

5
2004

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Am 20. Juni
in Hannover:

Landes-
verbandstag
des TTVN

2

Deutsche Jugend-
Meisterschaften:
Fünf Medaillen,
aber kein
Titel für TTVN

4



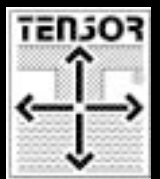


C.O.R.

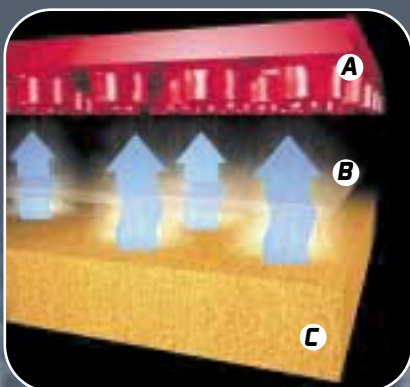
REVOLUTION

EXTREME ENERGY

Tensor-3G - die Belag-Generation
mit dem Überlegenen Energietransfer



TENSOR TECHNOLOGIE – 3G – die 3. Generation



- A** Das neue Obergummi der Tensor-3G-Beläge – schneller, präziser, straffer
- B** Mehr Frischklebewirkung
- C** Der neue Tensor-3G-Schwamm – mit 6% mehr Elastizität gegenüber vergleichbaren Belägen

Weitere Informationen zum neuen C.O.R.-Belag findet Ihr unter
www.new-rubber.de und www.andro.de oder bei Eurem Fachhändler.

andro[®]
performance table tennis

An den kommenden Verbandstag sind hohe Erwartungen gerichtet



Am 19. Juni wird in Hannover mit der Beiratstagung des TTVN die Vorbereitung des Verbandstages abge-

schlossen sein. Einen Tag später treffen sich die Vertreter des TTVN mit den Delegierten in der neuen Akademie des Sports in Hannover, um die Weichen für die kommenden zwei Jahre zu stellen. Zum einen sind personelle Wechsel vorhanden (ttm berichtete), drei der vier derzeit im Präsidium vertretenen Personen kandidieren nicht mehr. Es wird also einen „Gesichterwechsel“ zwangsläufig geben. Daneben soll eine „kleine“ Strukturreform mit der Gültigkeit von zwei Jahren beschlossen werden. Im letzten ttm wurde diese vorgestellt. Die beschränkte Gültigkeit lässt sich damit erklären, dass eigentlich schon auf diesem Verbandstag eine „große“ Strukturreform beschlossen werden sollte, die aber am Widerstand der Bezirke sowie an Mängeln noch nicht soweit war, wie eigentlich vorgesehen. Juristisch kann man nicht von einer Gültigkeitsdauer spre-

chen, denn eine Satzungsänderung wird nun mal beschlossen und kann dann erst mit einer 2/3-Mehrheit wieder verändert werden. Aber die Gültigkeit der Umstrukturierung soll politisch zwei Jahre dauern. Dann sollen die Karten komplett neu gemischt werden und neben der Organisationsform des TTVN auch inhaltlich der TTVN neu ausgerichtet werden. Die Frage wird dann zu beantworten sein: Wie kann der TTVN als Dienstleister für die Vereine attraktiver, schneller werden und wie kann der TTVN den Tischtennis-sport in Niedersachsen nicht nur zahlenmäßig sondern auch leistungsmäßig ausbauen? Ein besonderes Augenmerk muss aber der Verbandstag auch darauf richten den „inneren Frieden“ im Verband zwischen Gremien und vielleicht auch Personen wieder herzustellen. Im vergangenen Jahr ist dabei viel Porzellan zerstört worden. Manches musste sein, manches nicht. Auf jeden Fall dürfen sich die Gremien nicht weiter blockieren und müssen statt dessen gemeinsam den Weg aus den immer knapper werden öffentlichen Mitteln, der schwindenden Zahl der Tischtennissportler und vor allem auch der schwindenden Zahl (der häufig auch überalterten) ehrenamtlich Tätigen finden.

Wenn die Delegierten aus dem Verbandstag kopfschüttelnd herausgehen, bleibt der Erfolg versagt. Dabei ist nicht ein gewisses Maß an Gegenstimmen bei Wahlen gemeint, sondern die sachliche und zukunftsorientierte Debatte. Erreicht die Debatte diese beiden Maßstäbe nicht, so kann sich kein Erfolg einstellen. Die „kleine“ Strukturreform hat vielleicht auch wegen ihres Übergangscharakters Schwächen (Präsidium wird größer - auch als der restliche Vorstand, die Öffentlichkeitsarbeit bleibt weiterhin „in der zweiten Reihe“, die Frauenbeauftragte wird ohne Ersatz einfach abgeschafft, und manches mehr), soll aber nur zwei Jahre gelten. Das bei einer Satzungsannahme neu gewählte Präsidium (die zur Vorfeld verkündet, das eine dauerhafte Neuausrichtung des TTVN auf dem Landesverbandstag 2006 stattfinden soll. Daran wird es sich dann messen lassen müssen. Bei aller unterschiedlicher Auffassung zu den Dingen, der Umgang muss fair und gerecht sein. Das sollten auch alle beherzigen. Alle Beteiligten (Delegierten) wollen schließlich nur eines: gute Voraussetzungen für den TT-Sport schaffen.

Torsten Scharf

Zum Titelbild

Svenja Obst erreichte bei den Mädchen als einzige niedersächsische Teilnehmerin das Viertelfinale bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bad Salzuffen.

Foto: Ingo Mücke



Aus dem Inhalt

In Kürze	2
Deutsche Jugendmeisterschaften in Bad Salzuffen	4
Landespokalfinale in Bremervörde	6
Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren	8
Aus dem Tischtennis-Archiv	10
Aus den oberen Spielklassen	11
Terminplan des TTVN	12
Vereinservice	15
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverband Goslar, Kreisverband Helmstedt, Kreisverband Osterode	18
Hannover mit Kreisverband Hameln-Pyrmont	21
Lüneburg	25
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Friesland	27

Impressum



TTVN

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ttvn.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:

Horst Wallmoden (komm.) Schulberg 16, 38384 Gevensleben Tel. 05354/718, Fax 05354/1541 e-Mail: wallmoden@ttvn.de

Bezirk Hannover:

Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 51 61 / 1835, e-Mail: Familie.Berge@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:

Gerd Backenköhler, Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt, Tel. 04224 / 95085, Fax 04224 / 95086 e-Mail: BezirkspresseTT@aol.com

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:

Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Amtliches

TAGESORDNUNG

für den 34. Ordentlichen Landesverbandstag des TTVN
am 20. Juni 2004, 10.00 Uhr
in Hannover, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
LSB Haus des Sports, Toto-Lotto-Saal

Offizieller Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Grußworte der Gäste
- 3 Rückblick und Vorstellung der Strukturreform 2004
- 4 Totengedenken
- 5 Ehrungen

Mittagspause

Parlamentarischer Teil

- 6 Regularien
 - 6.1 Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen / Beschlussfähigkeit
 - 6.2 Wahl eines Versammlungsleiters
- 7 Genehmigung der Niederschrift des vorangegangenen Landesverbandstages
- 8 Berichte des Vorstands mit Aussprache
- 9 Jahresrechnungen 2002 und 2003 mit Aussprache / Abschlussbericht der Revisoren
- 10 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das laufende sowie den Rahmenplan für das folgende Jahr
- 11 Anträge auf Änderung der TTVN Satzung in den §§ 6, 13 bis 18
- 12 Entlastung des Vorstands
- 13 Neuwahlen
- 14 Anträge
- 15 Verschiedenes

gez. **Rolf B. Kruenberg**
- Präsident -

Antragseingang ist bis zum 04.05.04 berücksichtigt

Leserbrief zur Strukturreform des TTVN

„TTVN grenzt systematisch Frauen und Kreisverbände aus“

Da ist er nun, der seit sechs Jahren angekündigte TTVN-Strukturvorschlag: Ein Schlag gegen den Tischtennissport, gegen alle Frauen und gegen alle Kreis- und Stadtverbände, der auf jeden Fall verhindert werden muss!

1) Der Geschäftsführer soll stimmberechtigtes Mitglied im TTVN-Präsidium werden! Und was kann der Geschäftsführer dann in Zukunft machen? Er sucht sich drei Mitstreiter aus dem Präsidium und kann gegen seine eigene Entlassung oder für eine Gehaltserhöhung stimmen! Ein Unding!

2) Das Präsidium soll auf sechs Personen aufgestockt werden! Das ist ja wohl der Witz schlechthin: Bei Einführung der Präsidialverfassung Anfang der 90er-Jahre wurde den Verbandstagsdelegierten beigebracht, dass das Präsidium mit vier Personen effektiver arbeiten könne. Soll jetzt wieder mehr Ineffizienz produziert werden?

3) Das Präsidium soll „sportlastiger“ werden, heißt es. Was bedeutet denn das? Noch mehr Leistungssportveranstaltungen, zu denen der Großteil der Tischtennispieler/-innen keinen Bezug hat. Warum ist denn die Zahl der spielenden Mannschaften in den vergangenen zehn Jahren um ca. 20 Prozent gesunken? Viel sinnvoller wäre es doch, wenn die „un-

sportlichen“ Dinge einen größeren Stellenwert bekämen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mädchen- und Frauensport, Jugendarbeit, Kreisverbandsförderung, Vereins-service...

4) Der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kommt nicht ins Präsidium! Auch das kann ich nicht nachvollziehen, zumal ja immer wieder beklagt wird, dass der Tischtennissport in Sachen Öffentlichkeitsarbeit viel mehr tun müsse. Um an alle Informationen zu kommen, gehört der Pressewart ins Präsidium!

5) Der TTVN verzichtet vollständig auf eine Frauenwartin! In der heutigen Zeit natürlich ein Unding. Eine Funktion, die rund ein Drittel der Mitglieder vertritt, gehört nun einmal ins Präsidium, vor allem in einer Sportart, die große und wachsende Probleme im Bereich des Mädchen- und Frauensports hat! Wie soll diesen Tendenzen entgegengesteuert werden?

6) Die Kreis- und Stadtverbände bleiben weiter außen vor! Es bleibt alles beim Alten: Alle zwei Jahren dürfen die Delegierten, die die zahlenden Mitglieder des TTVN vertreten, zum Verbandstag! In Sachen Mitbestimmung wäre die Einrichtung eines Hauptausschusses anstelle des Beirats die beste Lösung!

Gerd Backenköhler

Deutschland Pokal

Niedersachsen gewinnt bei den Jungen Platz fünf in der Gesamtwertung

Im Deutschland Pokal, den Mannschaftsmeisterschaften für Schüler und Jugendliche, konnten die Niedersachsen in der Klasse Jungen den Titel gewinnen. In der Aufstellung Dimitrij Ovtcharov, Ruwen Filus und Klaas Lükens wurde im Endspiel Baden-Württemberg mit 4:2 besiegt. Dabei sorgten die beiden Jugend-Nationalspieler aus Tündern für alle vier Punkte in ihren Einzeln. In der Gesamtwertung aller Klassen belegten die Niedersachsen am Ende den 5. Platz, wobei vor

allem die Schüler mit Platz zehn etwas zu wünschen übrig ließen. Allerdings hatten sie auch etwas Pech, den im entscheidenden Spiel um das Erreichen der Endrunde um Platz eins bis acht konnte Philipp Flörke in seinem ersten Einzel bei 2:0-Führung und 10:7-Zwischenstand aus gesundheitlichen Gründen die Partie nicht fortsetzen und musste auch sein zweites Einzel kampflos abgeben. Das Spiel ging insgesamt 3:4 verloren.

Die Platzierungen des Deutsch-

landpokals im Überblick:

Schülerinnen: 1. WTTV, 2. Baden-Württemberg, 3. Berlin, 4.

Niedersachsen

Schüler: 1. Hessen, 2. Bayern, 3. Sachsen ... 10. Niedersachsen

Mädchen: 1. Bayern, 2. Hessen, 3. Niedersachsen

Jungen: 1. Niedersachsen, 2. Baden-Württemberg, 3. Bayern

Gesamtwertung: 1. Hessen, 2. Baden-Württemberg, 3. Bayern, 4. WTTV, 5. Niedersachsen.

Ingo Mücke



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Arnold Ahlborn erhielt Sportplakette der Stadt Göttingen

Die Stadt Göttingen vergibt auf Vorschlag des Stadtsportbundes Göttingen verdienten ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern als höchste Auszeichnung die Sportplakette der Stadt.



Am 27. April erhielt Arnold Ahlborn (bekanntes Ehrenmitglied des TTVN, Foto) diese hohe Auszeichnung aus den Händen

von Bürgermeister Ulrich Holfleisch im Rahmen einer Feierstunde in der großen Halle des Alten Rathauses.

Arnold Ahlborn war unter anderem in folgenden Bereichen ehrenamtlich tätig: von 1972 bis zur Auflösung 1979 Vorsitzender des TT-Altbezirks Göttingen, von 1978 bis 1996 stv. Vorsitzender des TTVN, bzw. Vizepräsident Org./Verw., von 1980 bis 1992 im Vorstand des DTTB Obmann für den Breitensport, Gründungsvorsitzender (1982 bis 2003 Vorsitzender) des VfTT (Verein zur Förderung des TT-Sports in Nds.) und seit 2003 Ehrenvorsitzender, Schatzmeister des TTC Göttingen über 45 Jahre bis 2004, amtierender Vorsitzender des Sportgerichts des TT-BV Braunschweig e.V. bis heute.

Auch von dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die herausragende Leistung insgesamt für den Sport!

Joachim Pfortner/
Torsten Scharf

Kartenvorverkauf zu den VW-German Open begann

Der Startschuss zum Kartenvorverkauf der 39. Volkswagen German Open in Leipzig (11. bis 14. November) ist gefallen. Wie bei den bisherigen Auflagen wartet auch diesmal auf die Besucher der Arena Leipzig ein Stelldichlein der Superstars. In Leipzig bietet der DTTB zum ersten Mal ein so genanntes „Wochenendticket“ an, eine Kombikarte für Samstag und Sonntag zum Sonderpreis von 28 Euro (in der Kategorie I) statt jeweils 16 Euro. Das Wochenendticket in der Kategorie II kostet 22 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten, Rentner, Wehr- und Zivildienstleistende 16 Euro.

In Leipzig wird nahezu alles an den Start gehen, was Titel und Namen besitzt. Die Starts von Österreichs Weltmeister Werner Schlager, Weißrusslands Europameister Vladimir Samsonov und dem WM-Dritten Kalinikos Kreanga zählen ebenso wie die Auftritte der Stars aus dem Reich der Mitte und der deutschen Nationalmannschaft längst zum Standard der Volkswagen German

Open.

Kompletter Zuschauer-Genuss ist außer durch die Extraklasse des Teilnehmerfeldes auch durch die exklusive Präsentation der Veranstaltung garantiert. So werden sämtliche Begegnungen ab dem Halbfinale nur an einem Tisch ausgetragen, dem Center Court der Volkswagen German Open 2004 in Leipzig. Seien Sie dabei!

Wer eines der bestbesetzten Pro-Tour-Turniere des Jahres 2004 live miterleben möchte, besitzt vielfältige Möglichkeiten zur Kartenbestellung. Nutzen Sie unsere komfortable Online-Buchung, richten Sie Ihre schriftliche Bestellung an den Club der Tischtennisfreunde, bei dem Sie per Fax unter 06039/44246 oder per E-Mail unter club@tt-freunde.info auch den Ticketflyer mit sämtlichen Preiskategorien anfordern können. Bezahlen können Sie Ihre Buchung übrigens per Verrechnungsscheck oder im Lastschriftverfahren.

Quelle: DTTB

TSV Kirchrode wechselt zu Hannover 96

Die Zweitligavertretung des TSV Kirchrode (2. Bundesliga Damen) wechselt komplett zu Hannover 96 und gründet dort eine neue Sparte.

Manager Uwe Rehbein sieht in dem Wechsel die Möglichkeit, besser Sponsoren für den geplanten Aufstieg in die 1.

Bundesliga zu finden.

„Wir brauchen 40.000 Euro zur Finanzierung einer Mannschaft“, so Uwe Rehbein gegenüber der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. „Mit dem Namen Kirchrode kann man im Spitzensport nichts bewegen“, so Rehbein zu den Beweggründen.

Hochschulen unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Bundesweit erstmals haben sich in Niedersachsen die 23 Hochschulen des Landes bereit erklärt, gemeinsam eine „Kooperationsvereinbarung Spitzensport“ zu unterzeichnen, damit Spitzensportler während ihrer sportlichen Karriere die akademische Ausbildung besser absolvieren können. Am 27.04.2004 wurde im Rahmen einer Pressekonferenz dieser Vertrag bereits von 13 Hochschulen unterschrieben. Die weiteren Unterschriften erfolgen bei der nächsten Sitzung der Landeshochschulkonferenz im Mai. Vertragspartner sind neben den Hochschulen die vier niedersächsischen Studentenwerke, der Olympiastützpunkt Niedersachsen, der LSB Niedersachsen und der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (ADH). Wissenschaftsminister Lutz Stratmann bedankte sich bei den Hochschulen für diesen Beitrag zum Spitzensportstandort Niedersachsen. Der Hochschulstandort Niedersachsen erhalte damit ein weiteres Qualitätsmerkmal. „33 Prozent der deutschen Olympia-Teilnehmer sind Studierende. Niedersachsen ist das erste Flächenland, in dem alle Hochschulen den Leistungssport in dieser Form unterstützen“, betonte Stratmann. In dem Vertrag sagen die Hochschulen u.a. zu, Mentoren für Sportler bereit zu stellen, ein Urlaubssemester für wichtige Meisterschaften und aus sportlichen Gründen einzurichten und die Anwesenheitszeiten zu flexibilisieren. Für den Leiter des Olympiastützpunktes Niedersachsen (OSP) Jürgen Bruckert ist die Kooperationsvereinbarung ein wichtiger Baustein in „unserem Betreuungsnetz für die Athleten“ und ein wichtiges Profilie-

rungsmerkmal im Wettstreit der Olympiastützpunkte. Als „Signal für jüngere Sportler, auch während des Studiums in Niedersachsen zu bleiben“ sieht LSB-Vizepräsidentin für Leistungssport Dr. Hedda Sander die Vereinbarung. Sie sei zudem wichtiger Bestandteil des LSB-Spitzensportkonzeptes 2001 - 2012.

NOK-Mitglied Dr. Roland Baar maß der Vereinbarung als ersten Schritt zum Erhalt des nationalen Spitzensports Bedeutung bei. „Andere Nationen wie Schweden, Australien, die USA oder China sind aber bei der Unterstützung ihrer studierenden Spitzensportler schon weiter.“

LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach sprach von einem „großen Tag für den niedersächsischen Spitzensport“.

Der ADH hatte das Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“ 1999 initiiert und begleitet die Umsetzung der vertraglichen Vereinbarungen. Bundesweit gibt es nun 50 Partnerhochschulen des Spitzensports.

Quelle: LSB Niedersachsen

In eigener Sache:

Turnierbewerbung immer an die Geschäftsstelle

Turnierwerbung kostet auch in Niedersachsen Geld. Bitte richten Sie Anzeigen grundsätzlich an die Geschäftsstelle des TTVN. Berichterstattung über Turniere erfolgt ausschließlich im dts-Nordteil. Bitte senden Sie die Berichte mit Fotos an mich.

Torsten Scharf

Fünf Medaillen, aber kein Titel für den TTVN

Dimitrij Ovtcharov Silber im Einzel / Jessica Wirdemann/Ruwen Filus holen Mixed-Silber

Keine weite Anreise hatten diesmal die Niedersachsen zur Nationalen Deutschen Jugendmeisterschaft, denn diese fand im nahegelegenen Bad Salzuflen im WTTV statt. Dabei entführten die Aktiven des TTVN insgesamt fünf Medaillen mit „über die Grenze“, wie es der Hallensprecher anlässlich der Siegerehrung ausdrückte.

Erfolgreich starteten die Niedersachsen diesmal in den ersten Tag, denn schon die Mixedpaarungen wussten zu überzeugen: sowohl Christina Lienstromberg mit Dimitrij Ovtcharov als auch Jessica Wirdemann mit Ruwen Filus spielten sich bis ins Halbfinale der Konkurrenz. Zuvor waren Stähr/Matz (Schleswig/Holstein) in der ersten, Lüken/Sewöster in der zweiten und Obst/Waltemode (WTTV) in der dritten Runde ausgeschieden.

Im Halbfinale spielten Jessica und Ruwen dann eine spektakuläre Partie gegen Michajlowa und Mengel vom WTTV. Den ersten Satz konnten sie nach 6:10 für sich entscheiden, gerieten dann mit

1:2 Sätzen in Rückstand und siegten schließlich im fünften Satz mit 12:10, weil Steffen Mengel die Geduld verlor und versuchte, das Spiel mit spektakulären Punkten zu entscheiden. Christina und Dimitrij blieben dagegen im Halbfinale gegen Czajkowski/Baum völlig chancenlos, sie verloren mit 7:11, 3:11 und 4:11.

Im Endspiel dann ein sehr ausgeglichener Spielverlauf, der die Niedersachsen immer dann im Vorteil sah, wenn Désirée Czajkowski die Bälle von Ruwen Filus annehmen musste. Nachdem sich die beiden Abwehrspezialisten dann im 5. Satz in der ungünstigeren Stellung sogar ein 5:4 erarbeitet hatten, schien der Titel greifbar nah; dann folgten allerdings zwei leichte Fehler und ein fehlerfreies Restprogramm der beiden Hessen, bei



Ruwen Filus

dem Patrick Baum einige Male seine große Klasse demonstrierte. Endergebnis damit 8:11 und „nur“ der Vizetitel für Jessica und Ruwen, den sie sich hart erarbeitet hatten.

Im Mädcheneinzel starteten die schwarz gekleideten TTVN-Spielerinnen dann richtig durch. Alle fünf Mädchen erreichten die Hauptrunde und gleich vier konnten die Gruppe sogar als erste beenden. Lediglich Rosalia Stähr musste Jacqueline Schneider aus Thüringen gratulieren, alle anderen Gruppenspiele gingen an die niedersächsischen Mädchen, die dabei aber hart kämpfen mussten und reichlich Sätze, am Ende aber kein Spiel abgaben. Anne Sewöster gelang dabei die größte Überraschung, denn sie besiegte die in ihrer Gruppe an Position eins gesetzte Christina Feierabend aus Bayern und wurde mit einem Satzverhältnis von 9:5 erste in der Gruppe. Aber auch Jessica Wirdemann, Christina Lienstromberg und Svenja Obst wussten zu überzeugen. Auch in der ersten k.o.-Runde konnten die Mädchen das hohe Niveau weiter hal-

ten. Rosalia bezwang Strese aus Baden-Württemberg mit 3:2, wobei jeder Satz im Spiel 11:8 ausging, Christina war Gwosdz aus Hessen beim 3:0 überlegen und Anne war wieder „heiß“ dabei und schlug Michajlowa mit 3:1, so dass alle fünf Mädchen auch am zweiten Wettkampftag noch im Einzel dabei waren.

In der Runde der letzten 16 am Sonntagmorgen präsentierten sie sich dann aber nicht mehr ganz so ausgeschlafen: Rosalia bezog gegen die an eins gesetzte Sun aus Hessen nach gewonnenem ersten Satz die erwartete Niederlage gegen eine überlegene Gegnerin. Jessica verlor nach großem Fight etwas überraschend gegen die deutsche Schülermeisterin Zhan (WTTV) und Anne half diesmal aller Kampf nicht gegen Laura Matzke aus Rheinhessen, gegen die sie erst im 3. Satz etwas ins Spiel fand, diesen dann aber unglücklich mit 10:12 verlor. Als Einzige konnte sich Svenja Obst für das Viertelfinale qualifizieren, allerdings benötigte sie dafür fünf Sätze und am Ende bei eigenem guten Spiel etwas Mithilfe von



Svenja Obst im Spiel der Vorrunde gegen Lasch (Thüringen) beim 3:2-Sieg nach 0:2-Rückstand.



Rosalia Stähr

Wiebke Wiegand (Hessen). Die ehemalige Niedersächsin versuchte nach 8:6-Führung in Satz fünf gleich viermal vergeblich, den Ball möglichst fest auf Svenjas Tischhälfte zu spielen, verschätzte sich dabei aber offensichtlich mit dem durch ihren eigenen Noppenbelag verursachten Schnitt und verlor schließlich mit 8:11. Im Viertelfinale musste Svenja dann gegen Amelie Solja aus der Pfalz antreten, die ein sehr ungewöhnliches Spielsystem mit einer kurzen und einer langen Noppe pflegt. Gegen dieses Material verlor Svenja dann zuerst die Kontrolle über das Spiel und dann etwas über sich, so dass sie bei der glatten Drei-Satz-Niederlage keine echte Chance hatte. Mit etwas mehr Konzentration wäre sicherlich zumindest ein knapperer Spiel Ausgang möglich gewesen. Allerdings war Svenja nicht die einzige Spielerin mit diesem Pro-

blem, denn Amelie Solja, vom Alter her noch der A-Schülerinnen Klasse zugehörig, wurde völlig überraschend Deutsche Meisterin im Einzel.

Im Doppel konnten die TTVN-Starterrinnen dann doch noch eine Medaille gewinnen, nachdem sie im Einzel zwar in der Breite sehr gut agiert hatten, der Erfolg in Form von Edelmetall aber ausgeblieben war. Christina und Svenja

spielten sich mit überzeugenden Leistungen, darunter einem 3:2 gegen die topgesetzten Cjakowski/Özler, bis ins Halbfinale. Hier konnten sie aber das hohe Niveau nicht mehr halten, vielleicht auch beeinflusst durch die direkt vorher stattgefundene Einzelniederlage von Svenja. Nur in Satz eins konnten sie gegen Gürz und Feierabend noch gegenhalten, danach waren sie drei Sätze lang ohne Chance.

Anne und Rosalia mussten in der zweiten Runde Einzelmeisterin Amelie und ihrer Schwester Susanne Solja gratulieren, hielten aber gut mit und verloren nur knapp 1:3. Jessica bildete mit Jacqueline Schneider aus Thüringen eine vorwiegend defensiv agierende Paarung. Dies funktionierte gut bis ins Viertelfinale, dort waren dann He/Käshammer aus Baden-Württemberg etwas besser und siegten 3:1 nach knappem und wie immer bei Jes-

sica kampfbetontem Spielverlauf.

Bei den Jungen waren lediglich drei Spieler am Start, was natürlich in der Breite ein etwas trauriges Ergebnis ist. In der Spitze dagegen war es überzeugend, denn sowohl Dimitrij Ovtcharov als auch Ruwen Filus holten Edelmetall mit den Plätzen zwei und drei. Klaas Lükens dagegen musste bereits nach der Vorrunde seine Einzel-Aktivitäten einstellen. Entscheidend dabei nicht seine 1:3-Niederlage nach ordentlichem Spiel gegen Favorit Steffen Mengel, sondern das nach 2:0 Satzführung unnötig eingefahrene 2:3 gegen Immel aus Hessen im ersten Spiel.

Keine Probleme in der Gruppe hatten Dimitrij und Ruwen, die zwar beide Sätze abgaben aber nie in Gefahr waren, ein Spiel zu verlieren. Dies setzte sich in der Hauptrunde vor allem bei Dimitrij fort, der glatt gegen Herbrink aus Sachsen, sensationell deutlich gegen Mengel

und im Halbfinale auch endlich einmal gegen Rösner aus Bayern nach sehr guter Leistung gewinnen konnte. Ruwen musste mehr kämpfen, um seinem Doppelpartner zu folgen. In vier Sätzen bezwang er Waltemode (WTTV) noch glatt, im Viertelfinale gegen Plattner aus Bayern dagegen musste er schon sein ganzes Können und das taktische Geschick von Landestrainer Frank Schönemeier einsetzen, um sich am Ende mit 3:2 durchzusetzen. Im Halbfinale war dann erneut Patrick Baum der Gegner, der schon im Mixed-Finale eindrucksvoll seine Klasse auch gegen Abwehr demonstriert hatte. Und so kam es auch im Einzel: obwohl Ruwen die Sätze nicht hoch ver-

lor, war Baum jedes Mal am Satzende besser und siegte verdient gegen einen schließlich mit sich selbst hadernnden Schüler-Europameister.

Diesem Patrick Baum stand dann Dimitrij im Endspiel gegenüber. Und obwohl der Tünderaner zuletzt zweimal gegen Baum gewonnen hatte schaffte er es diesmal nicht, den Hessen, nächste Saison Mannschaftskamerad von Timo Boll beim Bundesligisten Gönnern, konsequent unter Druck zu setzen, so dass dieser sich am Ende verdient durchsetzte und den Titel gewann.

Im Doppel konnten Dimitrij und Ruwen ihren zweiten Platz vom Vorjahr nicht verteidigen,



Jessica Wirdemann

im Viertelfinale waren Plattner (Bayern) und Aydin (Berlin) etwas zu gut. Dabei hatten die Niedersachsen im entscheidenden Satz noch von 3:8 auf 8:8 aufgeholt, dann holte sich die gemischte Paarung aber mit mutigem Angriffstischtennis den Sieg.

Mit fünf Medaillen kann der TTVN insgesamt zufrieden sein, leider fehlt zur Abrundung der insgesamt erfreulichen Leistung ein Titelgewinn sowie vielleicht noch eine Einzelmedaille im Mädchenbereich.

Als vorbildlicher Ausrichter der Meisterschaft zeigte sich der TuS Bexterhagen, der sogar die Urkunden individuell mit Fotos der Sieger und Platzierten gestaltete und der auch bei allen anderen Servicefragen von der Kantine bis zum Ergebnisdienst voll zu überzeugen wusste.

Bericht u. Fotos: Ingo Mücke

Frank Schönemeier bejubelt den Halbfinalsieg von Ruwen Filus und Jessica Wirdemann im Mixed.



Der Landespokal-Wettbewerb etabliert sich

31 Mannschaften beim Landespokalfinale 2004 in Bremervörde

Zwei Ziele gab es für die meisten der insgesamt 31 Pokalmannschaften, die am 4. Niedersachsenpokalfinale am 1. und 2. Mai 2004 in Bremervörde in den Turnierklassen A, B, C, D und E teilnahmen: Erstens Landessieger werden und zweitens zum Bundesfinale in Schönmünzach im Südschwarzwald nominiert werden. Das zweite Ziel ist allerdings gemäß den unterschiedlichen Regelungen, die der TTVN und der DTTB zum Pokalwettbewerb haben, den Siegern der TTVN-Klassen C und E verwehrt.

Aus dem Meldeergebnis lässt sich schließen, dass sich der Pokalwettbewerb langsam auch über den Bezirk Weser-Ems hinaus in den anderen Bezirken etabliert. Beinahe hätte das Turnier Rekordbeteiligung erreicht, aber leider fanden bei den Damen die Klassen D und E nicht statt, weil dafür zu wenig Meldungen eingegangen waren. Die Leistungsdichte in einigen Klassen war so stark, dass dort sogar die Gesamtzahl der Sätze ausgezählt werden musste; so in der Herren-D-Klasse, in der FC Schwalbe Döhren, VfR Voxtrup und SF Oe-

sede ihre 4-er-Gruppe mit 4:2 Punkten beendet hatten.

Stärkster Einzelspieler bei den Herren A wurde Dennis Lau vom SC Marklohe vor Felix Lingenau und Malte Plache vom Landesieger TV Hude. Bei den Herren B schaffte dies der TSV Rethener Rudi Varga vor dem Helmstedter Sebastian Tinzmann und Andreas Scholle vom SuS Buer. Und wer hätte gedacht, dass es den früheren Zweitliga-Spieler Alexej Blochin, jetzt für den ostfriesischen (noch-) C-Klassen-Club SV Nüttermoor tätig, zu dieser Veranstaltung zog; natürlich war zwar er nicht zu schlagen, aber seine Mannschaft musste sich hinter SC Schwalbe Döhren II mit dem 2. Platz begnügen.

Den Sieg in Damen A und die besten Spielerinnen stellte der TSV Kirchrode mit Sarah Bröker und Svetlana Tverdoukh. In Damen B reichte die TOP-Leistung von Gabriele Bühnemann nicht, um die Mannschaft von TSV Bildung Peine vorne zu platzieren.

Das Prädikat A verdiente sich einmal mehr Stephan Rolffs vom Ausrichter TSV Bremervörde für seine vorausschauend und fehlerfreie Turnierleitung.

Bernd Lögering

Damen A

1. TSV Kirchrode (HA)	3	3	0	0	15:6	6:0
2. SV Wissingen (WE)	3	2	0	1	10:8	4:2
3. TuS Fleestedt (LG)	3	1	0	2	10:10	2:4
4. TV Falkenberg (LG)	3	0	0	3	4:15	0:6

TuS Fleestedt (LG) - TV Falkenberg (LG)	5:0
TSV Kirchrode (HA) - SV Wissingen (WE)	5:0
TuS Fleestedt (LG) - TSV Kirchrode (HA)	4:5
TV Falkenberg (LG) - SV Wissingen (WE)	2:5
TSV Kirchrode (HA) - TV Falkenberg (LG)	5:2
SV Wissingen (WE) - TuS Fleestedt (LG)	5:1

Damen B

1. SV Brokeloh (HA)	3	3	0	0	15:6	6:0
2. TTC Delmenhorst (WE)	3	2	0	1	11:7	4:2
3. TSV B. Peine (BS)	3	1	0	2	10:11	2:4
4. TSV Adendorf (LG)	3	0	0	3	3:15	0:6

SV Brokeloh (HA) - TSV B. Peine (BS)	5:4
TTC Delmenhorst (WE) - TSV Adendorf (LG)	5:1
TSV Adendorf (LG) - TSV B. Peine (BS)	1:5
SV Brokeloh (HA) - TTC Delmenhorst (WE)	5:1
TSV Adendorf (LG) - SV Brokeloh (HA)	1:5
TSV B. Peine (BS) - TTC Delmenhorst (WE)	1:5

Damen C

1. SV Hoogstede (WE)	2	2	0	0	10:7	4:0
2. SG Misburg (HA)	2	1	0	1	9:6	2:2
3. SV Kirchweyhe (WE)	2	0	0	2	4:10	0:4



Sieger Damen A: TSV Kirchrode



Sieger Damen B: SV Brokeloh



Sieger Damen C: SV Hoogstede



Sieger Herren A: TV Hude

SV Hoogstede (WE) - SV Kirchweyhe (WE)	5:3
SV Kirchweyhe (WE) - SG Misburg (HA)	1:5
SV Hoogstede (WE) - SG Misburg (HA)	5:4

Damen D

1. BW Dörpen (WE)

Damen E

1. SC Marklohe (HA)

Herren A

1. TV Hude (WE)	3	3	0	0	15:7	6:0
2. SC Marklohe (HA)	3	2	0	1	13:6	4:2
3. SSV Neuhaus (BS)	3	1	0	2	7:14	2:4
4. TSV Bremervörde (LG)	3	0	0	3	7:15	0:6
SC Marklohe (HA) - SSV Neuhaus (BS)	5:0					
TV Hude (WE) - TSV Bremervörde (LG)	5:2					
TSV Bremervörde (LG) - SSV Neuhaus (BS)	4:5					
SC Marklohe (HA) - TV Hude (WE)	3:5					
TSV Bremervörde (LG) - SC Marklohe (HA)	1:5					
SSV Neuhaus (BS) - TV Hude (WE)	2:5					

Herren B

1. TSV Rethen (HA)	3	3	0	0	15:8	6:0
2. SuS Buer (WE)	3	1	0	2	12:13	2:4
3. SV G.Helmstedt (BS)	3	1	0	2	11:14	2:4
4. SV B-G Cuxhaven (LG)	3	1	0	2	11:14	2:4
TSV Rethen (HA) - SV G.Helmstedt (BS)	5:2					
SuS Buer (WE) - SV B-G Cuxhaven (LG)	5:3					
SV B-G Cuxhaven (LG) - SV G.Helmstedt (BS)	5:4					
TSV Rethen (HA) - SuS Buer (WE)	5:3					
SV B-G Cuxhaven (LG) - TSV Rethen (HA)	3:5					
SV G.Helmstedt (BS) - SuS Buer (WE)	5:4					

Herren C

1. FC Schw. Döhren (HA)	3	3	0	0	15:6	6:0
2. SV E.Nüttermoor (WE)	3	2	0	1	13:11	4:2
3. MTV Goslar (BS)	3	1	0	2	11:14	2:4
4. TV Sottrum (LG)	3	0	0	3	7:15	0:6
FC Schw. Döhren (HA) - MTV Goslar (BS)	5:3					
SV E.Nüttermoor (WE) - TV Sottrum (LG)	5:3					
TV Sottrum (LG) - MTV Goslar (BS)	4:5					
FC Schw. Döhren (HA) - SV E.Nüttermoor (WE)	5:3					
TV Sottrum (LG) - FC Schw. Döhren (HA)	0:5					
MTV Goslar (BS) - SV E.Nüttermoor (WE)	3:5					

Herren D

1. FC Schw. Döhren (HA)	3	2	0	1	14:9	4:2
2. VfR Voxtrup (WE)	3	2	0	1	14:9	4:2
3. SF Oesede (WE)	3	2	0	1	13:9	4:2
4. TSV Steinbeck-M.(LG)	3	0	0	3	1:15	0:6
TSV Steinbeck-M.(LG) - FC Schw. Döhren (HA)	1:5					
SF Oesede (WE) - VfR Voxtrup (WE)	5:4					
VfR Voxtrup (WE) - FC Schw. Döhren (HA)	5:4					
TSV Steinbeck-M.(LG) - SF Oesede (WE)	0:5					
VfR Voxtrup (WE) - TSV Steinbeck-M.(LG)	5:0					
FC Schw. Döhren (HA) - SF Oesede (WE)	5:3					

Herren E

1. SG Hankenb.-Wel.(WE)	3	3	0	0	15:2	6:0
2. TuS Alfstedt (LG)	3	2	0	1	11:10	4:2
3. SV Kirchweyhe (HA)	3	1	0	2	8:11	2:4
4. SC Ellringen (LG)	3	0	0	3	4:15	0:6
SC Ellringen (LG) - TuS Alfstedt (LG)	3:5					
SV Kirchweyhe (HA) - SG Hankenb.-Wel.(WE)	1:5					
TuS Alfstedt (LG) - SV Kirchweyhe (HA)	5:2					
SG Hankenb.-Wel.(WE) - SC Ellringen (LG)	5:0					
SC Ellringen (LG) - SV Kirchweyhe (HA)	1:5					
TuS Alfstedt (LG) - SG Hankenb.-Wel.(WE)	1:5					



Sieger Herren B: TSV Rethen



Sieger Herren C: FC Schw. Döhren



Sieger Herren D: FC Schw. Döhren



Sieger Herren E: SG Hankenb.-Wel.

Ü40-Seniorinnen des RSV Braunschweig siegen

Bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen holte sich in der Klasse „Über 40“ überraschend die Mannschaft des RSV Braunschweig als Vertretung des Tischtennisverbandes Niedersachsen den Titel. Bei den in Treuenbrietzen (Tischtennisverband Brandenburg) ausgetragenen Meisterschaften waren von den acht

Norddeutschen Bundesländern in der Klasse Seniorinnen „Über 40“ Sechs Länder mit ihren Landesmeistermannschaft angetreten. Die Meisterschaft wird bei den Frauen mit Zweiermannschaften und bei den Herren mit Vierermannschaften ausgetragen. Der RSV Braunschweig mit Angela Walter und Christine Hübner hatten gegen die Mann-



Meister Braunschweig mit Christine Hübner und Angela Walter.



Christine Hübner und Angela Walter in Aktion. Fotos: Helmut Walter

schaften SV Turbo 90 Dessau, SV 05 Rehbrücke und SV Medizin Schwerin bei den 3:0-Siegen keine Probleme. Gegenwehr leistete Oberalster VfW, die aber mit 3:1 besiegt wurden. Im entscheidenden Spiel gegen den Favoriten TTC Berlin Neukölln kam es zwar auch zu einem 3:1-Erfolg, aber mit 11:6 Sätzen viel die Entscheidung zweimal erst im 5. Satz.

Seniorinnen 40: 1. RSV Braunschweig, 2. TTC Berlin-Neukölln, 3. Oberalster VfW, 4. SV Turbo 90 Dessau, 5. SV Medizin Schwerin, 6. SV 05 Rehbrücke.

Senioren 40: 1. Hertha BSC

Berlin, 2. Kieler TTK Grün Weiß, 3. Oberalster VfW, 4. ESV Eberswalde, 5. TSV Seulingen, 6. TTC Börde Magdeburg.

Seniorinnen 50: 1. TTC Berlin-Neukölln, 2. TSV Lichtenhagen, 3. Kieler TTK Grün-Weiß, 4. TTC Neuenfelde, 5. Oberalster VfW, 6. Universitäts S Halle, 7. VfL Schwerin.

Senioren 50: 1. SV Blau-Weiß Petershagen, 2. SV Werder Bremen, 3. Tennis Borussia Berlin, 4. Oberalster VfW, 5. SG Chemie Wolfen, 6. TTC Gransee, 7. SG Eilerbek/Halstenbek, 8. 1. TTC Greifswald. **Helmut Walter**

Jetzt den richtigen Ball wählen!

Und für die neue Saison auf Qualität setzen.

Nutzen Sie unsere Frühbuchepreise vom 15. April bis 15. Juni 2004:

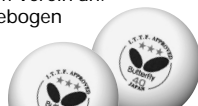
72 ★★★-Bälle, weiß € 59,90
144 YOUTH-Bälle, weiß € 29,90

Testen Sie unsere Bälle!

Die ersten 111 Vereine*, die sich per E-Mail (ball@butterfly-world.com) oder Fax (0 28 41 - 9 05 32 20) unter dem Stichwort „Balltest“ bei uns melden, erhalten kostenlos 15 BUTTERFLY-40 mm-★★★-Bälle und 144 Trainingsbälle YOUTH (weiß) im Wert von € 49,90! Einzige Bedingung: die Bälle testen und den Test-Fragebogen bis spätestens 10. Juni 2004 an uns zurücksenden**.

* Teilnahmberechtigt sind nur Vereine, vertreten durch ihren Vorsitzenden, Geschäftsführer, Sport- oder Jugendwart. Verwenden Sie in Ihrer E-Mail / Ihrem Fax bitte einen Vereinsbriefkopf (inkl. Name und Anschrift) und geben Sie Ihre Funktion im Verein an.

** Auf Wunsch werden wir Ihnen den Test-Fragebogen gerne auch als E-Mail-Vorlage senden.



Butterfly
LIVING TABLE TENNIS®
www.butterfly-world.com

Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



Deutsche Meisterschaft 1934 in Braunschweig

Die 2. Nationalen Deutschen TT-Meisterschaften fanden am 25./26. März 1932 in Dresden statt. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die Wettbewerbe nur für Damen-Einzel und Herren-Einzel ausgeschrieben. Für die Bezirke wurden zusätzlich Mannschaftskämpfe durchgeführt. Nationale Deutsche Meister wurden im Herren-Einzel: Nikita Madjarogluo, Dresden, Damen-Einzel: Astrid Krebsbach, Berlin

Die 3. Nationalen Deutschen TT-Meisterschaften wurden 1933 in Hamburg ausgetragen. Nationale Deutsche Meister wurden, im Herren-Einzel: Paul Benhien, Hamburg, Damen-Einzel: Astrid Krebsbach, Berlin.

1931 war Stettin der Austragungsort der 7. Internationalen Deutschen TT-Meisterschaften. Die Sieger dieser Veranstaltung waren wie folgt: Herren-Einzel: Viktor Barna, Ungarn, Damen-Einzel: Fr. Gal, Ungarn, Herren-Doppel: Szabados/Barna, Ungarn, Damen-Doppel: nicht ausgetragen

1932 war Wiesbaden der Austragungsort der 8. Internationa-

len Deutschen Meisterschaften. Die Sieger waren wie folgt: Herren-Einzel: Viktor Barna, Ungarn, Damen-Einzel: Mdyansky, Ungarn, Herren-Doppel: Szabados/Barna, Ungarn.

Die 9. Internationalen Deutschen Meisterschaften wurden abermals in Berlin ausgetragen (1933). Die Sieger waren wie folgt: Herren-Einzel: Finberg, Lettland, Damen-Einzel: Astrid Krebsbach, Deutschland, Herren-Doppel: Feher/Liebster, Österreich, Damen-Doppel: Krebsbach/Roberts, Deutschland/England.

Austragungsort der 4. Nationalen Deutschen TT-Meisterschaften 1934 war Braunschweig. Die Meister dieser Veranstaltung waren im Herren-Einzel: Erich Deisler, Hamburg, Damen-Einzel: Astrid Krebsbach, Berlin. Herren- und Damen-Doppel wurden nicht ausgetragen.

Die Mannschaftsmeister des DTTB 1934 wurden bei den Herren, Gelb-Weiß Berlin und bei den Damen, Kurpfalz Ludwigshafen. Bei den Damen war dies die 1. Mannschaftsmeisterschaft.

Die 9. TT-Weltmeisterschaften 1935 wurden in London-Wembley durchgeführt. Hier errang die Damenmannschaft des Deutschen TT-Bundes den 3. Platz. Die gleich Platzierung sicherte sich das Damen-Doppel Astrid Krebsbach/Anita Felguth.

Internationale TT-Meisterschaften von Deutschland 1935 in Hamburg. Die Sieger waren Herren-Einzel: M. Hamr, Tschechoslowakei, Damen-Einzel: Astrid Krebsbach, Deutschland. Alle weiteren Titel gingen an die Tschechoslowakei.

Die 5. Nationalen Deutschen Meisterschaften 1935 wurden in Stettin ausgetragen. Die Sieger waren Herren-Einzel: Georg Kutz, Stettin, Damen-Einzel: Astrid Krebsbach, Berlin. Doppel wurden nicht ausgetragen.

3. Mannschaftsmeister des DTTB 1935 wurden bei den Herren, TTC Berlin-Friedenau und bei den Damen Reemtsma Dresden.

Die 10. TT-Weltmeisterschaften 1936 in Prag brachten für den DTTB keinen Titelgewinn. Die Damenmannschaft errang Platz 2 und Astrid Krebsbach im Einzel ebenfalls Platz 2. Im gemischten Doppel errang Schulz/Ulrich den 3. Platz. Der ITTF Kongress, der während der



Trude Pritzi (Wien), mehrfache Weltmeisterin und Nationalspielerin Österreichs und Deutschlands.

Weltmeisterschaften stattfand, beschloss, die Netzhöhe auf 15,25 cm zu reduzieren.

In der Stadt Zoppot wurden 1936 die 11. Internationalen Deutschen TT-Meisterschaften ausgetragen. Die Meister wurden wie folgt ermittelt: Herren-Einzel: Kolar, Tschechoslowakei, Damen-Einzel: Astrid Krebsbach, Deutschland, Herren-Doppel: Hazi/Boros, Ungarn, Damen-Doppel: Krebsbach/Bussmann, Deutschland, Gemischtes Doppel: Bussmann/Kolar Deutschland/Tschechoslowakei.

6. Nationale Deutsche TT-Meisterschaft 1936 in Gelsenkirchen. Die erste Meisterschaft die im westdeutschen Raum stattfand, ermittelte folgende Deutsche Meister: Herren-Einzel: Dieter Mauritz, Wuppertal, Damen-Einzel: Hilde Bussmann, Düsseldorf.

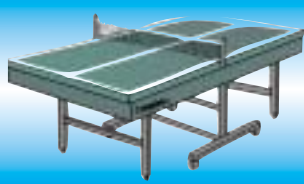
Die Mannschaftsmeister des DTTB 1936 wurden bei den Herren Osram Berlin und bei den Damen ebenfalls Osram Berlin.

Abermals meldete der DTTB einen Führungswechsel. Dr. Werner Arndt, Zweiter Präsident des DTTB trat von seinem Amt zurück. Sein Nachfolger und 3. Präsident des DTTB wurde Dr. H. Ehrenbrecht aus Magdeburg.

Im TTM April hat sich ein Fehlerteufelchen breit gemacht. „Die ersten Mannschaftsmeisterschaften fanden nicht im Jugendheim statt“, sondern in Jugendheim! (zwischen Pfungstadt und Bensheim).



Die beiden Nationalspielerinnen des DTTB, Berti Capellmann (links) und Hilde Bussmann (rechts).



AUF EINEN BLICK

Tabellen der oberen Spielklassen

1. Bundesliga Herren

1. TTC Grenzau	16	90:45	27:5
2. TTF Ochsenhausen	16	89:56	26:6
3. Bor. Düsseldorf	16	70:57	19:13
4. TTV Gonnern	16	75:62	19:13
5. SIG Jülich/Hoengen	16	72:72	16:16
6. TTC Frickenhausen	16	69:65	15:17
7. SV Plüderhausen	16	62:81	11:21
8. Würzburger Hofbrau	16	48:87	6:26
9. Karlsruhe/Offenburg	16	41:91	5:27

1. Bundesliga Damen

1. Müllermilch Langweid	18	106:31	34:2
2. TV Busenbach	18	102:44	31:5
3. FSV Kroppach	18	94:50	27:9
4. 3 B Berlin TT	18	90:68	25:11
5. TSV Betzingen	18	81:67	22:14
6. TuS Bad Driburg	18	69:83	13:23
7. SC Bayer Uerdingen	18	63:86	13:23
8. MTV Tostedt	18	57:92	10:26
9. Homburger TS	18	42:103	4:32
10. DJK TuS Holsterhausen	18	27:107	1:35

2. Bundesliga Herren Nord

1. BV B. 09 Dortmund	20	175:102	36:4
2. Hertha BSC Berlin	20	161:104	30:10
3. TTC Bergneustadt	20	150:126	25:15
4. Hamburger SV	20	140:136	24:16
5. DJK G. Holthausen	20	154:135	23:17
6. SV Werder Bremen	20	147:127	22:18
7. TSV Schwalbe Tündern	20	129:140	19:21
8. TTS Borsum	20	131:138	18:22
9. TSV Hagenburg	20	127:150	12:28
10. Post SV Hagen	20	112:166	11:29
11. TTC Altena	20	78:180	0:40

2. Bundesliga Damen Nord

1. SC Poppenbüttel	18	101:54	30:6
2. TSV Kirchrode	18	100:56	28:8
3. ESV Prenzlau	18	91:53	26:10
4. TTC Spich	18	87:66	24:12
5. TSB Flensburg	18	89:66	23:13
6. TTK Anröchte	18	73:77	17:19
7. 3 B Berlin TT II	18	66:83	12:24
8. TuS Glane	18	60:91	12:24
9. TuS Glane II	18	54:96	8:28
10. DJK SF 08 Rheydt	18	29:108	0:36

Herren-Regionalliga Nord

1. Tennis Borussia Berlin	22	187:114	36:8
2. 3 B Berlin TT	22	182:127	35:9
3. Oberalster VfW	22	177:135	31:13
4. MTV Hattorf	22	164:145	27:17
5. SV BW Borssum	22	167:139	25:19
6. SV Siek	22	161:151	25:19
7. SV Bolzum	22	170:149	23:21
8. TTS Borsum II	22	151:159	21:23
9. VfB Lübeck	22	142:172	16:28
10. Kieler TTK GW	22	134:171	15:29
11. TK Berenbostel	22	111:189	5:39
12. VfL Oker	22	93:188	5:39

Damen-Regionalliga Nord

1. SG MarBel	22	171:83	39:5
2. Kaltenkirchener TS	22	163:104	33:11
3. TSV Steinbergen	22	156:97	32:12
4. TTK Großburgwedel	22	149:129	27:17
5. ESV Prenzlau II	22	150:125	24:20
6. 3 B Berlin TT III	22	129:134	23:21
7. SV V. Oldendorf	22	125:130	18:26
8. SV Bolzum	22	123:149	17:27
9. VfL Oker	22	107:140	16:28
10. SC Urania Hamburg	22	109:157	15:29
11. MTV Tostedt II	22	110:144	14:30
12. VfR Weddel	22	69:169	6:38

Herren-Oberliga West

1. MTV Jever	22	182:109	35:9
2. MTV Wolfenbüttel	22	186:101	34:10
3. TSV Lunestedt	22	170:115	34:10
4. TuS Celle	22	183:126	31:13
5. SV BW Langförden	22	175:125	31:13
6. Torpedo Göttingen	22	165:140	26:18
7. SV Werder Bremen II	22	163:129	25:19
8. TSV Eintr. Hittfeld	22	133:163	17:27
9. TuS Vahr Bremen	22	114:168	13:31
10. SG Lengern	22	109:179	9:35
11. TSV Salzgitter	22	102:177	8:36
12. DJK A. Bremerhaven	22	47:197	1:43

Damen-Oberliga West

1. TSV Kirchrode II	20	160:41	40:0
2. RSV Braunschweig	20	154:65	36:4
3. Hundsmühler TV	20	140:97	25:15
4. TSV Heiligenrode	20	126:103	25:15
5. SV Bawinkel	20	129:107	24:16
6. TuS Sande	20	119:107	21:19
7. PSV GW Hildesheim	20	108:115	19:21
8. SV Frielingen	20	87:132	13:27
9. SV Werder Bremen	20	77:145	10:30
10. TuS Huchting	20	53:151	4:36
11. TV J. Delmenhorst	20	64:154	3:37

Herren-Vereinsliga Nord

1. Spvg Niedermark	20	177:63	37:3
2. MTV Embsen	20	159:113	30:10
3. SV Olympia Laxten	20	158:123	27:13
4. SG SW Oldenburg	20	156:127	26:14
5. TuSG Ritterhude	20	164:116	25:15
6. SG SW Oldenburg II	20	130:135	19:21
7. FC Rastede	20	129:146	17:23
8. TuS Vahr Bremen II	20	116:156	15:25
9. TuS Sande	20	111:151	13:27
10. TSV Lunestedt II	20	93:161	9:31
11. TV Geestenseth	20	71:173	2:38

Damen-Vereinsliga Nord

1. Post SV Uelzen	20	160:42	40:0
2. TSV Germ. Cadenberge	20	149:82	33:7
3. Geestemünder TV	20	124:104	24:16
4. SV 28 Wissingen	20	126:120	22:18
5. TTC Behringen	20	115:105	21:19
6. TuS Eicklingen	20	126:121	20:20
7. SV BW Borssum	20	103:126	17:23
8. SV V. Oldendorf II	20	99:127	15:25
9. TSV Hollen	20	91:134	12:28
10. TuSG Ritterhude	20	95:145	12:28
11. Süderneulander SV	20	71:153	4:36

Herren-Vereinsliga Süd

1. MTV Bledeln	18	162:81	36:0
2. TTC Adensen/H.	18	144:97	26:10
3. TTSG Wennigsen	18	143:101	24:12
4. SG Arpke/Sievershausen	18	130:112	20:16
5. TSV Fuhlen	18	133:116	20:16
6. TSV Anderten	18	126:129	18:18
7. TSV Schwalbe Tündern II	18	113:134	17:19
8. Post SV Wolfsburg	18	109:147	10:26
9. SV Union Salzgitter	18	86:150	6:30
10. TSV Seulingen	18	79:158	3:33

Damen-Vereinsliga Süd

1. TSV Kirchrode III	18	128:103	27:9
2. ESV Börßum	18	127:88	25:11
3. TuS Gümmer	18	130:95	25:11
4. MTV Hattorf	18	120:92	24:12
5. SG 05 Ronnenberg	18	112:101	20:16
6. TSV Twiefelingen	18	108:114	18:18
7. MTV Stedderdorf	18	115:120	16:20
8. TSV Anderten	18	86:124	11:25
9. SV Sandkamp	18	88:129	8:28
10. TSV Münstedt	18	88:136	6:30

Die Landesliga-Staffeln

Landesliga Braunschweig Herren

1. MTV Hattorf II	18	160:82	34:2
2. TTC SR Gifhorn	18	142:94	27:9
3. RSV Braunschweig	18	147:102	27:9
4. SSV Neuhaus	18	142:100	26:10
5. TSV Odagsen	18	131:120	20:16
6. SV Broitzem	18	117:125	18:18
7. TSV Langenholtensen	18	116:130	14:22
8. MTV Olsburg	18	102:142	7:29
9. SV RW Obernfeld	18	78:146	6:30
10. SSV Kästorf-Warmenau	18	67:161	1:35

Landesliga Braunschweig Damen

1. Torpedo Göttingen	18	140:45	33:3
2. RSV Braunschweig II	18	135:65	31:5
3. Post SV Kreienzen	18	127:72	27:9
4. MTV Olsburg	18	122:90	25:11
5. TTV Geismar	18	94:112	16:20
6. TTC SR Gifhorn	18	96:123	14:22
7. TSE Kirchberg	18	93:121	14:22
8. MTV Hattorf II	18	87:118	12:24
9. Helmstedter SV	18	78:127	8:28
10. SC Guntersen	18	45:144	0:36

Landesliga Hannover Herren

1. TSV Hagenburg II	18	159:78	33:3
2. SC Twistringen	18	155:70	31:5
3. TTC Lechstedt	18	137:113	24:12
4. MTV Nordstemmen	18	138:111	21:15
5. TSV Heiligenrode	18	124:121	19:17
6. SC Marklohe	18	121:136	15:21
7. SV Marienwerder	18	103:135	14:22
8. TSV Kirchrode	18	104:135	12:24
9. MTV Rehren	18	87:154	6:30
10. TTK Großburgwedel	18	79:154	5:31

Landesliga Hannover Damen

1. Post SV Bad Pyrmont	18	132:84	30:6
2. TKW Nienburg	18	130:83	28:8
3. SG Diepholz	18	128:78	27:9
4. PSV GW Hildesheim II	18	125:91	24:12
5. TSV Luccum	18	115:118	16:20
6. MTV Holzminden	18	111:120	16:20
7. SV Frielingen II	18	82:127	12:24
8. SV Teutonia Sorsum	18	90:122	11:25
9. SG 05 Ronnenberg II	18	100:133	10:26
10. TSV Lichtenhagen	18	80:137	6:30

Landesliga Lüneburg Herren

1. TSV Farge-Rekum	22	188:99	39:5
2. SV Werder Bremen III	22	188:93	38:6
3. VfL Westercelle	22	158:118	27:17
4. TSV Bremervörde	22	167:145	25:19
5. ESV Lüneburg	22	166:137	24:20
6. TuS Celle II	22	149:154	24:20
7. MTV Soderstorf	22	137:144	21:23
8. TV Falkenberg	22	151:160	20:24
9. MTV Tostedt	22	134:161	20:24
10. MTV Soltau	22	145:167	16:28
11. VSV Hedendorf-Neukloster	22	106:190	6:38
12. SG Wiedau	22	71:192	4:40

Landesliga Lüneburg Damen

1. FSC Stendorf	18	134:71	30:6
2. ESV Lüneburg	18	125:89	26:10
3. TuS Fleestedt	18	126:92	26:10
4. Dahleburger SK	18	123:86	23:13
5. TV Falkenberg	18	123:96	23:13
6. MTV Tostedt III	18	114:110	19:17
7. SG TSV Winsen/Schw.	18	111:114	17:19
8. Post SV Uelzen II	18	75:121	8:28
9. TSV Germ. Cadenberge II	18	71:132	7:29
10. TuS Zeven	18	52:143	1:35

Landesliga Weser-Ems Herren

1. BW Hollage	18	138:78	30:6
2. SF Oesede	18	132:88	28:8
3. TSG Dissen	18	122:100	23:13
4. TuS Sande II	18	112:102	21:15
5. OSC Damme	18	111:105	20:16
6. TTG Nord Holtriem	18	115:118	17:19
7. TSG Bokel	18	106:114	16:20
8. SV Brake	18	114:123	14:22
9. SV BW Langförden	18	83:131	7:29
10. TTC Norden	18	66:140	4:32

Landesliga Weser/Ems Damen

1. TSG Burg Gretesch	20	179:63	39:1
2. TV Hude	20	172:86	35:5
3. TTC Delmenhorst	20	137:128	24:16
4. SV V. Oldendorf	20	147:125	23:17
5. VfL Kloster Oesede	20	139:136	23:17
6. TSG Dissen	20	133:133	21:19
7. MTV Jever II	20	133:146	17:23
8. TuS Huchting	20	133:147	14:26
9. ESV Lingen	20	122:152	13:27
10. SV Belm-Powe	20	112:157	11:29
11. TTC Remels	20	66:180	0:40

Niedersachsenliga Jungen

1. SV Union Meppen	22	169:41	42:2
2. TSV Hohenhameln	22	171:50	41:3
3. SF Oesede	22	154:83	35:9
4. SC Möllenbeck	22	135:121	27:17
5. TSV Landolfshausen	22	141:120	25:19
6. TuS Sandhorst	22	119:135	20:24
7. SC BW Papenburg	22	125:149	18:26
8. MTV Soltau	22	99:148	16:28
9. TuS Seelze	22	103:145	15:29
10. BW Bümmerstede	22	90:162	10:34
11. SV Germania Grasdorf	22	91:166	9:35
12. VfL Oker	22	85:162	6:38

Niedersachsenliga Mädchen

1. TV Metjendorf	22	176:39	44:0

Terminplan Tischtennis-Verband Niedersachsen Stand 19.3.2004

Änderungen = *

MAI 2004:

Sa./So.	01./02.	DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Jugend in Bad Salzungen/ WTTV TTVN: Finale Landespokalmeisterschaften Damen/Herren A - E in Bremervörde!
So.	02.	TTVN: Landesmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen in Oesede (KV Osnabrück)
Di.-Sa.	04.-08.	DTTB: Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin
Fr.-So.	07.-09.	TTVN: Vertiefungslehrgang Teil 1 in Hannover
Sa.	08.	NTTV: Beiratssitzung in Wolmirstedt
Sa./So.	08./09.	NTTV/ TTVN: Relegationsspiele für alle Staffeln DTTB: VSRO-Tagung in Frankfurt/M.
Fr.-So.	14.-16.	DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Senioren-Klassen in Lübbecke DTTB: Junioren Grand Prix-Finale in Lippoldsweller (TTVWH) TTVN: Basis/Co-Trainerlehrgang in Clausthal-Zellerfeld
Sa./So.	15./16.	TTVN: TTVN-Grand Prix in Rinteln TTBV BS: Jubiläum 25 Jahre Großbezirk (Beirat, Verbandstag)
So.	16.	TTVN: 6. Landesfrauentag in Hannover
Di.	18.	TTBV LG: Bezirkstag in Tostedt (Gasthof Meyerhof) um 18 Uhr
Do.	20.	<i>Christi Himmelfahrt</i>
Do.-So.	20.-23.	TTVN: Kaderlehrgang in Hannover
Do.-So.	20.-23.	DTTB: Finale Deutsche Pokalmeisterschaften untere Spielklassen im Süd-Verband
Fr.-So.	21.-23.	TTVN: Vertiefungslehrgang Teil 2 in Hannover
Sa./So.	22./23.	TTVN: mini-Meisterschaften Landesentscheid in Emmerthal (KV Hameln)
Fr.-So.	28.-30.	DTTB: Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften in Willstätt
So./Mo.	30./31.	<i>Pfingsten</i>
So.-Sa.	30.05.-05.06.	ITTF: Senioren-Weltmeisterschaften in Yokohama (Japan)

JUNI 2004:

Do.-Di.	03.-08.	ITTF: World Club Championships
Fr.-So.	04.-06.	DTTB: Bundesfinale Mini-Meisterschaften in Koblenz
Sa.	05.	TT-Bezirk Weser-Ems: Bezirkstag
Sa./So.	05./06.	NTTV: Mannschaftsmeisterschaften der Jugend in Osterburg (TTVSA) NTTV: Mannschaftsmeisterschaften der Schüler/-innen in Berlin
Mo.-Fr.	07.-11.	TTVN: Aufbaulehrgang in Hannover
Fr.-So.	11.-13.	TTVN: Basis/Co-Trainerlehrgang in Hannover
Sa.	12.	DTTB: Bundeshauptausschuss-Sitzung TTVN: C-Trainer-Prüfungslehrgang in Hannover
Sa./So.	12./13.	TT-Bezirke: Bezirks-Vorranglistenturniere Schüler/ Jugend
Di.	15.	<i>Fußball-EM: Deutschland - Niederlande</i>
Fr.-So.	18.-20.	TTVN: Mini-Kaderlehrgang in Osnabrück
Sa.	19.	TTVN: Sitzung Verbandsbeirat in Hannover
Sa./So.	19./20.	<i>Fußball-EM: Lettland - Deutschland</i> TT-Bezirke: Bezirks-Vorranglistenturniere Damen/ Herren DTTB: Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaften in Wangen/ Allgäu BezVerb Braunschweig: BSR-Fortbildung in Herzberg
So.	20.	TTVN: Verbandstag in Hannover
Mi.	23.	<i>Fußball-EM: Deutschland - Tschechien</i>
Fr.	25.	LSB: 49. Tagung Hauptausschuss
Fr.-So.	25.-27.	<i>Tag der Niedersachsen in Holzminden</i>
Sa.	26.	<i>Fußball-EM: Viertelfinale 3 (mit Deutschland?)</i>
Sa./So.	26./27.	DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend in Alsfeld/ HeTTV DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler in Bremerhaven
So.	27.	TTVN: Qualifikation zu den Jugend-Niedersachsenligen
Mi.	30.	<i>Fußball-EM: Viertelfinale 4 (Mit Deutschland?)</i> <i>Fußball-EM: Halbfinale 1 (mit Sieger Viertelfinale 3)</i>

JULI 2004:

Do.	01.	<i>Fußball-EM: Halbfinale 2 (mit Sieger Viertelfinale 4)</i>
Fr.	02.	LSB: Jahresempfang des Niedersächsischen Sports
Sa./So.	03./04.	
So.	04.	<i>Fußball-EM: Finale</i>
Do.	08.	<i>Erster Tag der Sommerferien in Niedersachsen</i>
Sa./So.	10./11.	
Mo.-Fr.	12.-16.	TTVN: Aufbaulehrgang Teil1 in Hannover
Fr.-So.	16.-25.	ETTU: European Youth Championships in Budapest

Sa./So.	17./18.	
Sa./So.	24./25.	
Mo.-Fr.	26.-30.	TTVN: Kaderlehrgang in Osnabrück
Sa./So.	31.07.-01.08.	

AUGUST 2004:

Mo.-Fr.	02.-06.	TTVN: Kaderlehrgang in Düsseldorf TTVN: Vertiefungslehrgang in Hannover TTVN: Kaderlehrgang in Osnabrück
Mo.-Fr.	09.-13.	Olympische Spiele in Athen (Tischtennis: 14.-23.08.)
Fr.-So.	13.-29.	Mini-Kaderlehrgang in Hannover
Mo.-Mi.	16.-18.	<i>Letzter Tag der Sommerferien in Niedersachsen</i>
Mi.	18.	
Sa./So.	21./22.	TT-Bezirke: Bezirks-Endranglistenturniere Damen/ Herren
Fr.-So.	27.-29.	TTVN: Basis/Co-Trainerlehrgang in Hannover Bor. Düsseldorf: TT-Kinder-Olympiade
Sa./So.	28./29.	TT-Bezirke: Bezirks-Endranglistenturniere Schüler/ Jugend

SEPTEMBER 2004:

Mi.-So.	01.-05.	ITTF: Studenten-Weltmeisterschaften in Győr (Ungarn)
Fr.	03.	LSB: Arbeitstagung Sportwarte LAL
Sa./So.	04./05.	TTVN: 1. Punktspiel-Wochenende TTVN: Landesranglistenturnier Schüler A/ Schüler C in Helmstedt BezVerb Weser-Ems: BSR-Ausbildung in Lastrup
So.-Do.	05.-09.	DTTB: Lehrgänge: B-Kader D. (Busenbach), H. (Düsseldorf), C-Kader Schüler/innen
Do.-So.	09.-12.	ITTF: Women's World Cup in China
Fr.-So.	10.-12.	TTVN: Mini-Kaderlehrgang in Hannover TTVN: Ergänzungslehrgang Leistungssport in Hannover
Sa.	11.	TTVN: C-Trainer-Prüfungslehrgang in Hannover
Sa./So.	11./12.	NTTV/ TTVN: Punktspiel-Wochenende
Sa./So.	18./19.	TTVN: Landesranglistenturnier Jugend/ Schüler B in Beverstedt (KV Cuxhaven) TTVN: Punktspiel-Wochenende TTVN: VSR Ausbildung BezVerb Weser-Ems: BSR-Fortbildung in Lastrup
So.	19.	DTTB: D-/C-Minikader in Heidelberg
Do.-So.	23.-26.	Kreisverbände: Kreiseinzelmeisterschaften Schüler/ Jugend/ Senioren
Sa./So.	25./26.	TTVN: Landesranglistenturnier Damen/ Herren in Nordstemmen (KV Hildesheim)
Mo.-Fr.	27.9.-01.10.	DTTB: A-/B-Kader Herren in Grenzau

OKTOBER 2004:

Fr.-So.	01.-03.	TTVN: Mini-Kaderlehrgang in Hannover TTVN: Basis/Co-Trainerlehrgang in Clausthal-Zellerfeld TTVN: B-Trainerlehrgang Gesundheitssport in Hannover TTVN: C-Trainer-Fortbildung in Hannover
Sa./So.	02./03.	Kreisverbände: Kreiseinzelmeisterschaften Damen/ Herren NTTV: Norddeutsches Ranglistenturnier Schüler B in Berlin
So.-Do.	03.-07.	DTTB: A-/B-Kader Damen in Heidelberg
Di.	05.	ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Herren: Niederlande - Deutschland
Sa./So.	09./10.	TTVN: Punktspiel-Wochenende
So.-Do.	10.-14.	DTTB: C-Kader Schüler/innen in Heidelberg
Mo.	11.	<i>Erster Tag der Herbstferien in Niedersachsen</i>
Mo.-Fr.	11.-15.	TTVN: Kaderlehrgang in Düsseldorf TTVN: Aufbaulehrgang in Hannover
Di.	12.	ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Damen: Deutschland - Italien
Sa./So.	16./17.	DTTB: TOP 48 Ranglistenturnier Damen/ Herren in Hamburg-Wandsbek
So.-Do.	17.-21.	DTTB: C-Kader Mädchen/ Jungen in Heidelberg
Mo.-Fr.	18.-22.	TTVN: Kaderlehrgang in Hannover TTVN: B-Trainerlehrgang Gesundheitssport in Hannover
Sa.	23.	<i>Letzter Tag der Herbstferien in Niedersachsen</i>
Sa./So.	23./24.	DTTB: Top 48 Bundesranglistenturnier Schüler im WTTV TTVN: Punktspiel-Wochenende
So.-Do.	24.-28.	DTTB: A-/B-Kader
Di.-So.	26.-31.	ITTF: World Cadet Challenge ITTF: World Junior Circuit in Madeira
Do.-So.	28.-31.	ITTF: Men's and Women's World Cup
Fr.-So.	29.-31.	TTVN: Basis/Co-Trainerlehrgang in Bexhövede

Sa. 30. BezVerb Hannover: BSR-Fortbildung in Bad Münden
 Sa./So. 30./31. DTTB: Top 48 Bundesranglistenturnier Jugend in Wolframs-Eschenbach (BYTTV)
 TTVN: Punktspiel-Wochenende

NOVEMBER 2004:

Di. 02. ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Herren: Deutschland - Russland
 Fr.-So. 05.-07. TTVN: Kaderlehrgang in Osnabrück
 TTVN: C-Trainer-Fortbildung in Clausthal-Zellerfeld
 Sa./So. 06./07. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
 BezVerb Lüneburg: BSR-Fortbildung in Hanstedt (Nordheide)
 Mi.-So. 10.-14. DTTB: German Open in Leipzig
 Fr.-So. 12.-14. TTVN: C-Trainer-Fortbildung in Bexhövede
 Sa./So. 13./14. DTTB: Top 16 Bundesranglistenturnier Jugend/ Schüler im SW-Verband
 TT-Bezirke: Bezirkseinzelleistungen Schüler/ Jugend/ Seniorenklassen
 So.-Do. 14.-18. DTTB: C-Kader in Heidelberg
 Do.-So. 18.-21. DTTB: D-/C-Minikader in Heidelberg
 Sa. 20. LSB: 34. Landessporttag in Braunschweig
 Sa./So. 20./21. DTTB: Top 12 Qualifikations-Ranglisten-Turnier Damen/ Herren im Südverband
 NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
 Mo.-Sa. 22.-27. DTTB: WM-Vorbereitungslehrgang Mädchen/ Jungen
 Di. 23. ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Damen: Ukraine - Deutschland
 Do.-So. 25.-28. TTVN: Benjamin Vergleich/ Lehrgang in Hannover
 Fr.-So. 26.-28. TTVN: B-Trainer-Lehrgang Gesundheitssport in Hannover
 Sa./So. 27./28. NTTV/TTVN: Punktspiel-Wochenende
 So.-So. 28.11.-05.12. ITTF: World Junior Championships in Kobe (Japan)
 Mo.-Fr. 29.11.-03.12. DTTB: A-/B-Kader in Frankfurt

DEZEMBER 2004:

Mo.-Fr. 01.-05. DTTB: A-/ B-Kader Damen in Düsseldorf
 Fr.-So. 03.-05. TTVN: Mini-Kaderlehrgang in Osnabrück (?)
 TTVN: C-Trainer-Fortbildung in Sögel
 Sa. 04. NTTV/TTVN: Punktspieltag
 Sa./So. 04./05. BezVerb Hannover: BSR Fortbildung in Hannover
 So. 05. TT-Bezirke: Bezirkseinzelleistungen Damen/ Herren
 Mo.-Fr. 06.-10. TTVN: Vertiefungslehrgang in Hannover
 Fr.-So. 10.-12. TTVN: C-Trainer-Fortbildung Gesundheitssport in Sögel
 So.-Do. 09.-12. ITTF: 2004 Pro Tour Grand Finals in Peking
 Sa. 11. DTTB: Hauptausschuss in Frankfurt/M.
 Sa./So. 11./12. TTVN: Landes-Einzelleistungen Jugend/ Schüler B in Jever
 TTVN: Letztes Punktspiel-Wochenende der Hinrunde
 Mo.-Fr. 13.-17. DTTB: C-Kader in Heidelberg
 Fr.-So. 17.-19. TTVN: B-Trainer-Fortbildung in Hannover
 TTVN: C-Trainer-Fortbildung in Hannover
 DTTB-Pokal: Final Four in Jülich
 Sa. 18. TTVN: C-Trainer-Prüfungslehrgang in Hannover
 Sa./So. 18./19. TTVN: Landes-Einzelleistungen Schüler A in Westercelle
 Do. 23. *Erster Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen*
 Sa./So. 25./26. *Weihnachten*

JANUAR 2005:

Di. 04. ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Herren: Deutschland - England
 Di. 06. ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Damen: Deutschland - Österreich
 Fr. 07. *Letzter Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen*
 Sa./So. 08./09. TTVN: Punktspiel-Wochenende
 Do.-So. 13.-16. NTTV: Sichtunglehrgang B-Schüler/-innen in Kienbaum (TTVB)
 Sa./So. 15./16. TTVN: Punktspiel-Wochenende
 Sa./So. 22./23. TTVN: Landes-Einzelleistungen Damen/ Herren in Bledeln (KV Hildesheim)
 Fr.-So. 28.-30. ETTU: Junior Europe Top 12
 Fr. 28. NTTV: NTTV-Jugendausschusssitzung
 Sa./So. 29./30. NTTV: Norddeutsche Einzelleistungen Jugend/ Schüler im TTVSH
 TTVN: Landes-Einzelleistungen Seniorenklassen in Lilienthal

FEBRUAR 2005:

Sa./So. 05./06. DTTB: Top 12 Ranglistenturnier Damen/Herren in Berlin
 TTVN: Punktspiel-Wochenende
 Mo. 07. *Rosenmontag*

Sa./So. 12./13. NTTV: Norddeutsche Einzelleistungen Damen/ Herren im TTVSA
 TTVN: Punktspiel-Wochenende
 ETTU: Europe TOP 12 in Frankreich

So. 13. TT-Bezirke: Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften Senioren
 Sa./So. 19./20. DTTB: Top 12 Bundesranglistenfinale Jugend/ Schüler in Oesede *
 TTVN: Punktspiel-Wochenende
 Sa./So. 26./27. TTVN: Punktspiel-Wochenende

MÄRZ 2005:

Fr.-So. 04.-06. DTTB: Nationale Einzelleistungen Damen/ Herren in Stad-tallendorf
 Sa./So. 05./06. TTVN: Punktspiel-Wochenende
 Sa./So. 12./13. TTVN: Punktspiel-Wochenende
 So. 13. TTVN: Landes-Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40 u. 50 in Hagenburg (KV Hannover)
 Sa./So. 19./20. DTTB: Nationale Einzelleistungen Schüler in Grafenau (Südverband)
 TTVN: Punktspiel-Wochenende
 NTTV: Norddeutsche Einzelleistungen Seniorenklassen, im TTVB
 Mo. 21. *Erster Tag der Osterferien in Niedersachsen*
 Fr. 25. *Karfreitag*
 So./Mo. 27./28. *Ostern*
 So.-So. 27.-03. April ETTU: Europameisterschaften Damen/ Herren in Aarhus (Dänemark)

APRIL 2005:

Sa. 02. *Letzter Tag der Osterferien in Niedersachsen*
 Sa./So. 02./03. TT-Bezirke: Bezirksfinals Landespokalmeisterschaften Damen/ Herren
 TTVN: Punktspiel-Wochenende
 Sa./So. 09./10. DTTB: Deutschland-Pokal Jugend (im WTTV)
 Sa./So. 16./17. DTTB: Deutschland-Pokal Schüler (im SW-Verband)
 TTVN: Letztes Punktspiel-Wochenende
 Sa./So. 23./24. TTVN: Landespokalfinale
 TT-Bezirke: Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen
 NTTV: Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren, im HATTV
 Fr.-Fr. 29.-06. Mai ITTF: World Single Championships in Shanghai (China)
 Sa./So. 30.4./01.05. DTTB: Nationale Einzelleistungen Jugend (im SW-Verband)

MAI 2005:

Di.-Sa. 03.-07. DTTB: Bundesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin
 Do.-So. 05.-08. DTTB: Bundesfinale Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen in Nordhorn ?
 Do. 05. *Christi Himmelfahrt*
 Sa./So. 07./08. TTVN: Relegationsspiele für alle Staffeln
 So. 08. TTVN: Landesmannschaftsmeisterschaften Schüler/innen in Oesede
 Sa.-Mo. 14.-16. DTTB: Nationale Einzelleistungen Seniorenklassen in Neustadt/Aisch (BYTTV)
 So./Mo. 15./16. *Pfingsten*
 Sa./So. 21./22. DTTB: Junioren Grand Prix Finale (im SW-Verband)
 Sa./So. 28./29.

JUNI 2005:

Sa./So. 04./05. DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren in Flensburg
 Sa./So. 11./12. DTTB: Bundeshauptversammlung
 Do.-So. 16.-19. ITTF: Pro Tour Lateinamerika
 Mo.-So. 20.-26. ETTU: Senioren-Europameisterschaften in Istanbul
 Do.-So. 23.-26. ITTF: Pro Tour Lateinamerika
 Sa./So. 25./26. DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend in Bobingen (BYTTV)
 DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler (im WTTV)
 Do.-Mo. 30.-04. Juli ITTF: Pro Tour Nordamerika

JULI 2005:

Sa./So. 02./03. Bezirke: Bezirks-Vorranglisten Schüler/ Jugend (Endtermin)
 Sa./ So. 09./10. Bezirke: Bezirks-Vorranglisten Damen / Herren (Endtermin)
 Sa./Di. 09./12. ITTF: Pro Tour Nordamerika
 Do. 14. *Erster Tag der Sommerferien in Niedersachsen*

Fr.-24. Sa./So. 16./17. Sa./So. 23./24.	ETTU: Jugend-Europameisterschaften in Ostrawa (Tschechien)	Do.-So. 12.-15. Sa./So. 14./15. Sa./So. 21./22.	NTTV: Sichtungslerngang Schüler/-innen B in Osterburg (TTVSA) * TTVN: Punktspiel-Wochenende TTVN: Punktspiel-Wochenende Landes-Einzelmeisterschaft Damen/ Herren ETTU: Europe Junior Top 12 NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Jugend/ Schüler, im TTVSA TTVN: Landes-Einzelmeisterschaften Seniorenklassen
AUGUST 2005: Sa./So. 06./07. Sa./So. 13./14. Sa./So. 20./21. Mi. 24. Sa./So. 27./28.	<i>Letzter Tag der Sommerferien in Niedersachsen</i> Bezirke: Bezirks-Endranglisten Schüler/ Jugend!	Fr.-So. 27.-29. Sa./So. 28./29.	
SEPTEMBER 2005: Sa./So. 03./04. Sa./So. 10./11.. Fr.-So. 09.-11. Sa./So. 10./11. Do.-So. 15.-18. Sa./So. 17./18.	Bezirke: Bezirks-Endranglisten Damen / Herren TTVN: Erstes Punktspiel-Wochenende ITTF: Women's World Cup TTVN: Landesranglistenturnier Schüler A/ Schüler C ITTF: Pro Tour Asien TTVN: Landesranglistenturnier Jugend/ Schüler B TTVN: Punktspiel-Wochenende	FEBRUAR 2006: Sa./So. 04./05. Sa./So. 11./12. Sa./So. 18./19. Sa./So. 25./26. Mo. 27.	DTTB: TOP 12 Bundesrangliste Damen/ Herren ETTU: Europe Top 12 Damen/ Herren TTVN: Punktspiel-Wochenende TTVN: Punktspiel-Wochenende NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Damen/ Herren, im TTVB Bezirksverbände: Bezirksmannschaftsmeisterschaften Senioren 40 und 50 DTTB: TOP 12 Bundesranglistenfinale Jugend/ Schüler, im WTTV TTVN: Punktspiel-Wochenende TTVN: Punktspiel-Wochenende <i>Rosenmontag</i>
Do.-So. 22.-25. Sa./So. 24./25.	ITTF: Pro Tour Asien TTVN: Landesranglistenturnier Damen/ Herren Kreisverbände: Kreismeisterschaften Schüler, Jugend, Senioren	Sa./So. 25./26. Mo. 27.	
OKTOBER 2005: Sa./So. 01./02. Mo. 03. Di. 04. Do.-So. 06.-09. Sa./So. 08./09. Do.-So. 13.-16. Sa./So. 15./16. Mo. 17. Sa./So. 22./23. Di. 25. Do.-So. 27.-30. Sa. 29. Sa./So. 29./30.	Kreisverbände: Kreismeisterschaften Damen/ Herren <i>Tag der Deutschen Einheit</i> TTVN: Punktspieltag ETTU: Europameisterschaft-Mannsch. Qualifikation Herren 1.Runde ITTF: Pro Tour Europe TTVN: Punktspiel-Wochenende ITTF: Pro Tour Europe DTTB: TOP 48 Bundesrangliste Damen/ Herren, im WTTV TTVN: Punktspiel-Wochenende <i>Erster Tag der Herbstferien in Niedersachsen</i> DTTB: TOP 48 Bundesrangliste Schüler, im SW-V ETTU: Europameisterschaft-Mannsch. Qualifikation Damen 1.Runde ITTF: Men's World Cup <i>Letzter Tag der Herbstferien in Niedersachsen</i> DTTB: TOP 48 Bundesrangliste Jugend, im NTTV TTVN: Punktspiel-Wochenende	MÄRZ 2006: Fr.-So. 03.-05. Sa./So. 04./05. Sa./So. 11./12. Sa./So. 18./19. Sa./So. 25./26.	DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Damen/ Herren, im WTTV TTVN: Punktspiel-Wochenende TTVN: Punktspiel-Wochenende DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Schüler/innen, im NTTV (in Ahlten-Lehrte) NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Senioren, im HambTTV TTVN: Punktspiel-Wochenende TTVN: Punktspiel-Wochenende
NOVEMBER 2005: Di. 01. Do. 03. Sa./So. 05./06. Do.-So. 10.-13. Sa./So. 12./13. Do.-So. 17.-20. Sa./So. 19./20. Di. 29. Sa./So. 26./27.	ETTU: Europameisterschaft-Mannsch. Qualifikation Herren 2.Runde ETTU: Europameisterschaft-Mannsch. Qualifikation Damen 2.Runde TTVN: Punktspiel-Wochenende ITTF/ DTTB: Pro Tour German Open DTTB: TOP 16 Bundesranglistenturnier Jugend/ Schüler, im SüdV TTVN: Punktspiel-Wochenende ITTF: Pro Tour Europe DTTB: TOP 12 Qualifikationsrangliste Damen/ Herren, im NTTV TTVN: Punktspiel-Wochenende ETTU: Europameisterschaft-Mannsch. Qualifikation Herren 3.Runde TTVN: Punktspiel-Wochenende	April 2006: Sa./So. 01./02. Mo. 03. Sa./So. 08./09. Fr. 14. So./Mo. 16./17. Di. 18. Sa./So. 22./23. Mo.-Mo. 24.04.-01.05	DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Jugend, im SüdV TTVN: Punktspiel-Wochenende <i>1. Tag der Osterferien in Niedersachsen</i> DTTB: Deutschland-Pokal Jugend, im SWV DTTB: Deutschlandpokal Schüler, im SüdV <i>Karfreitag</i> <i>Ostern</i> Letzter Tag der Osterferien in Niedersachsen TTVN: Letztes Punktspiel-Wochenende ITTF: Mannschafts-Weltmeisterschaft in Bremen
DEZEMBER 2005: Sa. 03. So. 04. Mi.-Sa. 07.-10. Sa./So. 10./11. Sa./So. 10.-17. Fr.-So. 16.-18. Sa./So. 17./18. Di. 20. Fr. 23. So./Mo. 25./26.	TTVN: Punktspieltag TTVN: Bezirkseinzelnmeisterschaften Damen/ Herren ITTF: Pro Tour Grand Finals TTVN: Landeseinzelnmeisterschaften Jugend/ Schüler B TTVN: Letztes Punktspielwochenende der Hinrunde ITTF: World Junior Championships in Linz (Österreich) DTTB: „Final Four“ Pokalfinale TTVN: Landeseinzelnmeisterschaften Schüler/innen A ETTU: Europameisterschaft-Mannsch. Qualifikation Damen 3.Runde! <i>Erster Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen</i> <i>1.+2. Weihnachtstag</i>	MAI 2006: Mo.-Sa. 15.-20. Do. 25. Do.-So. 25.-28. Sa./So. 27./28. JUNI 2006: So./Mo. 04./05. Sa./So. 24./25. JULI 2006: Do. 20. Fr.-So. 21.-30. AUGUST 2006: Mi. 30.	ITTF: Senioren-Weltmeisterschaften in Bremen <i>Himmelfahrt</i> DTTB: Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen, im WTTV DTTB: Junioren Grand Prix, im SüdV <i>Pfingsten</i> DTTB: Deutsche Einzelmeisterschaften Seniorenklassen, im NTTV DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend, im NTTV DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler, im SW DTTB: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren, im WTTV <i>Erster Tag der Sommerferien in Niedersachsen</i> ETTU: Jugend-Europameisterschaften <i>Letzter Tag der Sommerferien in Niedersachsen</i>
JANUAR 2006: So. 01. Fr. 06. Sa./So. 07./08.	<i>Neujahrstag</i> <i>Letzter Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen</i> TTVN: Punktspiel-Wochenende		



Udo
Sialino



TTVN
Vereinservice



Schon gewusst...?

**... dass sich auf
Bundesebene
14 Ministerien und
Behörden mit den
sportlichen Belangen
befassen?**

Nach kürzlich veröffentlichten Ermittlungen des Statistischen Bundesamtes haben Bund, Länder und Kommunen im Jahr 2002 zusammen 3,9 Milliarden Euro für die Sportförderung ausgegeben - und damit 0,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Den bei weitem größten Anteil an diesem Förderbetrag haben mit 3,1 Milliarden Euro die Städte und Gemeinden getragen. 668 Millionen Euro entfielen auf die Bundesländer und 127 Millionen Euro auf den Bund. Obwohl das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland keine ausdrückliche Kompetenz des Bundes für die Sportförderung enthält, ergeben sich Zuständigkeiten für Teilgebiete des Sports aus verschiedenen Grundgesetz-Artikeln, z. B. die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten betreffend.

Darüber hinaus haben sich im Rahmen von Verwaltungsvereinbarungen von Bund und Ländern über die Finanzierung öffentlicher Aufgaben sogenannte „ungeschriebene Bundeskompetenzen“ und Finanzierungszuständigkeiten entwickelt, die zahlreiche Ebenen des Sports betreffen. Sportrelevante Normen enthalten auch andere Rechtsgebiete im Rahmen der Gesetzgebungskompetenzen des Bundes wie z. B. das Jugendrecht, Umweltrecht und das Baurecht. Für die verwaltungsmäßige Bearbeitung der sportbezo-

genen Themen ist die Bundesregierung gut gerüstet, wie der folgende Überblick deutlich macht.

Zusätzlich zu dem in der Bundesregierung für die Sportförderung zuständigen Bundesministerium des Innern (BMI), zu dessen Geschäftsbereich auch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft in Bonn und das Bundesverwaltungsamt in Köln zählen, befassen sich - vom Bundespräsidialamt bis zum Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - insgesamt noch weitere 13 Bundesministerien und oberste Bundesbehörden fortlaufend mit Angelegenheiten des Sports. Außer den Bundesministerien für Justiz, Verbraucherschutz und Wirtschaft verfügen alle Ressorts der Bundesregierung über eine Position oder mehrere Referate, die sich - teils ausschließlich, teils unter anderen - regelmäßig mit Fragen aus dem Bereich des Sports beschäftigen.

Im BMI ist dies die nach wie vor in Bonn ansässige Abteilung SH (Sport, Spätaussiedler, Hilfe für deutsche Minderheiten) unter der Leitung von Ministerialdirektor Klaus Pöhle, deren Unterabteilung Sport (Leiter Ministerialdirigent Gernot Witzlau) sich in vier Organisationseinheiten, das Referat SH I 1, die Arbeitsgruppe SH I 2, das Referat SH I 3 sowie den Stab Fußball-WM 2006 gliedert. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Direktor Dr. Martin-Peter Büch) arbeitet in fünf Bereichen, beim Bundesverwaltungsamt in Köln ist das Referat II A I für „Förderungsmaßnahmen im Bereich Sport“ zuständig.

Sogar zwei Referate (Z 5 und 13) nehmen für den Bundesprä-

sidenten als Schirmherrn des deutschen Sports im Bundespräsidialamt sportliche Angelegenheiten wahr. Für den Regierungschef ist im Bundeskanzleramt das Referat 126 (Ministerialrat Jochen Krannich) für Fragen des Sports zuständig. Im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung sorgt das Referat 305 für „Informationen und Öffentlichkeitsarbeit über innenpolitische Angelegenheiten des Sports“. Für vielfältige Aufgaben im Rahmen internationaler Sportbeziehungen ist - neben dem BMI - auch das Referat 605 des Auswärtigen Amtes Ansprechpartner in der Bundesregierung.

Im Bundesministerium der Finanzen beschäftigen sich vier Referate u. a. mit Sportfragen im Bundeshaushalt, Steuerfragen aus dem Bereich des Sports, Fragen der Olympiabewerbung 2012 sowie der Fußball-WM 2006. Unter anderem mit „Versehrtenleibesübungen“ und Rehabilitationssport sowie der Koordinierung des Breitensports im Bereich Prävention befassen sich sechs Referate und eine Arbeitsgruppe im Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung. Grundsatzangelegenheiten für den Sport in den Streitkräften und für die Spitzensportförderung bei der Bundeswehr fallen in die Zuständigkeit des Referats FÜ S I 5 des Bundesministeriums der Verteidigung.

Zahlreiche schon aus dem Namen hervorgehende Bezugspunkte zu entsprechenden Bereichen des DSB hat bereits seit Jahrzehnten das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, insbesondere für die Förderung der Sportjugend, von Frauen im Sport und durch die Zuständigkeit für den Zivildienst. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ist u. a. für planungsrechtliche Angelegenheiten auch im Bereich von Sport zuständig.

Eine Vielfalt von sportrelevanten Aufgaben nimmt heute das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Referat N II 3) wahr, vor allem bei der Entwicklung und Bewertung umweltverträglicher Sportkonzepte und durch die Geschäftsführung des „Beirates für Umwelt und Sport“ dieses Ministeriums. Bleiben noch das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit dem Aufgabebereich Sport im Bildungs-

bereich (Referat 214) und - last not least - das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit dem für die Sportförderung in den Entwicklungsländern zuständigen Referat 311.

**... dass die
niedersächsischen
Hochschulen eine
Kooperation mit dem
Spitzensport
vereinbart haben?**

Bundesweit erstmals haben sich in Niedersachsen die 23 Hochschulen des Landes bereit erklärt, gemeinsam eine „Kooperationsvereinbarung Spitzensport“ zu unterzeichnen, damit Spitzensportler während ihrer sportlichen Karriere die akademische Ausbildung besser absolvieren können. Am 27. 04. 2004 wurde im Rahmen einer Pressekonferenz dieser Vertrag bereits von 13 Hochschulen unterschrieben. Die weiteren Unterschriften erfolgen bei der nächsten Sitzung der Landeshochschulkonferenz im Mai. Vertragspartner sind neben den Hochschulen die vier niedersächsischen Studentenwerke, der Olympiastützpunkt Niedersachsen, der LandesSport-Bund Niedersachsen und der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (ADH). **Wissenschaftsminister Lutz Stratmann** bedankte sich bei den Hochschulen für diesen Beitrag zum Spitzensportstandort Niedersachsen. Der Hochschulstandort Niedersachsen erhalte damit ein weiteres Qualitätsmerkmal. „33 Prozent der deutschen Olympia-Teilnehmer sind Studierende. Niedersachsen ist das erste Flächenland, in dem alle Hochschulen den Leistungssport in dieser Form unterstützen“, betonte Stratmann. In dem Vertrag sagen die Hochschulen u.a. zu, Mentoren für Sportler bereit zu stellen, ein Urlaubssemester für wichtige Meisterschaften und aus sportlichen Gründen einzurichten und die Anwesenheitszeiten zu flexibilisieren. Für den Leiter des Olympiastützpunktes Niedersachsen (OSP) **Jürgen Bruckert** ist die Kooperationsvereinbarung ein wichtiger Baustein in „unserem Betreuungsnetz für die Athleten“ und ein wichtiges Profilierungsmerkmal im Wettstreit der Olympia-

stützpunkte. Als „Signal für jüngere Sportler, auch während des Studiums in Niedersachsen zu bleiben“ sieht LSB-Vizepräsidentin für Leistungssport **Dr. Hedda Sander** die Vereinbarung. Sie sei zudem wichtiger Bestandteil des LSB-Spitzensportkonzeptes 2001 - 2012.

NOK-Mitglied **Dr. Roland Baar** maß der Vereinbarung als ersten Schritt zum Erhalt des nationalen Spitzensports Bedeutung bei. „Andere Nationen wie Schweden, Australien, die USA oder China sind aber bei der Unterstützung ihrer studierenden Spitzensportler schon weiter.“

LSB-Präsident **Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach** sprach von einem „großen Tag für den niedersächsischen Spitzensport“.

Der ADH hatte das Projekt ‚Partnerhochschule des Spitzensports‘ 1999 initiiert und begleitet die Umsetzung der vertraglichen Vereinbarungen. Bundesweit gibt es nun 50 Partnerhoch-

schulen des Spitzensports.

Weitere Informationen gibt Andreas Hundt per E-Mail hundt@osp-niedersachsen.de

..dass es inzwischen 10 000 Kooperationen Schule & Sportverein gibt?

Am 10. Mai zeichnet der Landes-SportBund während eines Pressegespräches in der Berthold-Otto-Schule in Mellendorf (Region Hannover) die 10.000 Kooperation Schule & Sportverein aus. 521 Kooperationen gehen davon auf das „Konto“ der Tischtennisvereine/-abteilungen. Damit liegt Tischtennis bei den Sportarten mit den meisten Kooperationen auf Platz vier, hinter Tennis, Fußball und Handball.

Weitere Informationen gibt Karsten Täger, E-Mail: sialino@ttvn.de

schiedlichsten Turniere und das Planschen im hauseigenen Schwimmbad. Ein ganz besonderes Ereignis steht immer dann bevor, wenn der 1. April in den Zeitraum der Freizeit fällt. In diesem Jahr wurden unsere Teilnehmer um 7.00 Uhr mit lauter Musik und militärischem Gruß zum Frühsport geladen, der unter anderem eine Einführung in die Kunst des Square-Dance beinhaltete. Zweifelsohne zu den Highlights zählt auch die von allen im Landschulheim übernachtenden Gruppen gestaltete bunte Hallenshow am letzten Abend, bei der so manches Show-Sternchen entdeckt werden könnte, wenn sich denn mal ein Dieter Bohlen nach Pelzerhaken verlaufen würde.

Im nächsten Jahr feiert der TTKV mit der Freizeit ein kleines Jubiläum, dann findet sie nämlich zum 25. Mal in Folge statt, und dieses Ereignis soll entsprechend gefeiert werden. Daher werden alle Betreuer, die im Lau-

fe dieser langen Zeit die ca. 1500 Jugendlichen an den zusammengenommen rund 300 Freizeittagen begleitet haben, zu der Geburtstagsfeier eingeladen, die natürlich an Ort und Stelle in Pelzerhaken stattfinden wird.

In den kommenden Jahren wird es unser Ziel bleiben, die Freizeit attraktiv und mit immer neuen Ideen zu gestalten, um so den Kindern und Jugendlichen aus dem TT-Kreis Göttingen auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, Tischtennis und vieles andere in einer tollen und anderen Atmosphäre zu erleben, als sie sie aus ihren Heimatvereinen kennen. Auf der Internetseite des TT-Kreisverbandes Göttingen (<http://www.ttkreis-goettingen.de>) findet ihr unter der Rubrik „Freizeit“ die in den letzten Jahren von den Teilnehmern erstellten Rückblicke, die „Schmetterhaken-News“, und jede Menge Fotos von den Freizeiten 2003 und 2004.



Der aktive Verein

Der Göttinger Kreisverband am Ostseestrand

- Ein Bericht von Matthias Harre -

Jedes Jahr zur Frühlingszeit, wenn in vielen Familien die Vorbereitungen für das Osterfest auf Hochtouren laufen, macht sich eine Gruppe jugendlicher TischtennispielerInnen aus dem Kreis Göttingen auf den Weg an die Ostsee. Pelzerhaken heißt das Ziel, genauer gesagt das Landschulheim des Landkreises Göttingen, welches direkt an der Strandpromenade dieses kleinen Ortsteils von Neustadt in Holstein liegt. In diesem Jahr fand die Freizeit wie schon so oft bei strahlendem Sonnenschein,

aber noch recht mäßigen Temperaturen statt, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Der Schwerpunkt des Freizeitprogramms besteht aus mehrmaligem TT-Training am Tag, wobei die Jugendlichen gemäß ihrer Spielstärke in Leistungsgruppen eingeteilt werden. Als diesjähriges Trainingsthema wurde aufgrund des gegenüber den vergangenen Jahren recht jungen Altersdurchschnitts der Top-Spin gewählt, wobei sich die schwächere Trainingsgruppe mit dem Vorhand-TS und die stärkere Gruppe mit dem Rückhand-TS beschäftigte. Die Leitung des Trainings lag in den bewährten Händen von Joachim Pförtner, der in diesem Jahr von unseren neuen Kreiskadertrainern Dennis Dörner und Mike Kaufhold bestens unterstützt wurde.

Aber nicht nur Tischtennis, auch viele andere sportliche und nicht-sportliche Aktivitäten stehen auf dem Tagesplan, so das allmorgendliche Warm-Up zu angesagter Mucke, die unter-



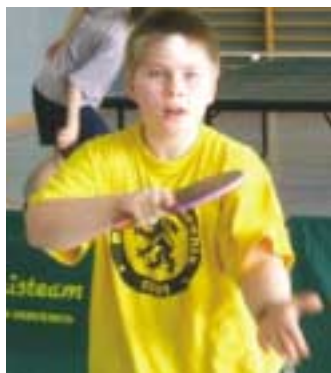
3. Auflage des Osterfrühstücks-Tischtennis vom MTV Jever mit Rekordbeteiligung!

- Ein Bericht von Thorsten Hinrichs -

Es ist schon Tradition bei der Tischtennis-Abteilung des MTV Jever, dass man sich am Ostermontag in der Sporthalle des Mariengymnasiums zum Osterfrühstücks-Tischtennis trifft. In diesem Jahr übertraf allerdings die Beteiligung alle Erwartungen, denn 45 Teilnehmer trafen sich zum zwanglosen Frühstück mit anschließendem Tischtennis. Gespielt wurde ein Doppelturnier mit Zulosen der Partner, das am Ende einen interessanten Ausgang nahm: Sieger war Robin Beck (1. Schülermannschaft) vor elf punktgleichen Teilnehmern, die die weitere Reihenfolge erst durch ein Eierlaufen ermitteln konnten, in dem sich André Pfaffe (4. Herren) vor

Manuel Gerbers (11. Herren) den 2. Platz sicherte.

Im Vordergrund stand allerdings naturgemäß die Geselligkeit; so war es bemerkenswert, dass sich die Teilnehmer aus allen Altersschichten und nahezu allen MTV-Teams zusammensetzten. Verantwortlich für die Organisation des Frühstücks waren in diesem Jahr Tanja Poppen und Markus Sander, denen Sportwart Thorsten Hinrichs ein dickes Dankeschön im Namen aller Teilnehmer sagen konnte. Einig war man sich am Ende, dass die 4. Auflage im nächsten Jahr selbstverständlich ist, denn diese Veranstaltung hat einen festen Platz im Terminkalender der rührigen Abteilung verdient.





Aktionen

Abendseminare in Zeven und Bederkesa

Die beiden letzten Veranstaltungen aus der Seminarreihe „Vereinservice vor Ort - Verband und Vereine im Dialog“ fanden in Zeven und Bederkesa - also im Bezirk Lüneburg - statt. Beide Veranstaltungen mussten leider kurzfristige Absagen verkraften, was für TTVN-Referent Udo Sialino auf der einen Seite natürlich nicht so

erfreulich war, die Veranstaltung aber auf der anderen Seite für die anwesenden Teilnehmer umso intensiver machte. Außerdem blieb neben dem Schwerpunktthema der Mitarbeitergewinnung noch etwas mehr Zeit als üblich für die Themen, die den Vereinsvertretern sonst noch auf den Nägeln brennen.



Teilnehmer in Zeven.




Teilnehmer in Bederkesa.

Alles über JOOLA - eine der bekanntesten Tischtennismarken weltweit - Microsoft Internet Explorer

http://www.joola.de/de/

Tischtennis PC-Spiel JOOLA SPIN



Seit der Veröffentlichung des ersten Videospiele, des legendären "Pong", sind 30 Jahre vergangen. Heute stellt die Firma Linettrans eine weitere Weltneuheit vor.

JOOLA SPIN, den ersten Tischtennis-Simulator mit realvirtuellen 3-D-Spielern, mit genau ausführbaren Schlägen der Spieler, strenger Einhaltung der internationalen Tischtennis-Regeln, einer realen Abbildung einer Sporthalle. Die Reaktionen des Publikums und die Emotionen der Spieler versetzen den Nutzer von JOOLA SPIN in eine virtuelle Welt eines Tischtennis-Turnieres.

Die Bedienung des Tischtennis-Simulators ist einfach und verständlich und wird durch eine originelle Online-Hilfe unterstützt. Das Spiel verfügt über 7 Levels mit steigenden Schwierigkeitsstufen. Ein eingebauter MP3-Player ermöglicht das Hören individueller Musik während des Spiels.

SCREENSHOTS

Auf dem Forum www.linettrans.com gibt es die Möglichkeit, die neuesten Updates herunterzuladen, an internationalen Turnieren teilzunehmen und internationale Preise zu gewinnen!

Systemvoraussetzungen Minimum (Empfohlen):

- Prozessor 600 (850) MHz
- Arbeitsspeicher 64 (128) MB
- Grafikkarte 16 (32) MB
- 300 (600) MB HDD
- Betriebssystem 2000, DirectX 8 (Windows)

€ 29,90

Menge

aktualisiert am: 18.04.2004

optimiert für: 1024 x 768

Bereichsmannschaftsmeister- schaften Schüler/innen im Bereich Ost

Am 18. April führte der TSV Gevensleben in Jerxheim im Landkreis Helmstedt die Bereichsmannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler durch.

www.ttvn.de

Klick Dich rein 

Schülerinnen: Bei den Schülerinnen gewann die Mannschaft, die die meiste Erfahrung hat und in der höchsten Spielklasse spielt, nämlich der MTV Adenbüttel. Adenbüttel siegte souverän gegen Gevensleben und verlor nur zwei Spiele gegen SSV Neuhaus. Spannung kam beim Spiel um den 2. Platz auf, wo die jüngste Mannschaft des Turniers, der SSV Neuhaus, erst in der Verlängerung (Doppel) knapp mit 7:4 verlor.

MTV Adenbüttel - TSV Gevensleben 7:0, TSV Gevensleben - SSV Neuhaus 7:4, SSV Neuhaus - MTV Adenbüttel 2:7.

MTV Adenbüttel: Junke 3:1, Knust 2:1, L. Papendieck 3:0, V. Papendieck 2:0, Knust/L. Papendieck 2:0, Junke/V. Papendieck 2:0

TSV Gevensleben: Wengler 1:3, Börker 2:1, Zander 0:3, Hecht 1:2, Wengler/Börker 2:1, Zander/Hecht 1:1

SSV Neuhaus: C. Radü 1:3, L. Kleemiß 2:2, Lechowicz 1:3, Wiele 2:1, Kleemiß/Wiele 0:2, Radü/Lechowicz 0:3

Table

1. MTV Adenbüttel	14:2	4:0
2. TSV Gevensleben	7:11	2:2
3. SSV Neuhaus	6:14	0:4

Schüler: Bei den Schülern konnten leider nur zwei Mannschaften starten. Der TTKV Gifhorn konnte auf Grund der vorhandenen Regeln keine Mannschaft melden. Das entscheidende Spiel zur Teilnahme an der Bezirksmannschaftsmeisterschaft der Schüler konnte der SV Germania Helmstedt auf dem ersten Blick deutlich mit 7:1 gewinnen. Schaut man aber auf die Ergebnisse, so sieht man, das der VfB Fallersleben in allen acht Spielen große Gegenwehr aufgebracht hatte.

SV Germania Helmstedt - VfB Fallersleben 7:1

SV Germania Helmstedt:

Neumann 2:0, Artomski 1:1, Ahrens 1:0, Darmamian 1:0, Neumann/Ahrens 1:0, Artomski/Darmamian 1:0

VfB Fallersleben: Baumann 1:1, Röbler 0:2, Schaumburg 0:1, Bomke 0:1, Baumann/Schaumburg 0:1, Röbler/Bomke 0:1

Table

1. SV Germ. Helmstedt	7:1	2:0
2. VfB Fallersleben	1:7	0:2

Ich wünsche der Schülerinnen-Mannschaft des MTV Adenbüttel und der Schüler-Mannschaft des SV Germania Helmstedt bei der Bezirksmannschaftsmeisterschaft der Schüler/innen viel Glück.

Olaf Rinninsland

Amtliche Mitteilung

Bezirkspokal 2004/05

Die Abmeldungen für den Bezirkspokal 2004/05 sind bis 15. Juni 2004 schriftlich oder per Mail an

Ralf Kellner, Kuckuckstraße 24, 37412 Herzberg,

zu übersenden.



Pressewart

Pressewart (komm.)

Horst Wallmoden

Schulberg 16, 38384 Gevensleben

Tel. 05354/718; Fax 05354/1541

eMail: wallmoden@ttvn.de

Bezirksentscheid minis in Helmstedt

Jeweils acht Mädchen und Jungen sind für das Landesfinale qualifiziert

Beim diesjährigen Bezirksfinale der Mini-Meisterschaften, welches vom SV Germania Helmstedt in der Sporthalle des Julianum Helmstedts ausgerichtet wurde, kämpften 64 Kinder um die 16 Plätze für das Landesfinale. Bei spannenden Spielen setzte sich bei den Jungen Marc Boner aus Braunschweig in einem Fünf-Satz-Krimi gegen Leon Achilles aus Göttingen durch. Dritte wurden gemeinsam Moritz Krämer aus Helmstedt und Marvin Brandt aus Wolfenbüttel.

Nicht minder spannend ging es bei den Mädchen zu. Hier setzte sich Nicola Schieferdecker aus Göttingen gegen Johanna Meinecke aus Gifhorn durch, gemeinsame Dritte wurden Yvonne Ruthmann aus Salzgitter und Jaqueline Bischof aus Helmstedt.

Die besten Acht bei den Mädchen und Jungen haben sich für das Landesfinale am 22. Mai in Emmerthal qualifiziert. Das von den

Volks- und Raiffeisenbanken seit über 20 Jahren unterstützte und vom SV Germania Helmstedt hervorragend ausgerichtete Turnier wird für alle Teilnehmer sicher noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Harald Ilse

Die Teilnehmer/innen am Landesfinale

Mädchen: 1. Nicola Schieferdecker, Göttingen, 2. Johanna Meinecke, Gifhorn, 3. Jacqueline Bischof, Helmstedt, Yvonne Ruthmann, Salzgitter, 5. Alexandra Jerominek, Braunschweig, Lena Knösel, Braunschweig, Maren Matschulla, Helmstedt, Pia Jansen, Osterode

Jungen: 1. Marc Boner, Braunschweig, 2. Leon Achilles, Göttingen, 3. Moritz Krämer, Helmstedt, Marvin Brandt, Wolfenbüttel, 5. Benedikt Nabers, Helmstedt, Dorian Borchert, Northeim, Tayfun Durmus, Salzgitter, Yannik Preikschas, Peine



Sieger Jungen



Sieger Mädchen

Seniorenrunde 2004/2005

Nach dem Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 23. April 2004 in Braunschweig wird die Seniorenrunde wie folgt ausgespielt:

In einer einfachen Runde wird in zwei Gruppen mit Vierer-Mannschaften nach dem Bundessystem mit zwei Gewinnsätzen bis 21 gespielt. Maßgeblich für die Aufstellung ist das Mannschaftsmeldeformular der Rückrunde. In Ausnahmefällen kann ein Gastspieler aus einem anderen Verein des Bezirks Braunschweig eingesetzt werden, der eine gültige Spielberechtigung besitzt und der Seniorenklasse (Stichtag: 1.1.1964) angehört.

Die teilnehmenden Mannschaften wurden in folgende Gruppen eingeteilt:

Gruppe A: VTTC Concordia Braunschweig, TSV Wolfsburg, VfL Oker, SV Wartjenstedt-Binder-Rhene, SV Grün-Weiß Vallstedt

Gruppe B: ESV Wolfenbüttel, TSV Mehrum, TSV Thiede, SV Göttingerode, TSV Watenbüttel

Die ersten Beiden jeder Gruppe spielen über Kreuz eine Endrunde aus. Die Endrunde findet am zweiten Januar-Wochenende 2005 statt.

Es wurde diskutiert, ob „Spieletage“ (mehrere Spiele an einem Tag) festgelegt werden sollen. Die Anwesenden sprachen sich für ein Spiel an einem Wochentag aus. Es bleibt den Vereinen überlassen, eine andere Festlegung zu

treffen.

Der Sieger erhält einen Wanderpokal, der von der „Behinderten-Gruppe Tischtennis“ des TSV Thiede gespendet wurde. Dafür noch einmal herzlichen Dank!

Die Mannschaften schicken mir bitte so schnell wie möglich die Termine der Spielvereinbarungen. Bitte teilt mir auch eure Trainingstage und euer Spiellokal mit.

Unmittelbar nach einem Spiel bitte ich um Zusendung des Spielberichtes, entweder per Fax, E-Mail (hj-wasow@t-online.de) oder per Post.

Berichte über die Seniorenrunde, Ergebnisse und eine Tabelle werden auf der Website des VfL Oker veröffentlicht.

Webadresse: www.vflokler.de <<http://www.vflokler.de/>> - Ordner „Tischtennis“ - Ergebnisse - Seniorenrunde.

Über unsere Seniorenrunde wird im TTM und in den Regionalzeitungen ein Bericht erscheinen. (Siehe auch Internet).

Als Staffelbeitrag bezahlt jeder teilnehmende Verein 5,00 Euro an mich als „Staffelleiter“. (Ist teilweise schon geschehen).

Ich hoffe, dass diese zweite Seniorenrunde wieder zu einem vollen Erfolg wird, woran ich keinen Zweifel habe und wünsche allen Beteiligten viel Spaß und Erfolg.

Hans-Jörg Wasow

Adenbüttel für die Landesmannschaftsmeisterschaften am 2. Mai in Georgsmarienhütte.

Im Schüler-Wettbewerb war mit VfB Peine (PE), SV Germania Helmstedt (HE), SV Braunlage (GS) und TSV Edesheim (NOM) das Teilnehmerfeld komplett. Der Gastgeber SV Braunlage unterlag zu Beginn sowohl SV Germania Helmstedt als auch VfB Peine jeweils mit 2:6. In der letzten Runde bescherte das Los ein wahres Endspiel zwischen den ungeschlagenen Mann-

schaften von Peine und Helmstedt, was der VfB Peine nach spannendem Spielverlauf mit 6:3 für sich entscheiden konnte. Die junge Mannschaft des TSV Edesheim war in den Spielen noch überfordert und unterlag jeweils deutlich.

Bei der Siegerehrung konnte Eckart Kornhuber somit dem MTV Adenbüttel und dem VfB Peine zur gewonnenen Bezirksmannschaftsmeisterschaft gratulieren.

Eckart Kornhuber

Stadtverband Braunschweig

Der SV Broitzem von 1921 e.V. richtet am 9. Juni 2004 in der Sporthalle „Alte Waage“ in Braunschweig wie im letzten Jahr eine Veranstaltung im Rahmen des Enzborn-Cups aus. Tischtennis der Extraklasse ist durch die Teilnehmer Jan Ove Waldner, Jörg Roszkopf, Peter Franz, Yang Min, Lucjac Blaszczyk und den Abwehrspezialisten Matthew Sayed garantiert.

Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Es besteht freie Sitzplatzwahl. Tickets kosten für Erwachsene 10,- Euro und für Schüler bis 14 Jahren 6,- Euro, jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühr.

Die Tickets sind in allen bekannten Vorverkaufsstellen und über ticket online erhältlich.

Thorsten Sonnenberg
Abteilungsleiter

Kreisverband Goslar

Alle Kreismeister stehen fest

Selten in den vergangenen Jahren ist eine Punktspielsaison für die Mannschaften des Kreisverbandes Goslar so erfolgreich auf Bezirksebene verlaufen wie die Serie 2003/2004. Mit dem MTV Bettingerode in der Bezirksoberliga Damen, VfL Oker II in der Bezirksoberliga Herren und dem ESV Seesen in der Bezirksliga Damen stellte der Kreis gleich dreimal den Meister.

Hinzu kamen noch einige sehr gute Platzierungen. So belegten in der Bezirksoberliga Damen VfL Oker II den dritten und ESV Goslar den vierten Platz. In die Relegation muss als Tabellenachter TSE Kirchberg II.

Dritter in der Bezirksliga Damen wurde der TV Jahn Dörnten vor VfL Oker III, ESV Goslar II und MTV Vienenburg. In der Bezirksliga Herren erkämpfte sich VfL Oker III die Vizemeisterschaft und damit die Teilnahme an der Relegation zur Bezirksoberliga; TSE Kirchberg kam auf den fünften Rang. Einziger Wermutstropfen war der Abstieg von MTV Bettingerode in die 1. Bezirksklasse. Auch auf Kreisebene stehen alle Kreismeister der Saison 2003/2004 fest. Kreismeister wurden im Einzelnen:

Kreisliga Ost Damen: TTV Göttingerode - **Kreisliga West Damen:** TSV Rhüden II - **Kreisliga Herren:** TSE Kirchberg III - **1. Kreisklasse A Herren:** TSV Mechtshausen III - **1. Kreisklasse B Herren:** TSV Immenrode II - **2. Kreisklasse A Herren:** TSE Kirchberg V - **2. Kreisklasse B Herren:** TSG Jerstedt - **3. Kreisklasse A Herren:** MTV Othfresen IV - **3. Kreisklasse B Herren:** SV Braunlage - **3. Kreisklasse S 1 Herren:** TTC Harlingerode - **3. Kreisklasse S 2 Herren:** TSG Wildemann II - **Kreisklasse Ost Jungen:** MTV Goslar - **Kreisklasse West Jungen:** TSG Wildemann.

Jürgen Hahnemann

Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler

SV Braunlage ein würdiger Ausrichter

Erstmals fand in der Braunlager Sporthalle mit den Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler eine Bezirksveranstaltung im Nachwuchsbereich statt. Die Veranstaltung wurde der Tischtennis-Abteilung des SV Braunlage von 1921 e. V. übertragen. Abteilungsleiter Eckart Kornhuber und sein Team haben die Spiele in bewährter Weise abgewickelt und der Veranstaltung einen würdigen Rahmen gegeben.

Im Vorfeld kam es zu Problemen, das Teilnehmerfeld der Schülerinnen zu komplettieren. Aus dem Bereich Jugend-Nord (Peine und Braunschweig) war es nicht gelungen, eine Mannschaft zu benennen. Schade auch, dass der Stadt-

verband Braunschweig diesen Wettbewerb als Protestmaßnahme gegen die Durchführungsbestimmungen boykottierte.

So waren bei den Schülerinnen mit MTV Adenbüttel (GF), MTV Bettingerode (GS) und TTC Grün-Weiß Hattorf (OHA) nur drei Mannschaften am Start. Die Auslosung ergab in der ersten Runde das, wie sich später herausstellen sollte, Spiel um den 2. Platz zwischen MTV Bettingerode und TTC Hattorf, was nach spannenden, knappen Spielen 6:4 endete. MTV Adenbüttel hat danach den Durchmarsch geschafft und sowohl TTC Hattorf (6:3) als auch MTV Bettingerode (6:1) um den Tisch geschickt. Somit qualifizierte sich der MTV

**Tischtennis-
Jugendtrainer**
gesucht von
**Delliger
Sport-Club e.V.**

Ansprechpartner:
Klaus Wolf
Telefon 05187/1009

Kreisverband Helmstedt

Jugend-Kreispokalturnier am 17. April in Lehre

Turnier-Beginn: 13:00 Uhr, Turnier-Ende: 18:00 Uhr. Teilnehmer: vier Jungen- und sechs Mädchen-teams. Jedes Team bestand aus zwei Spielern(innen). Es wurde an acht Tischen gespielt. Ausrichter VfL Lehre, Turnierleitung Günter Rischbieter.

Mädchen:

1. TSV Helmstedt mit Maria und Elina Eckel
2. TSV Gevensleben 1 mit Sina Wengler und Melina Börker
3. TSV Gevensleben 2 mit Jessica Zander und Mareike Hecht
4. TSV Lauingen 1 mit Lisa Liebschwager und Andrea Olmützer

5. TSV Lauingen 2 mit Julia Liebschwager und Diana Schubert
6. TSV Lauingen 3 mit Dana Henze und Julia Goertner

Jungen:

1. TSV Gevensleben 1 mit Florian Stute und Marvin Börker
2. VfL Lehre mit Christopher Albrecht, Jonas Jenrich und Sabit Hodzay
3. TuS Essenrode mit Peter Woitadowski und Niklas Osumek
4. TSV Gevensleben 2 mit Daniel Markworth und Kai Schönholz

Ulrich Bartels



Die Endrundenteilnehmer des Jugendwettbewerbes nach der Siegerehrung mit Kreisjugendwartin Kerstin Pfeiffer (links).

verlief dagegen bis zum 3:3 sehr ausgeglichen. Letztlich mussten sich die Kneippstädter Lübbecke, Scholz und Gräbenstein aber ihren Kontrahenten mit 3:5 geschlagen geben.

Das anschließende Finale wurde zu einer klaren Angelegenheit für den Staffelleister der 2. Kreisklasse aus Herzberg. Kümmel, Pejril und Shohat setzten sich gegen ihre tapfer kämpfenden Wulfener Kontrahenten Bertram, Zimmermann und Engelke deutlich mit 5:0 durch und erspielten so nach der Meisterschaft auch den Kreisklassenpokal 2004.

Im Wettbewerb der Jugendmannschaften gingen in der Herzberger Nikolaischulturnhalle die Teams vom Lokalmatador TTC Herzberg II, RW Hörden I, TTC Hattorf I und MTV Freiheit II an den Start. Die Halbfinals sahen in der Freiheit und der Hördener Mannschaft gerechte Sieger. Während sich das Freiheit Team mit 5:0 gegen die Hattorfer Großmann, S. Brauer und H. Meinecke durchsetzte, gelang der Hördener Mannschaft gegen die Herzberger Böttcher, Czassas und Huppert mit 5:1 ein ebenfalls deutlicher Erfolg. Im Endspiel setzte sich die Klasse des Kreisligameisters aus Freiheit erst spät durch. In der Aufstellung Bierhance, Langkabel und Müller besiegten sie ihre hoch motivierten Kontrahenten Bierwirth, Kowalski

und Peters nach zunächst ausgeglichenem Spiel nur knapp mit 5:3 und sicherten sich nach der Staffelleisterschaft auch den Kreispokalsieg.

Das Spiel um den dritten Platz entschieden die Herzberger dank eines 5:2 gegen den Hattorfer Nachwuchs für sich.

Im Wettbewerb für Schüler- und Anfängermannschaften gingen mit dem MTV Freiheit I, TTC Hattorf I, TTC Herzberg I und der TTG Zorge-Wieda I ausnahmslos Schüler-teams an den Start. Während die Freiheit Talente ihr Halbfinale gegen die Hattorfer A. Brauer, S. Meinecke und Wode recht deutlich mit 5:1 gewannen, mussten sich die Südhärzer TTG-Spieler schon mehr ins Zeug legen, um gegen die Herzberger Lokalmatadoren Harms, Mahler und Klein mit 5:3 siegreich zu sein. Im Endspiel zeigten die Freiheit Spieler Steuerwald, Kunzendorff und Böller erneut ihre Überlegenheit. Sie ließen den TTG-Schülern Nebelung, Lüttge und Bauersfeld nicht den Hauch einer Chance und errangen mit einem deutlichen 5:0 verdientermaßen den Kreispokalsieg 2004. Das Spiel um den dritten Platz wurde zu einer klaren Angelegenheit für den TTC Hattorf. In der Aufstellung Schirmer, S. Meinecke und Wode gewann man gegen die Herzberger Klein, Harms und Mahler mit 5:1.

Stephan Tröh

Kreisverband Osterode

Wulften I und Herzberg III Kreispokalsieger der Herren

Freiheiten Nachwuchsteams erfolgreich

Herzberg und Gittelde waren Ende April Schauplätze der Endrundenspiele der Kreispokalwettbewerb 2003/2004. Unter der Regie des TTC Herzberg und des TTC Gittelde-Teichhütte fanden die diesjährigen Pokalwettbewerbe der Schüler, Jugend und Herren ihren Abschluss.

Im Wettbewerb der Herrenmannschaften der Kreisliga und der 1. Kreisklasse um den Kreispokal trafen in der Gittelder Schulturnhalle die Teams vom SV RW Hörden I, TTC Lonau I, SuS Tettenborn I und vom TSV Wulften I aufeinander. Die Auslosung bescherte den Organisatoren und Zuschauern zumindest ein sehr spannendes Halbfinalspiel. Eher einseitig verlief die Partie zwischen dem Kreisliga-Staffelleister SuS Tettenborn und RW Hörden. Die Tettenborner ließen nichts anbrennen und setzten sich klar mit 5:0 gegen die Hördener Szengel, Diekmann und Thiele durch.

Das zweite Halbfinale zwischen dem Kreisligavize TSV Wulften und dem in der 1. Kreisklasse spielenden TTC Lonau verlief recht kurios. Die Wulfener legten los wie die Feuerwehr und brachten sich mit 4:0 in Führung. Die Lonauer Felgner, H.J. Wagner und M. Wagner lie-

ßen sich aber nicht beirren und schafften zur Verblüffung der Zuschauer und wohl auch der vermeintlich klar in Führung liegenden Gegner den 4:4-Ausgleich. Im entscheidenden Einzel stand ihnen Fortuna allerdings nicht zur Seite - das Spiel ging an die Wulfener, die somit 5:4 gewannen.

Im Endspiel gingen die TSV-Spieler weiterhin motiviert zur Sache. Im Duell mit den Tettenborner SuS-Akteuren Bergmann, K. Wille und N. Wille brachten sie sich nach einem 0:1-Rückstand mit 3:1 in Front. Nach dem Ausgleich zum 3:3 und je einem anschließenden Siegpunkt für beide Teams, musste das letzte Einzel die Entscheidung bringen. Hier hatten die Wulfener im fünften Satz das bessere Ende für sich und sicherten sich in der Aufstellung Mutz, Rusteberg und Fuchs den Kreisligapokal 2004.

Im Kreisklassenpokal für Mannschaften der 2. bis 4. Kreisklassen standen sich im ersten Halbfinale der TTC Herzberg III und der TTC Osterhagen IV gegenüber. Die Osterhagener Giza, Deparade und Jockisch waren hier auf verlorenem Posten und mussten sich 0:5 geschlagen geben. Das zweite Vorrundenspiel zwischen MTV Bad Lauterberg I und Wulften II



Die Finalisten der Spiele um den Kreisligapokal aus Tettenborn und Wulften nach der Siegerehrung mit Kreissportwart Ralf Kleinecke (links).

Fotos: Rudi Krause

Timo Boll kommt nach Hannover

Großer Auftritt in der Toto-Lotto-Tischtennisschule von Uwe Rehbein in Hannover-Wettbergen: Am Dienstag, 25. Mai, 20 Uhr, gibt der Vize-Weltmeister, mehrfache Europa- und frisch gebackene deutsche Meister, Timo Boll, seine Visitenkarte ab. Rehbein hat die Nummer eins des deutschen Tischtennisports und die aktuelle Nummer sieben der Welt für einen Showkampf engagiert. Dazu bringt Boll den Engländer Matthew Syed mit. Der gilt als einer der weltbesten Abwehrspieler. „Beide Akteure bieten eine Show vom Allerfeinsten“, ist Rehbein überzeugt. Mit beiden

Spielern dürfen sich auch die Jugendlichen Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus messen. Die amtierenden Europameister der Schüler spielen für die SG Tündern/Hannover in der 2. Liga. Ebenfalls am Tisch steht Shanhua Song. Der Chinese mit deutschem Pass lebt bereits seit 15 Jahren in Hannover und spielte rund zehn davon beim TTC Helga Hannover. Derzeit gehört er zum Zweitligakader des TSV Hagenburg. Karten gibt es bei Rehbein in der TT-Schule, Telefon (0511) 46 10 13, für zehn Euro für Erwachsene und sechs Euro für Jugendliche. (em)

Tischtennis- Gala zum Jubiläum beim Lehrter SV

Zum Anlass des 75-jährigen Jubiläums der vereinseigenen Jahnturnhalle und des 55-jährigen Jubiläums der Tischtennis-Abteilung veranstaltet der Lehrter SV am Sonntag, 20. Juni, von 11 Uhr an eine einzigartige Tischtennis-Show. In Zusammenarbeit mit der Sportagentur Daniel Suchanek werden die ehemaligen Weltklassespieler Jindrich Pansky und Milan Orlovski Tischtennis der besonderen Art bieten. Die Spieler versprechen viele Gags und Tricks, tolle Akrobatik in einer unterhaltsamen Artistik-Show.

www.tfvn.de

Klick Dich rein 

Im Vorprogramm treten die Weltklassespieler gegen ausgewählte Spieler aus der heimischen Region an. So wird es unter anderem ein Wiedersehen mit Torsten Bach geben, dessen Tischtennislaufbahn beim Lehrter SV begann und der dann unter anderem beim TSV Engensen, Post SV Lehrte und zuletzt bei der SG Arpke/Sievershausen in der Verbandsliga aktiv war. Jetzt spielt er in seiner neuen Heimat in der Hessenliga. Des Wei-

teren freut sich der Veranstalter auf Daniel Argut, der beim SV Bolzum in der Regionalliga spielt und einst bei der SG Arpke Mannschaftskollege von Torsten Bach war. Seine ersten Tischtennisversuche fanden beim SV Adler Hämelwald statt. Beide Spieler wollen einmal ihr Glück gegen die ehemaligen Europa- und Vizeweltmeister versuchen. Zusätzlich wird noch das Nachwuchstalents Alexander Wilke vom Lehrter SV eine Chance bekommen, sich gegen einen der Spitzenleute zu beweisen.

Da die kleine, vereinseigene Halle, nur über etwa 220 Sitzplätze verfügt, sollten Kartenreservierungen möglichst frühzeitig bei der Abteilungsleiterin Jana Bührich, in der Geschäftsstelle des Vereins oder beim T.T.L. & Taurus aufgegeben werden. Die Karten müssen dann 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Kasse abgeholt werden. Die Kartenpreise betragen sieben Euro für Erwachsene und vier Euro für Jugendliche. Grill und Getränkestand im Außenbereich werden für das leibliche Wohl sorgen.

Ansprechpartnerin ist Jana Bührich, A Sternstraße 27, 31275 Lehrte, Telefon (05132) 2031, mobil: 0172/5479183, e-mail: jana.buehrich@gmx.de (em)

Pressewart: Axel Emmert

Flutstraße 1

30974 Wennigsen

Tel. 05109 / 565300-01 p

Fax 05109 / 565303



Vorstand empfiehlt Erhöhung der Nenn gelder

Mit einer unpopulären, aber laut Aussage vom Bezirksvorstand „unausweichlichen“ Beitragserhöhung, will der Bezirksverband einen Teil seines hohen Minus stoppen. „Der Vorstand wird anlässlich des Bezirkstages am 5. Juni in Emmerke empfehlen, die Mannschaftsnenn gelder von derzeit 27,50 Euro bei Erwachsenen auf 35 Euro zu erhöhen“, sagte Horst Münkkel, der Vorsitzende des Bezirksverbandes Hannover. Vor-

stand und Beirat schlossen sich in der Sitzung der Gremien in Neustadt dem Vorschlag an. Zudem will der Bezirksverband die Fahrtkostenerstattung für die Teilnahme an Landestitelkämpfen nicht mehr erstatten. „Mit diesen beiden Maßnahmen wollen wir einen Teil unserer hohen Verluste stoppen“, sagt Münkkel. Er hoffe, dass ihm die Delegierten des Bezirkstages für diese Vorschläge ihre Zustimmung erteilten. em

36. Borsumer Kaspeltturnier erfüllte nicht alle Erwartungen

Mit etwa 300 Aktiven hat das 36. Borsumer Kaspeltturnier des TTS Borsum die Erwartungen der Verantwortlichen nicht ganz erfüllt. Insbesondere im Nachwuchsbe- reich verzeichnete man eine um zehn Prozent geringere Beteiligung als im Vorjahr. Die Gründe dafür lagen aber schon im Vorfeld auf der Hand, denn zeitgleich zu dem beliebten Turnier fanden die Mannschaftsbezirksmeisterschaften im Jugend- und Schülerbereich statt. Auch in der Königsklasse, der Herren A/S, ließ die Beteiligung an Masse und Klasse zu wünschen übrig. Auch hierfür gab es eine Ursache, denn das letzte Pflichtspiel in der 2. TT-Bundesliga Nord stand noch auf dem Programm, wobei auch alle Mannschaften, so wollen es die Statuten, an die Tische müssen. Dennoch hatten die vielen Turnierhelfer alle Hände voll zu tun und der Ablauf verlief einmal mehr reibungslos.

Erfolgreichste Turnierteilnehmer waren die Zwillinge Nick und Levi Kolbe vom TTC Heersum und David Tjaden vom TTS Borsum. Goßvater und Förderer der Kolbe-Zwillinge, Günther Kolbe, saß mit seiner Ehefrau mitfiebernd auf der Tribüne, doch als seine Schützlinge beide ins Endspiel der Schüler-B-Klasse einzogen, konnte er sich beruhigt zurück lehnen. Wer von beiden nun gewinnt war ihm augenscheinlich egal. Um so größer war dann die Freude des TTS-Sponsors, als seine Enkel dann auch noch die Doppelkonkurrenz überlegen für sich entschieden.

Herausragender Akteur im Jugendfeld war Nachwuchssass David Tjaden, der sich für die kommende Spielsaison zugleich für die Borsumer-Bundesligareserve empfahl. Im Endspiel setzte er sich über den Landesranglistenspieler Yanniss

Horstmann vom MTV Hattorf durch und gemeinsam mit seinem Endspielgegner beherrschte er auch die Doppelkonkurrenz. Am Folgetag setzte David Tjaden seinen Erfolgsweg fort, als er im Zweier-Mannschaftsturnier der Herren B-Klasse ins Endspiel zog und dort Rudi Varga vom TSV Rethen, einem Spieler mit absoluten Regionalligaformat, an den Rand einer Niederlage brachte. Dabei hatte der Borsumer Linkshänder sogar im Entscheidungssatz Matchball. Letztlich musste er sich mit Partner Martin Ringe-Krause vom SC Bettmar mit der Silbermedaille begnügen.

Ergebnisse auf einem Blick.

Herren A/S

1. Pascal Tröger/Christos Iliadis SG Lenglern/TK Berenbostel
2. Reinh. Dormeier/Rüd. Diedrich TTS Borsum/SV Arpke-Sieversh.
3. Moritz Aschmoneit/Tim Fricke SC Bettmar

3. Sascha Unruh/Björn Müller TSV Giesen

Herren B

1. Carsten Ratz/Rudi Varga TSV Rethen
2. Martin Ringe-Krause/David Tjaden SC Bettmar/TTS Borsum
3. Bernd Hensel/Olaf Mindermann MTV Großbuchholz/MTV Todemann-Rinteln/
3. Carsten Rehse/Jerome Essandoh TSV Bothfeld

Herren C

1. Alexander Krone/Chr. Brandes RV Dinklar
2. Ulli Albert/Stefan Ahlborn MTV Goslar
3. Christian Bolzum/Martin Berger SV Bolzum
3. Alexander Tefov/Georg Bank TTT Nord-Garbsen

Herren D/E

1. Martin Blazek/Michael Haense TTT Nord-Garbs./SV Wedeswedel

2. Klaus Weiberg/Otmar Fehlig
TuSpo Lamspringe
3. Gerald Schmidt/Bastian Geffers
TSV Mehrum/VfB Peine
3. Arne Busch/Öhem Karakoca
SVG Burgstem./ESV Hildesheim

Herren E

1. Oliver Cats/Arno Wich-Glasen
Armina Adersheim/ESV Börßum
2. Uwe Rodewald/Matth. Schmidt
TSV Blender
3. Andreas Brenk/Matthias Käselau
TuS Hasede
3. Michael Hörner/Axel Meyer
TTS Borsum

Damen A/S

1. Theresa Weddig/Fabiola Fleige
SC Bettmar
2. Jana Salland/Ramona Regul
SC Bettmar

Damen B/C

1. Chr. Kosin/Nicole Kaczmarczyk
TSV Schwalbe Tündern
2. Katja Stempel/Chr. Langmann
TTS Borsum
3. Mara Jahns/Kristina Aue
SV Sorsum
3. Kerstin Werner/Sabine Schielke
PSV GW Hildesheim

Damen D/E

1. Jana Salland/Franz. Oppermann
SC Bettmar
2. Conny Holste/Kerstin Pfeiffer
TSV Blender/TTC Hattorf
3. Britta Köhmen/Vanessa Horn
TuS Hasede
4. Vanessa Rohde/Ramona Regul
SC Bettmar

Jungen

1. David Tjaden, TTS Borsum
2. Yannis Horstmann, MTV Hattorf
3. Nicola Cecere, RSV Braunschweig
3. Sören Schway, MTSV Eschersh.

Jungen Doppel

1. David Tjaden/Yannis Horstmann
TTS Borsum/MTV Hattorf
2. Felix Aschmoneit/M. Bokelmann
SC Bettmar
3. Thomas Breust/Nicola Cecere
RSV Braunschweig
3. Sören Schway/Malte Denecke
MTSV Eschershausen

Mädchen

1. Jana Salland, SC Bettmar
2. Kristina Aue, SV Sorsum
3. Vanessa Rohde, SC Bettmar
3. Mara Jahns, SV Sorsum

Mädchen Doppel

1. Kristina Aue/Mara Jahns
SV Sorsum
2. Jana Salland/Franz. Oppermann
SC Bettmar
3. Vanessa Rohde/Ramona Regul
SC Bettmar
3. Svenja Klein/Anna Siekiera
SV Sorsum/TSV Giesen

Schüler A

1. Fred Zamelski, RSV Braunschw.
2. Christoph Schlote, SV Sorsum
3. Patrick Meyer, MTSV Eschersh.
3. Lukas Brinkop, TUS Lachendorf

Schüler A Doppel

1. Chr. Schlote/Sebastian Günzel
SV Sorsum/SC Bettmar
2. Lukas Brinkop/Pascal Semke
TUS Lachendorf/VfL Westerstelle

3. Maurice Labuhn/Tobias Nickl
RSV Achtrum
3. Kristof Kose/Benjamin Weiß
VfL Westerstelle

Schülerinnen A

1. Jana Aue, SV Sorsum
2. Manon Hennies, SV Sorsum
3. Annika Bokelmann, SC Bettmar
3. Vanessa Kröber, MTV Nordstem.

Schülerinnen A Doppel

1. W. Santelmann/Elena Bredefeld
TuS Eichlingen
2. Jana Aue/Vanessa Kröber
SV Sorsum/MTV Nordstemmen
3. Insa Fricke/Manon Hennies
SV Sorsum
3. Sarah Matthias/Annika Jedamzik
TTV Luttrum

Schüler B

1. Levi Kolbe, TTC Heersum
2. Nick Kolbe, TTC Heersum
3. Joshua Hennies, MTV Bledeln
3. Ismet Ates, SC Hemmingen

Schüler B Doppel

1. Levi Kolbe/Nick Kolbe
TTC Heersum
2. Ismet Ates/Deniz Ay
SC Hemmingen/TSG Ahlten
3. Joshua Hennies/Fabian Decker
MTV Bledeln/TTS Borsum
3. Hannes Rupp/Marvin Meisner
MTV Bledeln

Schülerinnen B

1. Linda Rudel, RSV Braunschweig
2. Theresa Weddig, SC Bettmar
3. Franziska Kemper, SV Mehle
3. Annika Kröber, MTV Nordstem.

Schülerinnen B Doppel

1. Linda Rudel/Nadine Rudel
RSV Braunschweig
2. Van. Jedzik/Franziska Kemper
ESV Hildesheim/SV Mehle
3. Lara Gentemann/Kim Heineke
MTV Adlum/TTS Borsum
3. Fabiola Fleige/Theresa Weddig
SC Bettmar

Schüler C

1. Nils Baartz, MTV Hattorf
2. Niklas Matthias, TTC Heersum
3. Enis Ay, TSG Ahlten
3. Oliver Erlitz, TTC Weelersen

Schüler C Doppel

1. Oliver Erlitz/Nils Baartz
TTC Weelersen/MTV Hattorf
2. Hüseyin Ates/Enis Ay
SC Hemmingen/TSG Ahlten
3. Tim Gentemann/Marius Menzen
MTV Adlum
3. Maximilian Dierks/Lukas Fleige
SC Bettmar

Schülerinnen C

1. Wiebke Salland, SC Bettmar
2. Nadine Rudel, RSV Braunschweig
3. Jasim Nipp, TSV Giesen
3. Sarah Nipp, TSV Giesen

Schülerinnen C Doppel

1. Wiebke Salland/Laura Buchholz
SC Bettmar
2. Chr. Gehrecke/Jacqueline Persuhn
SVG Burgstemmen
3. Anna-M. Haffner/Charlin Evers
TTS Borsum/SV Sorsum
3. Yasmin Nipp/Sarah Nipp
TSV Giesen

(em)

Kreisverband Hameln-Pyrmont**Kreispokalendrunde Herren**

Völlig überraschend hat der VfL Hameln die Kreispokalendrunde der Herren im Endspiel gegen den Post SV Bad Pyrmont mit 5:2 gewonnen. Die Kurstädter hatten die Favoritenrolle übernommen, da sie im Halbfinale gegen Landesligist TSV Fuhlen groß auftrumpften und diese mit einem knappen 5:4-Sieg aus dem Rennen warfen.

Das kam schon einer Sensation sehr nahe, denn im Semifinale lag der Post SV Bad Pyrmont gegen den TSV Fuhlen bereits 1:4 zurück. Die Fuhler wählten sich in Sicherheit und ließen die Zügel schleifen. Der Post SV, der pro Satz drei Punkte Vorsprung bekam, wollte sich mit der drohenden Niederlage nicht abfinden und bäumte sich auf. Daniel Mohns leitete mit dem Sieg gegen Matthias Radtke die Wende ein. Horst Brix setzte dann TSV-Spitzenpieler Bernd Schüler in vier Sätzen schachmatt und Daniel Mohns sorgte mit dem Erfolg gegen Niklas Wellmann zum 4:4-Ausgleich für den Hoffnungsschimmer am Horizont. In der alles entscheidenden Partie standen sich dann Reinhard Brix und Matthias Radtke gegenüber. Beide Spieler hatten die schwere Bürde zu tragen, dass sie bis dato ihre zwei Einzel verloren hatten. Für den Kurstädter lief dann alles wie am Schnürchen und

Reinhard Brix sorgte mit 12:10, 11:5 und 11:4 für das I-Tüpfelchen. Im zweiten Halbfinale hatte der TSV Schwalbe Tündern II gegen den VfL Hameln beim 1:5 keine Chance. Die VfLer Felix Golberg und Lukas Nowag ließen nichts anbrennen und Frank Waßmann gewann sein erstes Spiel gegen Wolfgang Seidel. Den Ehrenpunkt für die TSV-Reserve markierte Norbert Fenske.

Da beide Endspielteilnehmer in der Bezirksliga zu Hause sind, gab es für keine Mannschaft eine Punktversprung. Die ersten beiden Partien verliefen gleich heiß umkämpft. Lukas Nowag setzte sich im fünften Satz 11:6 gegen Horst Brix zum 1:0 für den VfL durch. Reinhard Brix erspielte das 1:1 mit einem glücklichen 13:11, 11:7, 6:11, 7:11 und 12:10 gegen Frank Waßmann. Danach gaben die Hamelner Gas und bauten sich eine 4:1-Führung auf. Frank Waßmann musste dann noch das 2:4 zulassen. Ein überragender Felix Golberg machte beim 11:6, 11:7 und 11:7 gegen Reinhard Brix bereits den Sack zu, so dass die anschließende Niederlage von Lukas Nowag nicht mehr in die Wertung kam. Damit sicherte sich der VfL Hameln nach der Meisterschaft auch das begehrte Double mit dem Kreispokalsieg.

Martina Emmert

Kreispokalendspiele Schüler/Jugend

Mit jeweils zwei Titeln haben sich bei den Kreispokalendspielen der Schüler- und Jugendklassen beim MTV Friesen Bakede, der MTV Rumbek und der MTSV Aeren erfolgreich gezeigt. Einen Sieg verbuchte die SSG Halvestorf-Herkendorf sowie der TSV Groß Berkel.

Schülerinnen-B: Der TSV Nettelrede qualifizierte sich mit einem knappen 5:3 gegen den MTSV Aeren II für das Finale. Jennifer Popp gewann für den TSV alle drei Einzel. Weniger Mühe besaß der MTSV Aeren I beim 5:2 gegen die TuSpo Bad Münder im Halbfinale. Den Siegpunkt markierte Kristina Jeske. Im Endspiel überrollte der MTSV Aeren den TSV Nettelrede. Beim souveränen 5:0 für den MTSV wurden Amelie Zoch, Denise Hobein und Kristina Jeske nicht ernsthaft gefordert. Lediglich Amelie Zoch gewann ihr erstes Soli 13:11 im fünften Satz gegen Marnie Köne-

ke.

Schüler-B: Im Semifinale lag hinter dem TSV Groß Berkel I ein hartes Stück Arbeit gegen den TSV Hachmühlen, ob das 5:1 eine deutliche Sprache spricht. Die ersten drei Einzel vereinnahmte der Sieger erst im fünften Satz. Den Ehrenpunkt gab Max Dobisha ab. Der TSV Groß Berkel II scheiterte dagegen 3:5 gegen den TSV Schwalbe Tündern. Bei den Schwalben glänzte Jan Gerrit Über mit drei Erfolgen. Im Finale ließ sich der TSV Groß Berkel I nicht die Butter vom Brot nehmen und gewann sicher 5:1. Alexander Taag und Andrea Esposito überzeugten mit jeweils drei Punkten. Ein Sieg und eine Niederlage gingen auf das Konto von Max Dobisha.

Schülerinnen-A: Bis zum 3:3 verlief das Halbfinale zwischen dem TSV Fuhlen und dem TSC Fischbeck ausgeglichen, ehe Nata-

lie Orlowski und Anna Tönsböke das 5:3 für den TSV markierten. Auch der MTV Rumbeck rückte ins Endspiel mit einem 5:2 gegen den TSV Groß Berkel vor. Nina Müller blieb beim MTV ohne Niederlage. An diese starke Leistung knüpften die Rumbeckerinnen auch im Finale an, so dass der TSV Fuhlen deutlich mit einem 5:1 bezwungen wurde. Rebecca Kokot quittierte die einzige Niederlage beim MTV, während Nina Müller und Meike Gottschalk eine weiße Weste behielten.

Schüler-A. Einen 5:0-Kantersieg landete die SSG Halvestorf-Herkendorf gegen den TSV Hachmühlen im Halbfinale. Ebenso klar mit 5:1 siegte der MTSV Aerzen II gegen den VfL Hameln. Marvin Zoch musste beim MTSV den Ehrenpunkt zulassen. Im Finale zeigten Jochen Aprojanz und Dennis Hupe

von der SSG Halvestorf-Herkendorf eine starke Leistung, so dass gegen den MTSV Aerzen II ein 5:2-Erfolg herausprang. Fabian Müller scheiterte dagegen gleich zweimal.

Weibliche Jugend: Im Halbfinale setzte sich der MTV Rumbeck mit einem 5:2 gegen den TSV Groß Berkel sicher durch. Eine exzellente Vorstellung bot beim MTV Marina Dohm mit drei Siegen. Der TTC Hohenstein/Zersen freute sich über ein lockeres 5:1 gegen den TSC Fischbeck im Halbfinale. Janine Henschke unterlag in ihrem Auftakteinzel. Im Endspiel zogen Kristin Ostermeier, Sonja Rinne und Marina Dohm vom MTV Rumbeck an einem Strang und sicherten sich den Titelgewinn mit einem 5:1 gegen den TTC Hohenstein/Zersen. Lisa Neuber zog den einzigen Gegenpunkt für den TTC

an Land.

Männliche Jugen: Der MTV Friesen Bakede zog kampflös ins Finale ein. Dem MTSV Aerzen glückte ein 5:2 gegen den TTC Hohenstein/Zersen. Beim MTSV hamsterte Sebastian Jeske allein drei Punkte. Im Finale setzte der MTSV Aerzen seine Erfolgsserie fort und

gewann unerwartet deutlich gegen den Bezirksligakonkurrenten 5:1. David Bernhardt scheiterte einmal hauchdünn 11:13 im fünften Satz gegen Gerrit Klisch. Robin Illge sowie Sebastian Jeske legten eine einwandfreie Bilanz vor.

Martina Emmert

Der Tischtennis-Club
TTC Viktoria Thönse
 sucht für die kommende Saison 2004/2005
Spieler im Herrenbereich 2. Bezirksklasse
im oberen/mittleren Paarkreuz
 im Raum Hannover (Burgwedel-Thönse).

Kontaktaufnahme unter
 E-Mail: mail@ttcthoense.de - Handy: 01772662524

Mini-Kreisentscheid in Bad Pyrmont

Rund 40 Jungen und Mädchen haben in der Sporthalle des Post SV Bad Pyrmont beim Kreisentscheid der „Minis“ für reges Treiben gesorgt.

In der Alterklasse I (acht Jahre und jünger) qualifizierten sich bei den Mädchen für den Bezirksentscheid: 1. Karolin Oetken, 2. Kristin Wittfeld, 3. Sophie Heap, 4. Laura Wittfeld, alle vom TuS Bad Pyrmont. Bei den Jungen der Altersklasse I ergab sich folgende Reihenfolge: 1. Fredi Wulff (TuS Bad

Pyrmont), 2. Niklas Willeke (TuS Bad Pyrmont), 3. Marco Bollermann (Fuhlen), 4. Jannik Schmidt (Fuhlen). Der Bezirksentscheid für diese Altersklasse wird ebenfalls in Bad Pyrmont vom Post SV ausgerichtet, und zwar am Sonntag, 27. Juni.

Für den Bezirksentscheid am Sonntag, 2. Mai in Lemförde haben sich bei den Mädchen der Altersklasse II (neun und zehn Jahre) folgende Teilnehmerinnen die Startberechtigung gesichert: 1. Jaqueline Todte (Tündern), 2. Ramona

Edema (Börry), 3. Jannika Haß (Tündern) und Stella Wehking (Emmerthal). Bei den Jungen wurde: 1. Lars Gutsche (Börry), 2. Abbas Issa (TuS Bad Pyrmont), 3. Tobias Gattermann und 4. Okam Ates, die beide von der TSG Emmerthal kamen.

Für die Mädchen und Jungen der Alterklasse III (elf und zwölf Jahre) endet diese Veranstaltung mit dem Kreisentscheid: 1. Rica Seidler (Börry), 2. Jasmin Herold (Börry). Jungen: 1. Erwin Haan (Em-

merthal), 2. Sedat Sahin (TuS Bad Pyrmont), 3. Timo Zwick (Emmerthal) sowie 4. Daniel Becker (Börry).

Karola Pesch, als Beauftragte für den Breitensport verteilte an die Gewinner Pokale, Urkunden und Sachpreise. Sie wurde bei der Organisation tatkräftig von Anneliese Göhmann, als Übungsleiterin des Gastgebers und zahlreichen Helfern unterstützt. Auch der TuS Bad Pyrmont sorgte mit Christoph Spilker und Abteilungsleiter Günter Berendt für einen reibungslosen Ablauf.

Martina Emmert



Etwa 40 Jungen und Mädchen sorgten beim Kreisentscheid in Bad Pyrmont für reges Treiben in der Sporthalle.

Foto: Karola Pesch

Kreismeisterschaften Schülerinnen und Schüler

Die Kreismeisterschaften der Schülerinnen und Schüler C haben beim TSV Hachmühlen Kristina Jeske vom MTSV Aerzen und Tim Papalla vom VfL Hameln gewonnen.

Bei den Schülerinnen unterstrich Kristina Jeske ihre Favoritenrolle bereits mit einem souveränen Gruppensieg. Ihr Weg führte sie schnurgerade ins Endspiel. Hier wartete ihre Vereinskameradin Amelie Zoch. Kristina verteidigte ihren Titel mit einem 11:9;8:11, 11:5 und 11:7. Den dritten Platz belegten Nathalie Werner vom MTSV Aerzen sowie Vanessa Korbach vom TTC Hohenstein/Zersen. Keine Frage, dass die beiden Finalistinnen im Einzel, sich zusammen auch die Goldmedaille im Doppel sicherten. Sie verwiesen Sarah Schlenz/Nathalie Werner vom MTSV Aerzen mit 11:3, 11:4 und

11:7 auf den zweiten Rang.

Bei den Schülern überraschte Tim Papalla vom VfL Hameln. Auch er blieb in der Gruppe ohne Niederlage, gab nicht einmal einen Satz ab. Relativ ungefährdet zog auch der Vorjahressieger Udo Weibel, ebenfalls vom VfL ins Finale ein. In einem sehenswerten Spiel schnappte Tim, der 11:8, 11:9, 5:11, 9:11 und 11:7 gewann, diesmal seinem Vereinskollegen den Titel vor der Nase weg. Dritte wurden Thilo Markwirth vom TSV Hachmühlen sowie Jan-Gerrit Über vom TSV Schwalbe Tündern. Keine Probleme besaßen die beiden Schüler des VfL Hameln, sich auch den ersten Platz im Doppel zu sichern. Tim und Udo servierten Fabian Sohns vom TSV Hachmühlen und Stefan Knaus vom TSV Groß Berkel zügig mit 11:0, 11:5 und 11:4 ab.

Martina Emmert

Kreisrangliste Damen

Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont hat die Konkurrenz bei der 67. Kreisrangliste der Damen sicher im Griff gehabt und souverän mit 5:0 Partien ihren Titel verteidigt.

Insgesamt gab Martina Brix auch nur drei Sätze ab, so dass der Sieg zu keiner Zeit auf dem Spiel stand. Auf den Plätzen folgten die beiden Akteurinnen des HSC/BW Tündern Corinna Reineke und Claudia Skade mit Niederlagen gegen die jeweils vor ihnen Platzierten behaftet. Den vierten Rang erkämpfte sich Katharina Brand-Dringenberg vom SV BW Salzhemmendorf mit einer 2:3-Bilanz. Die Erfolge verbuchte die Nummer eins des SV gegen Kerstin Pätzold vom TSV Fuhlen sowie gegen Andrea Kühn vom MTV Friesen Bakede. Anna Schnur vom Post SV Bad Pyrmont fehlte aus privaten Gründen, und Ulrike Kuessner vom FC Flegessen-Hasperde trat verletzungsbedingt nicht an, so dass Beide in die zweite Gruppe absteigen

müssen. Die Schülerinnen des TSV Schwalbe Tündern, Nicol Kaczmarczyk und Christina Kosin, schafften mühelos den Sprung in die Spitzengruppe. Das Duell der Tünderanerinnen gegeneinander gewann diesmal Nicol mit 3:1. Über den dritten Platz freute sich Birgit Küchler vom TSV Groß Berkel, die zur neuen Saison den HSC/BW Tündern in der Bezirksoberliga verstärken wird.

In der Gruppe drei blieb Sonja Hobein vom MTSV Aerzen von einer Niederlage verschont, so dass für sie Platz eins herausrang. Den zweiten Aufstiegsplatz übernahm Meike Götz-Peter vom SV BW Salzhemmendorf.

Das Engagement im Vorfeld von Damenwart Willi Merten, der viele Damen noch persönlich angesprochen hatte zahlte sich aus, denn 44 Teilnehmerinnen, darunter neun Neuzugänge fanden den Weg in Vikilu.

Martina Emmert

Kreisrangliste Seniorinnen und Senioren

Bei der 59. Kreisrangliste der Seniorinnen hat sich für Rolf Meyer vom VfL Hameln die Niederlage gegen Bruno Klenke vom TSV Schwalbe Tündern nicht negativ ausgewirkt, denn mit einer 5:1-Serie glückte ihm die Titelverteidigung.

Die Hoffnungen auf Platz eins musste Bruno Klenke begraben, da er zweimal im fünften Satz scheiterte. Zum einen gegen Jörg Schadeck und zum anderen gegen Jürgen Ahlborn, beide vom SV GW Süntel. Das bessere Satzverhältnis bescherte dem Tünderaner aber Platz zwei, so dass Detlef Reich vom TSV Benstorf-Oldendorf sowie Jörg Schadeck, ebenfalls mit 4:2 Spielen, mit den folgenden Plätze vorlieb nehmen mussten. Wolfgang Gahlstorf vom TTC BW Hessisch Oldendorf unterlag zum Auftakt Rolf Meyer mit 0:3. Danach musste er seiner bereits langfristigen Verletzung Tribut zollen und gab auf. Den Aufstieg in die Spitzengruppe erspielten sich Ernst Schulz vom SV BW Salzhemmendorf, obwohl er gegen Reinhard Heidenblut vom Post SV Hameln unterlag, außerdem Andreas Breitkopf vom MTSV Aerzen der seinen Meister in Ernst Schulz fand. In der

dritten Gruppe präsentierte sich Heinz Titze vom SV BW Salzhemmendorf in einer fantastischen Tagesform und belegte unangefochten mit 6:0 Partien Platz eins. Hans Struckmann vom SV Hajen übernahm den zweiten Rang mit einer 4:2-Bilanz.

Bei den Seniorinnen war bei nur

www.ttvn.de



zwei Starterinnen keine großartige Ausspielung möglich. Das einzige Match, das ausgetragen wurde, gewann Gabriele Gahlstorf vom TSV Groß Berkel gegen Heidrun Klenke vom SV Hastenbeck. Die TSV-Spielerin sicherte sich damit den Titelgewinn bei der 49. Ausspielung.

Martina Emmert

Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2004

Folgende Termine stellen sowohl für die Bezirksseiten als auch für den Verbandsteil die Endtermine zur Materialanlieferung dar:

Juni	07.06.2004
Juli, August	02.08.2004
September	06.09.2004
Oktober	04.10.2004
November	08.11.2004
Dezember	06.12.2004

f.d.R. Torsten Scharf

**schöler
micke**

www.schoeler-micke.de



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

Kreisverbandstag des KV Verden**Verabschiedung von Kurt-Werner Sadowski mit Rückblick auf seinen 70. Geburtstag**

Am 22. April fand in Verden/Dauelsen der Kreisverbandstag statt. Neben den anstehenden Neuwahlen stand dieser Verbandstag im Zeichen von Ehrungen. Der Vorsitzende, Kurt-Werner Sadowski und dessen Stellvertreter Manfred Thomas, kandidierten nicht wieder. Im Mittelpunkt stand der Abschied von Kurt-Werner Sadowski, mit dem eine ganze Ära zu Ende ging.

Kurt-Werner Sadowski wurde vor 70 Jahren am 4. März 1934 in Ostpreußen geboren. Durch die Vertreibung kam er 1946 nach Barme. Dieses kleine Dorf an der Weser wurde zu seiner zweiten Heimat. Hier lebte und arbeitete er. Das Jahr 1964 veränderte sein Leben in zweifacher Hinsicht. Aus beruflichen Gründen wechselte er zum Bremer Senat und er kam zum Tischtennis. Er war Gründungsmitglied eines neuen Vereins, des SC „Weser“ Barme und übernahm sofort den Vorsitz. Dieses Amt hatte er 23 Jahre inne. Er hat den SC „Weser“ Barme mitbegründet und

spielt heute noch aktiv als Wahlbremer hier beim SC „Weser“. Im Grunde seines Herzens ist er immer Barmer geblieben. Und wo könnte er seinen 70. Ehrentag besser feiern als in Barme und im Kreis derer, die ihn lange begleitet haben.

Durch sein Arrangement für den Tischtennisport kam er in den Vorstand der damaligen Kreisfachschaft. Am 14. Mai 1971 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Nach dem Tod von Otto Gorgs übernahm er für ein Jahr die Führung der Kreisfachschaft, um am 19. Mai 1973 hinter Dieter Wiechers wieder in die zweite Reihe zurückzutreten. Am 23. Mai 1975 war es soweit. Er wurde zum Vorsitzenden gewählt. Aus der Kreisfachschaft wurde der Kreisverband und aus dem Kreisverband der Tischtennis-Kreisverband Verden e. V. Der Name wechselte - die Führung nicht. Bis zum 22. April leitete er den Tischtennisport im Kreis Verden. Was Kurt-Werner Sa-



Neuer Vorsitzender des TT-KV Verden e. V.: Uwe Heine.



Udo Bade (links) überreicht Kurt-Werner Sadowski die Ehrenurkunde des Bezirksverbandes Lüneburg.



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: Familie.Berge@t-online.de

dowski ausgezeichnet ist seine Kompetenz, Kontinuität und Verlässlichkeit. Mit seiner Art hat er dem Tischtennisport im Kreis Verden in all diesen Jahren seinen Stempel aufgedrückt. Er ist Träger der „Goldenen Ehrennadel“ des TTVN und des LSB.

Ganz geht er dem Tischtennis nicht verloren. Er bleibt weiterhin Verbandsschiedsrichter und Kassenprüfer auf der Landesebene.

Der Sport ist aber nur ein Teil seines Lebens. Er hat seine alte Heimat nicht vergessen und ist Vorsitzender der Kreisgemeinschaft Angerburg mit Sitz in Rotenburg/Wümme. Des Weiteren ist er Kassenwart des Landesverbandes Ostpreußen in Bremen.

Seinen 70. Geburtstag feierte Kurt-Werner Sadowski am 4. März 2004 in Barme in der „Weserlust“. Gekommen waren alle, die ihn auf seinen Lebensweg begleiteten und gratulierten ihm. Der Landrat des Kreises Rotenburg, Dr. Fischen, bedankte sich bei dem Jubilar für den Einsatz für den Rotenburger Patenkreis Angerburg und sicherte ihm weitere Unterstützung zu. Zu den Gratulanten gehörte auch Herr Lohmann von der Bremer Patenmannschaft Ostpreußen. Seitens des Sports lobte der Vorsitzende des Kreissportbundes, Fritz-Bruno Scholz, den Verdienst und die gute Zusammenarbeit mit dem Jubilar. Für den Tischtennisport hielt Manfred

Thomas eine kurze Laudatio. In seinen Schlussworten verwies er auf die verdienstvolle Mitarbeit seiner Ehefrau, Ruth Sadowski, hin, die ihn in jeder Hinsicht unterstützte und ihm viel Arbeit abnahm.

Wie schon erwähnt, endet am 22. April auf dem 7. Kreisverbandstag des Tischtennis-Kreisverbandes die Ära Sadowski. Eine Zeit, in der sich Kurt-Werner Sadowski für den Tischtennisport verdient gemacht hat.

Diesem Umstand trugen bei seiner Verabschiedung auf dem Kreisverbandstag Reinhold Pappert, Udo Bade, der Vorsitzende des KSB Fritz-Bruno Scholz und der Vorsitzende des TT-KV Osterholz-Scharmbeck Heinz-Dieter Müller Rechnung. Alle bedankten sich bei Kurt-Werner Sadowski für seine gute und konstruktive Mitarbeit. Damit verbunden waren Ehrungen und Auszeichnungen. Eine besonderes Abschiedsgeschenk erhielt er von den Vereinen des TT-KV Verden. Sie hatten gesammelt und ihm 675 Euro überreicht. Diese Summe wird Kurt-Werner Sadowski zur Sanierung eines Friedhofes in seiner Heimat, dem ostpreußischen Kreis Angerburg, spenden.

Aus den Händen von Reinhold Pappert nahmen Helmut Meyer und Dieter Zack (beide TSV Ottersberg) die „Goldene Ehrennadel“ des TTVN in Empfang.

Dann wurde zur Tagesordnung übergegangen. Da die Berichte der

Schüler aus Wrestedt erspielen Meistertitel !!!

In der Schüler-Kreisklasse in Uelzen gewann der TSV Wrestedt/Stedderdorf überlegen die Meisterschaft. Mit 23:1 Punkten und nur einem Unentschieden beherrschten sie, in der kompletten Spielserie 2003/04, die Konkurrenz und hielten Vizemeister VfL Suderburg auf sechs Punkte Abstand. Bei diesen Kids spielten ausschließlich C-/B-Schüler und diese gewannen sogar gegen einige Aktive der höheren Altersklasse der A-Schüler. Seit zwei Jahren sind sie jetzt erst aktiv dabei und daher ist dieser Erfolg doppelt anzurechnen und unter ihnen sind auch die amtierenden C-Kreismeister Jan-Georg Hinrichs sowie B-Kreismeister Sören Schulz. Ausschlaggebend ist natürlich auch die erste Klasse

Betreuung durch Axel Meyer (ehemaliger Wrestedter Verbandsligaspitzenspieler und mehrmaliger Herren-Kreismeister) als auch das optimale Jugendtraining. Die Wrestedter Tischtennisabteilungsleitung wird sich nun, in Zusammenarbeit mit dem Trainerstamm, um die zukünftigen Perspektiven und Ziele im Nachwuchs-/Erwachsenenbereich mehr kümmern, um so noch besser die Trainingsarbeit zu koordinieren. Infos über Tischtennis in Wrestedt bei: Abteilungsleiter Olaf Mathes, Tel. 05802/1385 oder auf der eigenen Homepage unter: www.tt-wrestedt.de



Von links: Sören Meyer, Sören Schulz, Simon Schulz, Bastian Jobs, Jan-Georg Hinrichs und Betreuer Axel Meyer.



Geda Kanowski bedankt sich für die Vereine des TT-KV Verden bei Kurt-Werner Sadowski mit 675 Euro.

Vorstandsmitglieder schriftlich vorlagen, setzte sich der Verbandstag zügig fort. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem alten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Udo Bade übernahm, wie so oft, die Funktion des Wahlleiters und stellte Uwe Heine vom TSV Theidinghausen als Nachfolger von Kurt-Werner Sadowski vor. Uwe Heine wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des TT-KV Verden gewählt. Gleich nach seiner Wahl ehrte er Kurt-Werner Sadowski mit dem Ehrenteller des TT-KV Verden, Blumen für Frau Ruth Sadowski und einer Ehrenurkunde. Er bat die Delegierten, Kurt-Werner Sadowski zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Dann folgten die Wahlen der Vorstands-

mitglieder mit folgendem Resultat: Zweiter Vorsitzender: Helmut Schröder (TSV Völkersen), Beauftragter für Finanzen: Horst Witt (SC „Weser“ Barme), Beauftragter für den Jugendsport: Tim Trübenbach (TSV Etelsen), Beauftragter für den Erwachsenensport: Manfred König (TTC Hutbergen), Beauftragte für den Frauensport: Conny Holste (TSV Blender).

Nicht besetzt wurden: Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, Beauftragter für das Schiedsrichterwesen (kommissarisch von U. Heine übernommen) und das Amt des Schriftführers.

Nach den Wahlen der Kassenprüfer und den Mitgliedern des Sportgerichtes beendete Uwe Heine den siebenten Kreisverbandstag der Tischtennis-Kreisverbandes Verden.



Neuer Vorstand (von links): Tim Trübenbach, Ralf Puvogel, Vorsitzender Uwe Heine, Horst Witt, Ehrenvorsitzender Kurt-Werner Sadowski, Manfred König, Conny Holste und Helmut Schröder.

Ostfriesland Grand-Prix für Schüler und Jugend

SUS Emden richtete das dritte Turnier der „Tischtennis Ostfriesland Grand-Prix-Serie der Schüler und Jugend“ aus. Mit einem Teilnehmerfeld von 150 Nachwuchsspielern konnte der Ausrichter zufrieden sein, auch wenn das Ergebnis vom vergangenen Jahr nicht erreicht werden konnte. Sehr zufrieden war dagegen Anika Bohlen vom SuS Strackholt, die sich vorzeitig den Gesamtsieg im Wettbewerb der Mädchen sicherte.

Am Samstag starteten die „Kleinen“ als erstes. In der Schüler C-Klasse setzte sich in der Hauptrunde mit Andreas Meyerhoff von SuS Rechtsupweg auch der große Favorit durch. Er gab im ganzen Turnier nur zwei Sätze ab, und dieses ausgerechnet gegen seinen späteren Gegner im Finale. Doch hier siegte Meyerhoff schließlich glatt mit 3:0 Sätzen, und sicherte sich so den Tagessieg. In der Trostrunde setzte sich nach hartem Kampf Nicolas Doyen vom TTC Wiesmoor durch.

In der Schülerinnen C-Klasse gewann ebenfalls die Favoritin Jennifer Bienert von der TTG Nord-Holtriem. Sie setzte sich gegen Julia Amelsberg vom TTC Wiesmoor mit 11:6, 11:7 und 11:0 durch. Durch ihren Sieg festigte Bienert auch ihren ersten Platz in der Gesamtwertung. In der Trostrunde siegte Rika Nannen vom SuS Rechtsupweg mit 3:0 Sätzen gegen Adenike Bettinger vom SuS Strackholt.

Am Nachmittag folgte die Jungen A-Klasse: Hier gewann Hennig von Schwartzberg (Blau-Weiß



Günter Reemtsma gratuliert dem A-Schüler Andreas Meyerhoff.

Borssum) gegen Jan Smolka vom TuS Weener mit 4:11, 11:7, 3:11, 11:9 und 11:8. Die beiden Finalgegner sind auch gleichzeitig die ersten beiden der Gesamtwertung. Den Sieg der Trostrunde errang Timo Robbe, ebenfalls Blau-Weiß Borssum.

In der Jungen B-Klasse holte sich mit Michael Brüning vom Süderneulander SV den dritten Tagessieg im dritten Turnier. Er gewann gegen den zweiten der Gesamtwertung Thorsten Bracklow vom SV Hage mit 3:2 Sätzen. Das Finale der Trostrunde gewann, in einem vereinsinternen Duell, Thomas Ulrichs gegen Chris Goldenstein vom TTV Dree Möhlen Großheide.

Der Sonntag startete mit der Schüler A-Klasse. Hier setzte sich wie auch schon beim vorherigen Turnier Dennis Dehde vom SV Nortmoor durch. Er gewann gegen Marcel Bakovic von Blau-Gelb Barenburg mit 6:11, 12:10, 11:8 und 12:10. Den Sieg in der Trostrunde erkämpfte sich Benedikt Brockmann vom SV Potshausen im „kleinen“ Finale gegen Ralph Bootjer von der TTG Nord-Holtriem. In der Schüler B-Klasse setzte sich in der Hauptrunde Philipp Habierski vom SV Nortmoor nach verlorenem ersten Satz gegen Matthias Schmidt vom TTV Dree Möhlen Großheide mit 8:11, 6:11, 4:11 und 4:11 durch. Die Trostrunde sicherte sich Jens Riemeyer von Blau-Weiß Borssum.

In der Schülerinnen B-Klasse gab es eine Überraschung. Im Finale stand mit Sarah Folkerts vom SV Wybelsum eine

Spielerin, die zum ersten Mal am Grand-Prix teilgenommen hat. Sie musste sich aber der Gesamtführenden Haika Hartmann vom Süderneulander SV mit 11:7, 2:11, 5:11 und 11:13 geschlagen geben. Das Finale in der Trostrunde ging an Laura Schmidt vom MTV Aurich. Einen Wermutstropfen gab es aber leider auch. Aus Mangel an Meldungen musste die Schülerinnen A-Klasse gestrichen werden.



Jennifer Bienert von TTG Nord-Holtriem gewann bei den C-Schülerinnen.

Führende Pressearbeit in Niedersachsen - Wer wird Nachfolger?

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich die Pressearbeit des Bezirksverbandes Weser-Ems zur führenden in ganz Niedersachsen herausgeschält. Das liegt zum einen wohl in meiner Arbeit, aber zum anderen in der guten Mitarbeit der anderen Vorstandsmitglieder, denen ich hiermit danke!

1) Berichterstattung im ttm

Durchschnittlich ca. fünf Seiten Berichte und Fotos pro Monat aus Weser-Ems sind in den vergangenen beiden Jahren im ttm erschienen. Damit haben wir das Soll von drei Seiten weit übererfüllt und liegen an der Spitze. Negativ gilt es aber anzumerken, dass nur ein Teil der Kreis- und Stadtverbände von der Möglichkeit der kostenlosen Berichterstattung über die Arbeit vor Ort Gebrauch macht.

2) Berichterstattung in den Tageszeitungen

Zu Beginn der Wahlperiode habe ich in zäher Kleinarbeit ein e-mail-Anschriftenverzeichnis aller Tageszeitungen und Anzeigenblätter, die im Bereich des Bezirksverbandes erscheinen, erstellt. Mit diesem Verzeichnis übermitteln wir alle Berichte von Veranstaltungen zeitnah den Medien. Das Ganze läuft ziemlich problemlos.

3) Öffentlichkeitsarbeit im Internet

Matthias Gürtler ist mit der Pflege der Seiten betraut. Mittlerweile können wir Texte und Ergebnisse zeitnah hoch laden, wenn die Informationen vorliegen. Dennoch könnte auch in

diesem Bereich professioneller gearbeitet werden, aber auch das ist ehrenamtlich wohl kaum zu bewerkstelligen.

4) Zusammenarbeit mit dem TTVN

In der Zusammenarbeit mit dem Verbandspressewart Torsten Scharf und den anderen Kollegen gab es nie Probleme. Nach vielen Tagungen scheint mir aber immer deutlicher zu werden, dass der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im TTVN keinen großen Stellenwert einnimmt.

www.ttvn.de



5) Zusammenfassung und Ausblick

Der Bezirksverband ist derzeit in der Pressearbeit führend in Niedersachsen. Für einen Profijournalisten wie mich ist die Sache aber dennoch unbefriedigend. Es müsste und könnte viel mehr gemacht werden. Auch aus diesem Grund verzichte ich auf eine erneute Kandidatur als Bezirkspressewart und wünsche meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin alles Gute.

Gerd Backenköhler



Anika Bohlen gewann den Wettbewerb der Mädchen.



Pressewart:
Gerd Backenköhler
Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt
Tel. 04224, 95085, Fax: 04224, 95086
e-mail: BezirkspresseTT@aol.com

Jan Zerhusen und Julia Wojtaszek gewinnen Bezirksentscheid der minis

Ende April fanden in Spelle in der großen Turnhalle die Minimeisterschaften auf Bezirksebene statt. „Unsere Tischtennisabteilung fühlte sich geehrt, dieses Turnier ausrichten zu dürfen. Für das Wohlergehen der Minis und ihrer Begleitung wurde bestens gesorgt. Mit Kaffee und Kuchen machten wir unseren Besuchern den Aufenthalt in der Halle so angenehm wie möglich“, hieß es seitens des Ausrichters SC Spelle-Venhaus.

Das Turnier begann mit der Begrüßung von Helmut Klöhn, der dann das Mikrofon an den Bezirksbeauftragten Björn Lakeberg weiterreichte, um den weiteren Ablauf des Turniers anzukündigen. Mit den Gruppenspielen ging es dann los. Die ersten beiden jeder Vierergruppe erreichten die Hauptrunde, während die letzten beiden in der Trostrunde weiter-

spielten.

Durch Einfach-Ko schafften es bei den Jungen Jan Zerhusen und Janis Witte die ersten beiden Plätze zu belegen. Bei den Mädchen konnten sich Julia Wojtaszek und Lena Scheper die ersten zwei Plätze sichern. Die ersten acht Plätze der Jungen und Mädchen haben sich somit für den Landesentscheid qualifiziert.

Besonderer Dank gilt der Volksbank Spelle-Freren, die mit Handtüchern und Tischtennisbällen dafür sorgten, das keiner der Spieler leer ausging. Natürlich gilt der Dank auch allen denen, die an diesem Turnier mitgewirkt haben, und somit zeigten, das der SC Spelle-Venhaus durchaus in der Lage ist, eine so bedeutende Veranstaltung ohne Komplikationen und mit viel Arrangement auf die Beine zu stellen. **Torsten Beel**

Liebe Gäste und Tischtennisfreunde!

Zum 13. Bezirkstag Weser-Ems am Sonnabend, 5. Juni 2004, 15 Uhr, Hotel „Blauer Fasan“ in Wiesmoor lade ich alle recht herzlich in die Blumenstadt Wiesmoor ein.

Nachdem 2002 der Versuch, den Bezirkstag auf einen Sonntagvormittag zu legen, nicht wie erhofft angenommen wurde, findet er diesmal wie gewohnt an einem Sonnabendnachmittag statt. Ich hoffe, die Kreise werden ihre Stimmenanzahl ausnutzen.

An dieser Stelle möchte ich wieder einmal auf die Anzahl der spielenden Mannschaften eingehen: So stark war der Rückgang noch nie in der 24-jährigen Geschichte unseres Bezirksverbandes. In der Serie 2002/2003 waren es 46 und Ende der zu Ende gehenden Serie 105 Mannschaften weniger, die am Spielbetrieb teilnehmen. Rechnet man noch den Rückgang auf Kreisebene hinzu, kommt man zu der Erkenntnis, alle Ebenen bis in den Verein hinein müssen mitwirken, diesen Trend

zu stoppen. Neue Angebote für den Breitensport und im Seniorenbereich, Kursangebote für Kinder, die noch nicht im Verein sind... sind gefragt.

Unsere Rücklagen und die gesamte Kassenlage gehen drastisch zurück: Insgesamt 13000 Euro wurden den Rücklagen in den vergangenen beiden Jahren entnommen. Durch die ab 2004 auf 7500 Euro erhöhten Sportfördermittel kann die Rücklagenentnahme in den nächsten Jahren vermindert werden. Trotzdem werden die Bezirksverbände mittelfristig auch andere Einnahmequellen erschließen müssen.

Leider konnte bis zum heutigen Tag der Stützpunkt in Jaderberg wegen fehlender Trainingszeiten/Übungsleiter nicht das Training aufnehmen. Wir hoffen dieses kurzfristig lösen zu können. Der alte Stützpunkt wird ab Herbst 2004 in Hesel starten.

Josef Wiermer

Bezirkspokalendrunde in Hude

Herren A:

1. TV Hude
2. TSG Burg Gretesch
3. TTC Delmenhorst

Herren B:

1. SUS Buer
2. TV Hude
3. SW Oldenburg

Herren C:

1. Eintracht Nüttermoor
2. MTV Jever
3. TuS Gildehaus

Herren D:

1. VfR Voxtrup
2. Sf Resede
3. Spvgg. Brandlecht-Hestrup

Herren E:

1. SG Hankenberg-Wellendorf
2. SSV Jeddelloh
3. Sf Sevelten

Damen A:

1. SV Wissingen
2. BW Langförden

Damen B:

1. TTC Delmenhorst
2. Vareler TB
3. Wardenburger TV

Damen C:

1. SV Hoogstede
2. TV Esenshamm
3. Eintracht Oldenburg

Damen D:

1. BW Dörpen
2. VfL Wildeshausen
3. TTSV Delmenhorst

Jungen:

1. Union Meppen
2. BV Essen
3. FC Rastede

Mädchen:

1. TV Metjendorf
2. Sf Resede
3. MTV Jever

Schüler:

1. Union Meppen
2. VfL Wildeshausen
3. SV Quitt Anikum

Schülerinnen:

1. BW Langförden
2. SV Molbergen
3. Sf Schleddehausen



Jan Zerhusen aus dem Landkreis Vechta gewann den Bezirksentscheid der Jungen in Spelle.

www.ttvn.de



Meldungen

Berends ist umgezogen

Bezirkslehrwart Frank G. Berends ist umgezogen und teilt mit: „Ich habe Ostfriesland verlassen und bin unter folgender Anschrift zu erreichen: Schullendam 34, 49716 Meppen, Tel. 05931/882401.“

Auf nach Dinklage

Der TV Dinklage richtet am Sonntag, 5. Dezember, die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren aus. Anlass ist das 75-jährige Jubiläum der Tischtennisabteilung sowie das 100-jährige Bestehen des Gesamtvereins.

Arbeitstagung des Bezirks

Die sportpraktische Arbeitstagung des Bezirksverbandes Weser-Ems beginnt am Dienstag, 22. Juni, 19 Uhr, in der Gaststätte „Haaster Krug“ in Großenkneten-Bissel. Anträge erwartet Sportwart Dieter Benen bis Dienstag, 8. Juni.

Bezirkstag am 5. Juni

Im Hotel „Blauer Fasan“ richtet der Tischtennis-Bezirksverband Weser-Ems am Sonnabend, 5. Juni, den diesjährigen Bezirkstag aus. Im Mittelpunkt der Tagung, die um 15 Uhr beginnt, steht die Neuwahlen zum Vorstand. Gesucht wurden bei Redaktionsschluss Pressewart, Lehrwart und Breitensportobmann.

Sebens ist Vorsitzender

Entgegen anderslautenden Darstellungen ist Stephan Sebens bereits seit einem Jahr Vorsitzender des Stadtverbandes Oldenburg. Zu erreichen ist er unter Tel. 0441/3845409 und stephan.sebens@ewetel.net.

Josef Wiermer wird 54

Bezirksvorsitzender Josef Wiermer feiert am 21. Juni seinen 54. Geburtstag. 58 wird am 27. Juni Klaus Jansen. 74 wird am 27. Juni der ehemalige Verbandsschiedsrichterobmann Egon Geese.

Rangliste in Ganderkesee

Der TSV Ganderkesee im Landkreis Oldenburg richtet am 20. Juni die Süd-Vorrangliste der Damen und Herren aus. Am selben Tag ist der Nordbereich bei der TSG Westerstede zu Gast.

Die Bezirksendranglisten

Tura Oldenburg richtet am Sonntag, 22. August, die Bezirksendrangliste der Damen und Herren aus. Der Nachwuchs ist eine Woche später beim TV Metjendorf zu Gast. Die jeweiligen Erstplatzierten qualifizieren sich für die Landesranglisten.

Dinklager Schüler verteidigen Titel

Die Mannschaftsmeister des Sportbereichs Oldenburg stehen fest! Im friesischen Sillenstede gingen gleich neuen Schülerteams an den Start, gewillt, der Kreismeisterschaft auch auf Sportbereichsebene große Taten folgen zu lassen. Doch am Titelverteidiger TV Dinklage kam keiner vorbei.

Bereits in der Vorrunde hatten die Südoldenburger durch drei 7:0-Siege gegen den STV Barbel, TV Hude und Heidmühler FC deutlich gemacht, dass sie ihren Vorjahreserfolg wiederholen wollten.

In der anderen Gruppe ging es viel heißer zu, denn fast alle Begegnungen wurden ausgespielt, ehe der FC Rastede als Finalteilnehmer feststand. Hier hatte diese Mannschaft dann jedoch nichts zu bestellen und verlor gegen den alten

und neuen Meister aus Dinklage 2:7. Rang drei errang der Heidmühler FC durch ein 7:2 über TTC Delmenhorst.

Der BV Ramsloh verhinderte im Finale der Schülerinnen durch ei-

Vor 20 Jahren

nen hauchdünnen 7:5-Sieg gegen BW Lohne einen Vechtaer Doppelerfolg. Die Ramsloherinnen S. und W. Fugel, Janssen, Neumann und Dannebaum hatten die besseren Einzelspielerinnen, die gleich sechs Punkte markierten, während Lohne immerhin für drei Doppel gut war. Besonders nervenstark die kleine Janssen, die in den Spitzen-

begegnungen mit 30:28 und 25:23 zwei Mammutsätze gewann. Rang drei belegte der TuS Sande nach einem knappen 7:5 gegen den TTC Delmenhorst.

Der Titel bei der weiblichen Jugend fiel ebenfalls in den südlichen Bereich des Sportbereichs. In Hin- und Rückspiel gab es dabei zwischen den beiden Staffelsiegern der Mädchen-Bezirksligen ein hartes Ringen, bevor sich der TV Dinklage nach einem 6:6 an eigenen Tischen beim TV Metjendorf 7:5 durchsetzte. Susanne Bahns, Ingrid Hörstmann, Iris Bocklage und Martina Heil sorgten so dafür, dass ihr Verein auch in diesem Jahr wieder mit zwei Teams an der Weser-Ems-Meisterschaft teilnehmen kann.

Werner Steinke

Keine Damen bei der Endrangliste

Zeitgleich mit den Tischtennis Ranglistenspielen der Jugend fanden Ende April in der Rasteder Turnhalle auch die Endranglistenspiele der Damen und Herren statt. Besonders enttäuscht zeigten sich Veranstalter FC Rastede und Sportwart Andreas Trost darüber, das bei den Damen keine Teilnehmerinnen vertreten waren.

Bei den Herren hingegen gingen zehn Akteure an den Start die sich bereits bei der Vorrangliste im Dezember 2003 in Ocholt für die Endrangliste qualifiziert hatten.

Im Spiel "Jeder gegen Jeden" konnte sich am Ende Andreas

Trost vom VfL Edewecht durchsetzen, der sich an diesem Tag lediglich Jens-Uwe Hock von der TSG Westerstede geschlagen geben musste.

Kreisverband Ammerland

Den zweiten Platz belegte Vereinskollege Rainer Jedamski denkbar knapp vor Stefan Dettmer vom TV Apen. Beide beendeten ihre Spiele mit 7:2 Punkten, lediglich das bessere Satzverhältnis von

24:10 zu 23:12 entschied über Platz zwei und drei.

Die beiden Erstplatzierten haben sich für die Bezirksvorrangliste Ende Juni in Westerstede qualifiziert.

Ergebnisse im Überblick:

1. Andreas Trost (VfL Edewecht)
2. Rainer Jedamski (Edewecht)
3. Stefan Dettmer (TV Apen)
4. Michael Hülsmann (Edewecht)
5. Jens-U. Hock (TSG Westerstede)
6. Jens Schöbel (VfL Edewecht)
7. Markus Ebner (SSV Jeddeloh)
8. Frank Hübner (TuS Ofen)
9. Christian Martens (TV Apen)
10. Kai Bruns (SSV Gristede)

Nur 60 Mädchen und Jungen in Rastede

Ein buntes Treiben herrschte Ende April in der Rasteder Turnhalle. Rund 60 Mädchen und Jungen folgten der Einladung des TTKV Ammerland zu den diesjährigen Ranglistenspielen der Jugend beim Ausrichter FC Rastede. „Eigentlich haben wir mit noch mehr Teilnehmern gerechnet, jedoch sind viele Ammerländer Spieler bei den Bezirkspokal-Endspielen und die fehlen uns heute“, so Abteilungsleiter Rudi Albrecht. Entsprechend sah es auch teilweise in der Halle aus: „Viele Tische, jedoch wenig Spieler“. Dennoch freute sich der FC Rastede über ein spannendes und gut gelungenes Turnier.

In insgesamt sieben Klassen wurde die neue Rangliste ausgespielt. Die meisten Teilnehmer stellte dabei der FC Rastede mit 23 Akteuren. Bei den „Jüngsten“ in

der Schüler C Konkurrenz konnte sich am Ende Mischa Kaletta vom TV Metjendorf durchsetzen und ohne Satzverlust den ersten Platz belegen. Dahinter folgten Nico Großkreuz (TV Metjendorf) und Kilian Schulz (FC Rastede). Bei den Schülerinnen C belegte Katharina Stratmann (TuS Petersfehn) ohne Punktverlust Platz eins gefolgt von Louisa Neumann (TV Apen) und Tomke Evers (FC Rastede).

Ungeschlagen blieb Marco Eberlei (TV Metjendorf) bei den Schüler B und belegte Rang eins ohne Satzverlust. Zweiter wurde Felix Lohringer (TSG Bokel) vor Peer zu Klampen vom TV Apen. Mangels Beteiligung konnte in der Schülerinnen B Konkurrenz keine Siegerin ermittelt werden.

Bei den Schüler A holte sich Stefan Bruns vom FC Rastede den Sie-

gerpokal vor Vereinskollegen Felix Mahlich. Platz drei ging an Jonas Dettmers (TuS Ocholt). Mit 5:0 Spielen und 15:0 Sätzen machte Nicole Albrecht (FC Rastede) das Rennen bei den Schülerinnen A. Franziska Hubert (TV Metjendorf) und Inga Katz (FC Rastede) folgten auf Platz zwei und drei.

Bei den Mädchen hieß die Siegerin am Ende Katharina Hubert (TV Metjendorf) vor Anna Evers (FC Rastede) und Fenna Otten (TuS Ocholt).

Das knappste Ergebnis gab es bei den Jungen. Bei gleichem Spielverhältnis von 6:1 sicherte sich hier Andre Claaßen von der TSG Westerstede mit 20:5 Sätzen vor Sören Rüthemann aus Rastede (19:5 Sätze) Platz eins. Auf Platz drei folgte mit 18:8 Sätzen Patrick Jeske vom FC Rastede.

Die Ergebnisse der Tischtennis-Jugendrangliste in Rastede 2004 im Überblick:

Schüler C:

1. Micha Kaletta (TV Metjenorf)
2. Nico Großkreuz (TV Metjendorf)
3. Lilian Schul (FC Rastede)
4. Luka van Waaden (TSG Bokel)

Schülerinnen C:

1. Kath. Stratmann (TuS Pertsfehn)
2. Louisa Neumann (TV Apen)
3. Tomke Evers (FC Rastede)
4. Nancy Albrecht (FC Rastede)

Schüler B:

1. Marco Eberlei (TV Metjendorf)
2. Felix Lohtringer (TSG Bokel)
3. Peer zu Klampen (TV Apen)
4. Bastian Jürgens (TV Apen)

Schüler A:

1. Stefan Bruns (FC Rastede)

2. Felix Mahlich (FC Rastede)
3. Jonas Dettmers (TuS Ocholt)
4. Sören Bödecker (FC Rastede)

Schülerinnen A:

1. Nicole Albrecht (FC Rastede)
2. Franziska Hubert (Metjendorf)
3. Inga Katz (FC Rastede)
4. Janna Brötje (FC Rastede)

Jungen:

1. Andre Claaßen (TSG Westerstede)
2. Sören Rütthemann (FC Rastede)
3. Patrick Jeske (FC Rastede)
4. Ilfan Oba (FC Rastede)

Mädchen:

1. Katahrina Hubert (Metjendorf)
2. Anna Evers (FC Rastede)
3. Fenna Otten (TuS Ocholt)
4. Daniela Poppinga (FC Rastede)

Marco Bruns

Kreisverband Aurich

Silke Dreier und Sascha Jordan gewinnen Rangliste

40 Frauen und Männer beteiligten sich in Rechtsupweg an den Ranglistenspielen des Tischtennis-Kreises Aurich. Besonders erfreulich waren aus Sicht der Organisatoren die vielen Nachwuchssportler, die an der Veranstaltung teilnahmen und auch schon einige Erfolge gegen die erfahrenen Akteure verbuchten.

Bei den Frauen starteten neun Sportlerinnen. Silke Dreier vom Verbandsligisten Süderneulander SV gewann souverän mit acht Sie-

gen ihrem Konto, so dass das bessere Satzverhältnis von Jordan die Entscheidung brachte. Beide sind somit ebenfalls bei der Bezirksvorrangliste für den Kreisverband startberechtigt. Den dritten Platz holte sich Torsten Hevemeyer vom Süderneulander SV mit neun Siegen und zwei Niederlagen.

Die zweiten Division gewann Rene Hook von SuS Rechtsupweg vor Menno Pidun vom TTC Norden. Beide Spieler stiegen somit in die erste Division auf. Aus der dritten Division rückten Alexander Mürer von SuS Rechtsupweg und Stefan Menssen von SV Hage hoch.

Die Ranglistentermine für die kommende Saison stehen schon fest. Die erste Runde soll am 4. Dezember ausgetragen werden. Die zweite Rangliste ist für den 9. April 2005 geplant. Sollte sich die Teilnehmerzahl weiterhin so positiv entwickeln, will der Veranstalter in eine größere Halle umziehen.

Christian Friesenborg

www.ttvn.de

Klick Dich rein

gen in acht Einzeln. Den zweiten Platz belegte ihre Mannschaftskameradin Carola Uphoff mit einer Bilanz von 6:2 Spielen. Damit qualifizierten sich die beiden für die Teilnahme an der Bezirksvorrangliste. Platz drei belegte Claudia Zywicki vom TTC Norden mit 5:3 Spielen. Dank ihres besseren Satzverhältnisses setzte sie sich gegenüber Inga Hinrichs vom TTC Wiesmoor und Doris Frank vom TTC Norden durch.

Die Männerspiele wurden in drei Divisionen ausgetragen. In der ersten Division gewann Sascha Jordan vom TTC Norden knapp vor Manfred Gertje von Komet Walle. Beide Akteure hatten nach elf Spielen jeweils nur eine Niederlage auf

Jugend und Schüler spielen in Großheide Sieger aus

Erstmals nach einigen Jahren Abstinenz in der Durchführung von Turnieren organisierte der TTV Großheide zusammen mit dem TT-Kreisverband Aurich die Kreisrangliste der Jugend und Schüler. Mit ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gaben sich die Veranstalter zufrieden. Die Sieger kamen gleich zweifach aus Rechtsupweg und Hage, ein Titel ging jeweils nach Wiesmoor, Aurich-Ost, Strackholt und Sandhorst.

In der jüngsten Konkurrenz, den Schülerinnen und Schüler C, setzte sich in der weiblichen Klasse Deike Janssen vom TTC Wiesmoor vor ihrer Vereinskameradin Jessica Amelsberg durch. Die Schüler C-Konkurrenz gewann Matthias Meyerhoff vom SuS Rechtsupweg, der Luca Engelkes (TuS Norderney) auf Platz zwei und Niclas Doyer aus Wiesmoor auf Position drei ver-

wies. Deutliche Siegerin in der Schülerinnen B-Kategorie wurde Christina Notholt vom TuS Aurich-Ost. Hinter ihr landeten Saskia Ladwig (MTV Aurich) und Silvia Jürgens vom SuS Strackholt. Spannend bis zum Ende war es bei den Schüler B. Die drei Bestplatzierten wiesen alle das Spielverhältnis von 5:1 vor, wodurch die einzelnen gespielten

Sätze gezählt und schließlich zur Entscheidung führten. So hieß Kevin Meyer aus Hage der Sieger, vor Ralf Ubben (SuS Rechtsupweg) und dem Strackholter Matthias Heeren.

Einen Hager Erfolg gab es ebenso bei den Schülerinnen A, wo Nicole Menssen ungeschlagen vor ihrer Vereinkameradin Marina Meyer siegte. Svenja Fleßner und Inka Rieken, beide vom SuS Strackholt, belegten Position drei und vier. In der Schüler A-Konkurrenz dominierten die Niedersachsening-Akteure vom TuS Sandhorst. Am Ende gewann Manoel Engelbrecht vor Christian Eisenhauer und Ingo Heeren.

Mit einer Bilanz von 6:0 Siegen feierte die Strackholterin Annika Bohlen ihren Erfolg bei der Rangliste. Hinter ihr kamen auf Platz zwei Christine Schmidt (MTV Aurich) und an Position drei Inka Friedrichs vom SV Hage. Der für den SuS Rechtsupweg spielende Karsten Cirksena siegte mit sieben Einzelerfolgen in der Jungen-Konkurrenz der diesjährigen Kreisrangliste.

Die Hager Luca Puddu und Stefan Menssen belegten die darauffolgenden Podestplätze.

Christian Friesenborg

Kreisverband Cloppenburg

Jugendturnier STV BarBel begeisterte die Spieler

Zu einem tollen Erlebnis wurde das 20. BarBeler Jugendturnier sowohl für Zuschauer als auch für die jungen Teilnehmer. Wieder waren viele begeisterte Tischtennispieler aus dem gesamten Weser-Ems-Bereich, Hamburg, Bremen und dem Bezirks Hannover zum Jugendturnier nach BarBel gekommen.

Mit 208 Teilnehmern verzeichnete das BarBeler Jugendturnier

eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Ganz besonders herzlich begrüßt wurden auch in diesem Jahr die Akteure aus dem polnischen Elbach. Die Gäste aus dem Partnerverein des STV waren mit insgesamt zwölf aktiven Spielern und einigen Betreuern in den Nordkreis gekommen.

Wie schon im vergangenen Jahr trugen sich die polnischen Gäste in mehreren Klassen in die Siegerliste ein. Aber auch die Akteure des veranstaltenden STV BarBel waren außerordentlich erfolgreich. So belegte Christian Vocks in dem erlesenen Jungenfeld einen hervorragenden zweiten Platz. Ebenfalls einen zweiten Platz belegte Katrin Baumann bei den B-Schülerinnen. Saskia Westermann und Ann-Christin Sybrandts und Nicole Meiners-Hagen wurden Dritte.

Sehr erfolgreich waren auch die



Teilnehmer des TTV Garrel-Beverbruch. Zweite Plätze gab es für Matthias Tapken und Ann-Kathrin Niemann. Christian Tapken und Patrick Gerken landeten auf dritten Plätzen.

Das Turnier wurde unter der Leitung von Hermann Röttgers und Manfred Pahlke hervorragend organisiert. Die Akteure lobten vor allem die zügige Durchführung. Es gab kaum Wartezeiten, so dass alle Teilnehmer pünktlich die zum Teil weite Heimreise antreten konnten.

Siegerliste:

Schüler C

1. Simon Pohl, MTV Jever
2. Matthias Tapken, TTV Garrel-Beverbruch
3. Christian Tapken, TTV Garrel-Beverbruch
3. Florian Pfaffe, MTV Jever

Schülerinnen C

1. Franziska Hubert, TV Metjendorf
2. Ann-Kathrin Niemann, TTV Garrel-Beverbruch
3. Saskia Westermann, STV BarBel
3. Thao Ha, TuS Sande

Männliche Jugend

1. Jakob Guzman, Neurönne-becker TV
2. Christian Vocks, STV BarBel
3. Alexander Dettmer, TV Dinklage
3. Martin Klotz, TuS Vahr

Weibliche Jugend

1. Hanna Bode, TV Meppen
2. Sina Claaßen, TV Metjendorf
3. Katharina Hubert, Metjendorf
3. Justyna Jaranowska, Elblag/Polen

Schüler B

1. Markus Espelage, TV Dinklage
2. David Baranowski, TuS Vahr
3. Simon Pohl, MTV Jever
3. Patrick Gerken, TTV Garrel-Beverbruch

Schülerinnen B

1. Sandra Wendt, ETV Hamburg
2. Katrin Baumann, STV BarBel
3. Ann-Christin Sybrandts, STV BarBel
3. Nicole Meiners-Hagen, STV BarBel

Schüler A

1. Jan Vodde, TV Dinklage
2. Alexander Dettmer, TV Dinklage
3. Mateusz Nowaczyk, Elblag/Polen
3. Nico Schulz, TV Hude

Schülerinnen A

1. Justyna Jaranowska, Elblag/Polen
2. Katharina Hubert, Metjendorf
3. Kathrin Hapanionek, TuS Dangastermoor
3. Danica Tauber, TSG Hatten-Sandkrug

Wilhelm Berssen



Die Sieger der Jungen mit Veranstaltungschef Hermann Röttgers.

Pascal Reschke und Lea Freese erfolgreichste Nachwuchsspieler

Bereits zum fünften Mal bot der Tischtennis Kreis Friesland ein Tischtennis Nachwuchsturnier an. Startberechtigt waren alle Spieler, die nach dem 31. Dezember 1992 geboren sind und noch nicht an einem offiziellen Punktspiel teilgenommen haben.

Unter der Regie von Matthias Rudolph, Kreisjugendwart, und Stefan Gessner vom Ausrichter MTV Jever fanden insgesamt 18 Nachwuchstalente den Weg in die Halle.

Bei den Mädchen setzte sich Lea Feese, MTV Jever, gegen Maria Bruchmann, SG Cleverns-Sandel

durch. Die folgenden Plätze belegten: Haifa Cebe, Jule Kieselhorst (beide MTV Jever) und Pia Peters vom TuS Horsten.

Kreisverband Friesland

Bei den Jungen kam es nach den Gruppenspielen zu den Halbfinalspielen Onno Diermann, TuS Zetel, gegen Arik Meyer, TuS Horsten. Arik gewann das Spiel mit 2:0 und stand damit im Finale gegen Pascal Reschke, TuS Horsten, der mit 2:0

gegen Tobias Laskowski, TuS Dangastermoor, gewann. Wie bereits die Spiele zuvor setzte sich Pascal Reschke sicher durch und wurde ungeschlagen Nachwuchsspieler 2004.

Die folgenden Plätze belegten: Philipp Heinrich (MTV Jever), Henning Wuttke (TuS Zetel), Wilke Schönfelder (SG Cleverns-Sandel), Frederik Graf (SG Cleverns-Sandel), Eike Emken (TuS Horsten), Heye Diermann (TuS Zetel), Julien König (TuS Sande), Hendrik Eims (TuS Sande) und Thilo Harms (TuS Horsten).

Matthias Rudolph

Friesländer dominieren Osterjugendtage

Wie bereits im vergangenen Jahr wurde die Jungen-Auswahlmannschaft des Tischtennis-Kreises Friesland Erster bei den 27. internationalen Osterjugendtagen in Wilhelmshaven. Im Einzelwettbewerb setzte sich Florian Laskowski knapp mit 3:2 gegen seinen Vereinskameraden Patrick Smit vom MTV Jever durch. Henning Hartmann vom TuS Sande belegte im Doppel den ersten Platz. Das Foto zeigt die erfolgreichen Friesländer Spieler Florian Laskowski, Henning Hartmann, Patrick Smit, Matthias Holz und Jessica Smit. Foto: Fritz Smit



TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



Mai 2004

22.05.04-23.05.04 Landesentscheid MINI-Meisterschaften in Emmerthal
30.05.04-31.05.04 Pflingsten
30.05.04-05.06.04 Senioren WM in Yokohame (Japan)

Juni 2004

04.06.04-06.06.04 Bundesfinale MINI-Meisterschaften in Koblenz
05.06.04 Bezirkstag BV Weser-Ems
05.06.04-06.06.04 Mannschaftsmeisterschaften Schüler/innen in Berlin
05.06.04-06.06.04 Mannschaftsmeisterschaften

Jugend in Osterburg (TTVSA)

07.06.04 Redaktionsschluss ttm 06/04
19.06.04 Verbandsbeirat in Hannover
19.06.04-20.06.04 NDMM Senioren in Wangen (TTVWH)
19.06.04-20.06.04 BSR- Fortbildung BVBS in Herzberg
20.06.04 TTVN- Verbandstag in Hannover
27.06.04 Qualifikation zu den Jugend-Niedersachsenligen

Juli 2004

02.07.04 Jahresempfang des Niedersächsischen Sports (LSB)

16.-25.07.04 European Youth Championships in Budapest

August 2004

02.08.04 Redaktionsschluss ttm 07-08/04
14.08.04-23.08.04 Olympische Spiele TT-Wettkämpfe (Athen)
18.08.04 Letzter Tag der Sommerferien
27.08.04-29.08.04 TT-Kinderolympiade Düsseldorf
28.08.04-29.08.04 Bezirks-Endranglistenturniere Schüler/ Jugend

Turnierspiegel für Niedersachsen

20. - 23. Mai 2004

40. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil II) für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 05-2)
 Anfragen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg (Tel. --- # Fax 04131/709659)

20. - 23. Mai 2004

9. Corbillion - Cup um den Bgm.-Helmker-Pokal des Post SV Kreensen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party) offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 05-1)
 Anfragen an Oliver Bischoff, Sohnr. 18 in 37547 Kreensen (Tel. 05563/999096 # 0171/6225747 # Mail to Bischoff.Oliver@t-online.de)

20. - 23. Mai 2004

33. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 04 / 05-9)
 Anfragen an Michael Junker, Schulze-Delitzsch-Str. 31 in 30938 Burgwedel (Tel. 05139/893321 # Fax 05139/893329 # Mail to michael.junker@bzfh.de)

29. / 30. Mai 2004

Pfingstpokalturnier der TSG Dissen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften
 offen für DTTB und Gäste

(Gen.-Nr. 04 / 05-6)

Anfragen an Manuela Razani, Lindenstr. 7 in 49176 Hilter (Tel. 05424/804496 # Fax 05424/225737 # Mail to tischtennis-tsg-dissen@freenet.de)

29. / 30. Mai 2004

Pfingstturnier des TuS Wieren für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 04/05-7)
 Anfragen an Nicole Gzyl - Müller, Mühlenstr. 12 in 29568 Wieren (Tel. 05825/1298 # Mail to gzyl-mueller@t-online.de)

29. / 30. Mai 2004

25. Nordhorner EUREGIO-Turnier 2004 des TT-KV Gfsch. Bentheim für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 05-8)
 Anfragen an Dieter Benen, Osterfeldstr. 24 in 33605 Bielefeld (Tel. 0521/9679863)

29. - 31. Mai 2004

18. Leine-Turnier und 12. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren, Junioren - Einzel, 3-er-Mixed-Teams
 offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 04 / 05-3)
 Anfragen an Wolfgang Probst, Biesterstr. 8 in 30163 Hannover (Tel. 0511/2621603 # Fax 0511/17013 # Mail to Wolfpro@t-online.de)

5. Juni 2004

Nordhorn Brettchen Open 2004 des SV Eintracht Nordhorn für Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 06-2)
 Anfragen an Thorsten Boomhuis, Eschenstr. 5 in 48531 Nordhorn (Tel. 05921/972418)

12. / 13. Juni 2004

9. Söhlder Kreide-Cup für Zweiermannschaften des TSV Söhldede für Damen, Herren - Zweiermannschaften
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 04 / 06-3)
 Anfragen an Ralf Haarstrich, Zollstr. 15 in 31185 Söhldede (Tel. 05129/8436)

12. / 13. Juni 2004

6. Internationales Wilsumer Turnier des ASC GW 49 Itterbeck - W. - Wilsum für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 06-4)
 Anfragen an Siegfried Oelerink, Ehteler Str. 8 in 49849 Wilsum (Tel. 0174/9178556 # Fax 05945/659 # nur schriftliche Meldungen!)

19. / 20. Juni 2004

22. TT - Heideturnier des MTV Embsen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 04 / 06-1)
 Anfragen an Siw Cruise, Querlberg 12 in 21409 Embsen

19. / 20. Juni 2004

7. Tura - Jugendturnier des Tura 76 Oldenburg für Jugend, Schüler - Einzel,

Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 04 / 06-5)
 Anfragen an Svenja Kunkel, Stieglitzweg 4b in 26135 Oldenburg (Tel. 0441/777175 # Fax 0441/2049559 # Mail to svenja.kunkel@gmx.de)

13. - 15. August 2004

47. TT - Turnier der Spvg. Niedermark für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren - Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 08-2)
 Anfragen an Rudi Hehmann, In der Aue 7 in 49170 Hagen a.T.W. (Tel. 05405/7088 # Fax 05405/7432 # Mail to carstenhehmann@osnanet.de)

20. - 22. August 2004

5. NORDEX - Open des SuS Buer für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 08-3)
 Anfragen an Ralf Osterbrink, Am Zwickelbach 13 in 49324 Melle (Tel. 05422/6801 # Fax 05422/981730)

27. - 29. August 2004

10. TT - Cup 2004 des TSV Wrestdt/Stederdorf für Herren - Vierermannschaften
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 08-1)
 Anfragen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wrestdt (Tel. 05802/1385 oder 0175/3816868 # Mail to mathesolaf@aol.com # Internet: www.tt-wrestdt.de)

F.d.R
 gez. Ralf Kellner

WIR GRATULIEREN

我们热烈祝贺

*... dem deutschen Team
zur Vizeweltmeisterschaft
2004*

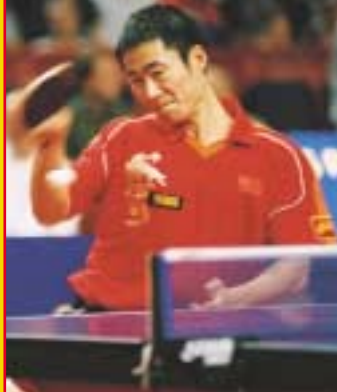
*Dieses Mal ist auch unser Material
so richtig gefordert worden*

CHINESE POWER

DAS MATERIAL DER WELTMEISTER 2004:
BELÄGE UND HÖLZER DER HURRICANE SERIE



WANG LIQIN - PLATZ 2*



MA LIN - PLATZ 1*



WANG HAO - PLATZ 3*



* WELTRANGLISTE STAND 03/2004

WWW.DHS-SPORTS.DE
THE BRAND OF THE WORLD CHAMPIONS

红双喜 DHS



巴黎世乒赛

OFFICIAL TABLE SUPPLIER OF
TT WORLD CHAMPIONSHIPS 2003
OFFICIAL TT BALL OF
2004 ATHENS OLYMPIC GAMES

TT-Holz \$HEIK Art. Nr. 66720
 Gelungene Kombination der Tempoigenschaften eines Balsa-Kerns und den Kontrolleigenschaften klassischer Deckfurniere. Der 4,5 mm starke Balsakern und die Textaluminiumlage geben dem Holz ein hervorragendes Tempo. Fichte- und Limba-Furniere sorgen für optimale Kontrolle.
 konkav / anatomisch / gerade / penholder
 OFF - / 75-80 gr. T 90 / K 84 / B 90
 € 39,90

TT-Holz TICKER ALL Art. Nr. 62200
 Neue Dimension im Allround-Bereich mit hervorragenden Kontrollwerten. Die spezielle schwedische Verleimung des Schlägerblattes sorgt für das unwiderstehliche Feeling beim Balltreffpunkt. Dieses Holz gewährleistet auch eine optimale Ballkontrolle.
 konkav / anatomisch / gerade / penholder
 ALL - / 75-80 gr. T 80 / K 95 / B 89
 € 29,90

TT-Anzug ATHENS
 Art. Nr. 94360 blau
 XXS - XXXL
 100% Teslon-Polyester
 € 74,90

TT-Shirt SPECTRA
 Art. Nr. 91600 grau
 Art. Nr. 91610 gelb
 Art. Nr. 91620 rot
 XS - XXXL
 100% Polyester Othnydry
 € 39,90

TT-Short PARO
 Art. Nr. 92360 dunkelblau
 Art. Nr. 92370 blau
 XS - XXXL
 100% Polyester Micro Fibre
 € 22,90

TT-Holz TORRE ALL+ Art. Nr. 62220
 Eine etwas andere Furnierzusammensetzung sorgt für schnelleres Tempo als beim JOOLA TICKER ALL. Das Holz TORRE ALL+ hat hervorragende Spieleigenschaften und sorgt trotz höherem Tempo für ein weiches und gefühlvolles Ballansprechen auf dem Schlägerblatt.
 konkav / anatomisch / gerade / penholder
 ALL+ / 85-90 gr. T 84 / K 92 / B 92 € 34,90

TT-Holz STING OFF Art. Nr. 62240
 Das neue schwedische Angriffsholz ist eine Kombination aus Härte, Schnelligkeit und Kontrolle. Wunderwaffe speziell für alle Frischkleber. Aufgrund der einzigartigen Verleimung des Schlägerblattes ist es möglich nicht nur schnell und hart spielen, sondern auch richtig gute Rotation in den Ball bekommen.
 konkav / anatomisch / gerade / penholder
 OFF - / 90 gr. T 92 / K 90 / B 95 € 39,90

www.joola.de

JOOLA®

NEW

TT-Anzug SPRINT
 Art. Nr. 94090 bordeaux-marine
 Art. Nr. 94100 royal-marine
 140 - XXXL
 100% Polyester
 € 59,90

Lady-Shirt KIM
 Art. Nr. 91950 rot
 XXS - L
 84% Nylon /
 16% Spandex
 € 39,90

TT-Shirt BEAGLE
 Art. Nr. 90940 rot
 Art. Nr. 90950 gelb
 Art. Nr. 90960 blau
 Art. Nr. 90970 beige
 140 - XXXL
 100% Cotton
 € 24,90

TT-Short BASIC
 Art. Nr. 92100 schwarz
 140 - XXXL
 100% Polyester
 € 19,90



MAMBO H Art. Nr. 70219
 Innovative Neuentwicklung aus Japan. Im Schwamm etwas härter als beim herkömmlichen Mambo. Ein Belag mit unglaublicher Eigenenergie durch spezielle Klebtechnik von Obergummi und Schwamm. Extrem griffig und spinfreudig.
 rot / schwarz, 1,8 / 2,1 / MAX mm
 T 96 / E 100 / K 84 / 42,5° € 29,90



MAMBO C Art. Nr. 70209
 Die ultimative Weiterentwicklung eines klassischen Angriffsbelages aus japanischer Produktion. Lange Lebensdauer und extrem griffig. Durch starkes Dehnen beim Frischkleben erreicht er sein Leistungslimit.
 rot / schwarz, 1,8 / 2,1 / MAX mm
 T 98 / E 97 / K 80 / 45° € 29,90



TANGO TITAN 3.0 Art. Nr. 70331
 Spektakulärste JOOLA-Neuheit im Tensor-Bereich: Ein Tensor-Belag, der speziell zum Frischkleben geeignet ist. Optimaler Frischklebe-Effekt durch extrem durchlässigen Schwamm. Im Kontrollbereich kann der Spieler die Energieübertragung vom Gummi in die Ballrotation wesentlich präziser steuern.
 rot / schwarz, 1,8 / 2,1 / MAX mm
 T 100 / E 97 / K 75 / 45° € 32,90



DRUM Art. Nr. 71301
 Dieser Belag hat die Eigenschaften eines China-Belags: super griffig, hart und extrem schnell. Schnelle und harte Topspinbälle mit Rotation kommen bei diesem Belag auch nicht zu kurz, da hier ein Obergummi eingesetzt wurde, der in der Zusammensetzung etwas weicher ist.
 rot / schwarz, 1,8 / 2,1 / MAX mm
 T 100 / E 98 / K 80 / 45° € 24,90